

Kann ein Vampir sich verlieben?

Von Nami2004

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Eine neue Schülerin	2
Kapitel 2: Kleine Erholung für euch!	4
Kapitel 3: Neue Zimmernachbarn!	7
Kapitel 4: Eine Reaktion sagt mehr als tausend Worte!	11
Kapitel 5: Ich möchte doch nur Freunde haben!	15
Kapitel 6: Warum verleugnest du es?	18
Kapitel 7: Ein Ausflug mit Folgen!	22
Kapitel 8: Alles sind im Partyfieber!	27
Kapitel 9: Der letzte Tanz - aber mit wem?	31
Kapitel 10: Eine schwerwiegende Entscheidung!	35
Kapitel 11: Ist es ein Spiel oder einfach nur Liebe? Die Erlösung!	38
Kapitel 12: Ein gebrochenes Herz mit Wahrheit geflickt!	41
Kapitel 13: Wenn einen die Vergangenheit einholt!	45
Kapitel 14: Er macht alles noch schlimmer!	49
Kapitel 15: Eine alte Legende in der Gegenwart!	53
Kapitel 16: Alles hat ein Ende also wie kannst du mich so lieben?!	57
Epilog: Epilog	62

Kapitel 1: Eine neue Schülerin

Eine neue Schülerin

„Was soll das heißen wir bekommen Unterstützung?!“, wie immer war Zero nicht gerade guter Laune und sehr gereizt als der Direktor ihm und Yuuki eine Ankündigung machte. Yuuki hatte es bereits aufgegeben auch nur den Versuch zu starten ihn zu beruhigen wenn er sich einmal aufregte. „Du wolltest doch immer , dass ich weitere Guardians einstelle und jetzt habe ich euch jemanden dazu geholt.“ , Yuuki sorgte sich um ihren Adoptivvater , er sah jedes Mal so verschüchtert aus wenn Zero etwas nicht passte , sie seufzte vernehmlich. Natürlich bemerkte Zero ihren genervten Gesichtsausdruck und wurde dadurch nur noch stinkiger „Und du?! Willst du denn gar nichts dazu sagen?!“, fuhr er sie an und schlug mit der Faust heftig auf den Tisch. Das machte er jedes Mal , deshalb zuckte sie nicht einmal mehr zusammen , trotzdem bekam sie jedes Mal das kalte Grausen wenn er mies gelaunt war , deshalb wollte sie sich auch nicht mit ihm anlegen „Na ist doch gut oder?!“, gab Yuuki kleinlaut von sich. Zero war anzusehen , dass er mit so was gerechnet hatte , er schnaubte nur laut etwas von „Ich hol sie ab!“ , und schon war er verschwunden. Yuuki schaute durch das Fenster , es war schon dunkel draußen , sie dachte an Kaname „Was er wohl gerade macht?“.

„Das ist also die Cross Academy.....hübsch hier.“ , das blonde Mädchen schritt zielstrebig durch das Tor auf das Gelände zu , von ihr ging eine seltsame Aura aus und doch wirkte sie ganz normal. Sie schaute sich während des Laufens rechts und links um und man sah ihre Augen die Begeisterung für die Schönheit der Landschaft wieder spiegeln , leider achtete sie nicht auf den Weg und stolperte , ihre Unterlagen flogen von ihr und der Wind wehte sie durcheinander als sie unsanft auf harten Stein fiel. „Autsch...“, mit Tränen in den Augen rieb sie sich die Knie und betrachtete ihre blutende Hand, als plötzlich wie aus dem Nichts drei Jungs um sie standen. Die drei sahen teuflisch gut aus , hatten jedoch etwas seltsames an sich , was nur ein paar eingeweihte Leute dieser Schule verstehen können. Einer von ihnen kniete sich vor ihr hin und lächelte sehr sanft , dieser Anblick tränkte die Wangen des Mädchens in ein leichtes rot „Na alles okay bei dir?!“, er schien sehr nett zu sein , auch die anderen beiden sammelten sogar freundlicherweise ihre Unterlagen auf. Unwillkürlich lächelte sie zurück und brachte nur ein leichtes Stottern hervor „J-Ja.“. „Nenn mich Aido und die beiden sind Kain und Ichijo und wie heißt du schönes Kind?“, ein charmantes Lächeln umspielte seine Lippen als sein Blick auf ihre blutige Hand fiel und sein Blick etwas von Verlangen zeigte „Yuna.“ , sie wusste was das zu bedeuten hatte und doch faszinierte sie sein Anblick auf eine Weise die nicht zu beschreiben ist. Völlig in Trance merkte sie wie er ihre Hand packte und sie zu sich zog „Du scheinst dich verletzt zu haben...“ , seine Augen bekamen einen seltsamen Ausdruck als er sanft mit seiner Zunge das Blut von der Wunde leckte und ihr dabei tief in die Augen schaute. Anscheinend wurde es den anderen beiden unbehagen , denn Kain fasste ihm an die Schulter und sein Blick hatte eine Spur Besorgnis „Aido....lass es lieber du weißt was Kaname sonst mit dir macht...“, auch Ichijo mischte sich jetzt ein und bedachte Aido mit einem mahnenden Blick. Plötzlich zuckten alle drei zusammen und schauten auf die gezückte Waffe die Zero auf sie richtete „Lässt du dich schon am ersten Tag aussaugen neue Vertrauensschülerin Yuna?!“, er bedachte sie mit einem bösen Blick

ließ die Vampire jedoch nicht aus den Augen, als diese Yuna ihre Sachen gaben und ihr auf halfen „Vertrauensschülerin also?! Dann werden wir uns wohl öfter sehen.“, Aido konnte es wieder nicht lassen und schenkte Zero ein hämisches Grinsen was diesen nur noch mehr zur Weißglut trieb. Das Mädchen klopfte sich seelenruhig den Staub von den Klamotten, sie schenkte den drei Jungs ein dankbares Lächeln und bedachte Zero plötzlich mit so einem eiskalten Blick, dass sogar die Vampire erstaunt waren, das zarte Mädchen beugte sich leicht nach vorne sodass nur noch wenige Zentimeter ihr Gesicht von Zeros trennten und sie sprach mit einer Stimme ohne jegliche Emotionen „Oh....DAS glaube ich weniger Zero-kun.“, Zero lief es eiskalt den Rücken runter und er fragte sich was der Direktor da nur für ein seltsames Mädchen gefunden hatte. Vom Haupthaus her waren eilige Schritte zu hören und eine abgehetzte Yuuki erschien neben Zero. „Willkommen Yuna-Senpai.“, völlig außer Atem verbeugte sie sich und Yuna schaute sie völlig verdutzt an, mit einem leicht fragenden Blick der sich zu fragen schien wer dieses seltsame Mädchen war. In dem Moment machte sich Ichijo mit einem leisen Räuspern zu bemerken „Wir gehen dann jetzt wenn das in Ordnung ist Kiryu?!“, sein Blick wanderte kurz zu Yuna, die unwillkürlich wieder strahlend lächelte, was ihn und die anderen Jungs anscheinend sehr verwirrte und die arme Yuuki verstand die Welt nicht mehr als sie fragend von einem zum anderen schaute. Misshütig ließ Zero seine Waffe sinken, er machte sich nicht die Mühe einem Vampir zu antworten sondern schnaubte nur mies gelaunt, was diese als Antwort genug empfanden und verschwanden. Yuuki schien immer noch sehr verwirrt über das gerade Geschehene, jedoch fing sie sich schnell wieder und boxte Zero sichtlich sauer in die Seite was dieser mit einem lauten Fluch kommentierte „Was soll das?!“, eine kleine Rangelei zwischen den beiden begann und Yuuki war wirklich sauer auf ihn „Begrüßt man so etwa einen Gast?!“, wieder bekam Zero ihre Faust in die Rippen, was der sich natürlich nicht gefallen lassen wollte, doch als er Yuuki in die Wangen kniff wurden die beiden von einem Lachen unterbrochen. Erstaunt schauten sie Yuna an, der vor Lachen die Tränen kamen, sie hielt sich den Bauch und konnte kaum reden vor Lachen „Ihr seid ja chaotisch wird bestimmt lustig mit euch.“, sie wischte sich ihre Freudentränen weg und reichte den beiden strahlend die Hände „Auf gute Zusammenarbeit.“, Yuuki war sofort Feuer und Flamme und sprang ihr gleich in die Arme „Yuna-Senpai ich bin übrigens Yuuki und der Miesepeter“, natürlich meinte sie Zero „das ist Zero.“. Yuna schien etwas peinlich berührt zu sein aber sie freute sich darüber dass Yuuki sie Senpai nannte, das war irgendwie süß dachte sie so bei sich, als sie erneut Zero die Hand reichte „Jetzt mach schon Zero!!“, Yuuki boxte ihn wieder in die Seite und nun schlug auch Zero ein, obwohl er bei sich dachte dass ihm dieses Mädchen nicht geheuer war.

~~~~~  
Sooooo das war mein erstes Kapitel.

Es ist meine erste Fanfic im Romanstil, ich würde mich über Kommis freuen und seid bitte nicht so hart zu mir.

Baybay eure Nana

## Kapitel 2: Kleine Erholung für euch!

### Kleine Erholung für euch

Es war noch früh am Morgen , Yunas erster Tag an der neuen Schule , doch das störte die Schüler der Day Class nicht im geringsten. Eine riesige Traube hatte sich um die neue gebildet und alle wollten sie nur eines ; mehr von ihr wissen. Die Jungs johlten schon eine ganze Weile rum „Mit ihr machen wir sogar den Schülern der Blöden Night Class Konkurrenz.“ , der Lehrer versuchte verzweifelt Ruhe in dieses Chaos zu bringen „Kinder jetzt setzt euch doch mal hin!“ , der einzige der von diesem Tumult nichts mitbekam war Zero, er schlief wie ein Stein. „Ich frage mich wie der bei dem Lärm nur schlafen kann?!“ , Yori schaute voller Neid auf den schlafenden Zero und wünschte sich , man glaubt es kaum, zum ersten Mal , dass der Unterricht endlich beginnt „Ach der, der schläft doch immer und überall.“, im Gegensatz zu Zero konnte Yuuki bei diesem Krach nicht schlafen und da sie mal wieder die ganze Nacht wach gewesen war, hatte sie schlechte Laune und langsam machte sie sich Sorgen um Yuna, die sah nämlich bei diesem Ansturm sehr verzweifelt aus „Ähm..Ich.“, nicht einmal einen vernünftigen Satz bekam sie mehr heraus. Yuuki konnte es einfach nicht mehr mit ansehen „Jetzt lasst sie doch verdammt noch mal in Ruhe!!!!“, alle starrten sie an und auch Zero murrte ein wenig auf bevor er sich wieder seinem Schlaf widmete und Yuna... die schenkte ihr ein dankbares Lächeln als sie endlich ihren Platz erreichte „Danke Yuuki-Chan, das war echt meine Rettung.“ Der restliche Tag verlief ohne besondere Vorkommnisse, bis zum Zeitpunkt des Wechsels natürlich. „Bist du bereit das Geheimnis der Night Class mit deinem Leben zu schützen?“, Yuuki war voller Tatendrang und übertrieb mal wieder, aber Yuna „Jawohl das bin ich!“, war anscheinend genauso, Zero schüttelte nur den Kopf und fragte sich ob er wohl der einzig normale in dem Team sei, als es auch schon los ging. „Wuaaaaaah Vertrauensschüler aus dem Weg lasst uns durch!“, Yuuki und Yuna wurden von den kreischenden Mädchen fast überrannt und mussten sich alle Mühe geben sie zurück zu drängen „Yuuki-Chan ist das immer so?“ „Ja Yuna-Senpai!“, die zwei ließen sich nicht unterkriegen und Yuna schien sogar irgendwie Spaß daran zu haben. Als die Türe sich öffnete und die Schüler der Night Class heraus traten wurde es zwar schlimmer, aber keiner der Mädchen traute sich an Zero vorbei „Einen Schritt weiter und ihr kriegt es mit mir zu tun!“, wie immer schlecht gelaunt. Bei seinem Gesicht musste Yuna unwillkürlich lachen „Zero hat ja echt immer schlechte Laune, ich dachte das sei ein Scherz!“, Yuuki wollte ihr gerade antworten als Yuna von vorne einen Stoß bekam und nach hinten fiel, genau vor Aidos Füße. „Na was haben wir denn hier?!“, Aido beugte sich vergnügt zu ihr runter und lächelte wie immer charmant „Hallo Aido-Senpai!“ „Du fällst wohl öfters mal hin oder?“, auch Kain stand jetzt vor ihr und schaute amüsiert drein. Yuna fasste sich verlegen an den Kopf „Tja ich weiß auch nicht, ist so ne Angewohnheit.“, sie zwinkerte den beiden schelmisch zu, rappelte sich schnell auf und ging zurück um Yuuki zu helfen. „Alles okay bei dir?“, von beiden Seiten war das zu hören, selbst Yuuki war überrascht über Zeros Frage. „Ja danke der Nachfrage!“ , Yuna konzentrierte sich bereits wieder auf ihre Aufgabe und bemerkte den Blick den Yuuki Zero zuwarf deshalb nicht „Was ist?!“, Zero reagierte wie immer gereizt und Yuuki warf ihm nur einen schmollenden Blick zu. „Mich hat er nie gefragt ob alles okay ist.“, dachte sie noch beleidigt bei sich. Als die Schüler der Night Class

endlich im Gebäude waren, konnten die drei erst einmal verschlafen. „Puuuuh ganz schön anstrengend.“, Yuna sah gar nicht mehr so amüsiert aus nach dem sie am ersten Tag gleich vier mal fast zerquetscht worden war und sie beim letzten mal sogar Zero retten musste. „Du musst halt mehr aufpassen sonst lass es bleiben.“, nach der Bemerkung bekam Zero wieder einmal einen von Yuukis Boxern ab und war dadurch bestimmt nicht besser gelaunt. Yuna schaute ein wenig traurig drein „Hab ich was falsch gemacht oder warum mag er mich nicht?!“ „Quatsch Zero ist immer so keine Angst sogar mich behandelt er so, der ist einfach ein Stinkstiefel.“, diesmal bekam Yuuki einen Schlag auf die Rübe „Hey spinnst du Zero?“ „Wer ist hier ein Stinkstiefel.“, die beiden gerieten mal wieder aneinander und das brachte Yuna wieder zum Lachen. Ein wenig später fanden sich unsere Vertrauensschüler im Büro des Direktors wieder, der anscheinend wichtige Neuigkeiten für sie hatte. „Ihr wisst doch, dass morgen die Golden Week anfängt oder?“, wie immer lief er auf und ab und machte sich selber keinen Anlass zur Eile, Zero hasste es wenn er das tat, als ob er nichts anderes zu tun hätte. „Ja ich würde soooooo gerne auch mal wieder weg fahren.“, Yuuki seufzte laut und träumte von einem schönen Strand, Sonne und Meer, Zeros Stimme riss sie aus ihren Träumen „Idiot wir haben keine Zeit für so etwas.“, bevor die beiden wieder streiten konnten ging der Direktor aber dazwischen „Oh doch, doch da wir jetzt einen mehr in der Truppe haben,“ dabei schaute er freundlich zu Yuna die nur lächelte „könnt ihr zwei die paar Tage frei nehmen und weg fahren!“, Yuuki strahlte und der Direktor freute sich darüber, aber als er Zeros Mine sah wich sein Lächeln. „Spinnen sie?! Und wer passt auf die Blutsauger auf?! Etwa die?!“, mit die meinte er Yuna und diesmal war sie sehr beleidigt über das was er gesagt hatte „DIE?! Zero ich denke ich werde mit 4 Vampiren auch alleine klar kommen, außerdem ist Kuran-Senpai auch noch da!“, dabei musterte sie ihn mit einem Blick der ihm sagte wie er sie verletzt hatte, aber Zero verstand mal wieder nichts „Vier?!“, er schaute den Direktor fragend an und dieser nickte „Ja Ruka, Kuran, Kain und Aido, die anderen haben genauso Golden Week und werden verreisen oder Verwandte besuchen!“. Zero starrte ihn nur mit offenem Mund an „Ach komm schon Zero!“, Yuuki nahm seine Hand und schaute ihn ganz lieb an „Ich möchte soooooo gerne an den Strand!“, bei diesem Trick wurde er jedes Mal schwach, so auch heute, also gab er sich geschlagen „Wenns denn sein muss, aber wehe es passiert was wenn wir weg sind!“, Yuuki, der Direktor und auch Yuna freuten sich sehr darüber. Schon am Abend waren alle mit packen beschäftigt „Sag mal Yori wohin fahrt ihr?“, Yori saß neben ihr auf dem Bett und schaute ihr beim Packen zu „Skifahren, aber sag mal...“ Yuuki schaute nicht auf „Was denn?!“ „Du fährst mit Zero ans Meer?“, sie hatte einen komischen Unterton in der Stimme der Yuuki aufhorchen ließ „Ja warum?“, sie schaute ihre Freundin fragend an und die fing nur viel sagend an zu grinsen. „Hm? Was denn?“ plötzlich wusste sie worauf Yori anspielen wollte und Yuuki lief purpurrot an „Spinnst du Yori?!“ wütend griff sie nach ihrem Kissen und warf es ihr ins Gesicht. Die beiden lieferten sich eine Kissenschlacht und ahnten nichts von einem ernsten Gespräch, dass in dem Büro des Direktors geführt wurde. „Sind sie sicher dass das gut geht Herr Direktor?“ , es war Kaname, der den Direktor voller Zweifel anschaute während dieser ihn mit einem ruhigen und gelassenen Blick betrachtete „Ganz sicher!“. Damit endete der Tag und alle freuten sich schon auf den nächsten, den Tag der Abreise für einige unter ihnen.

~~~~~  
So das ist das zweite Kapitel.

Ich hoffe wieder auf Kommiss und dass es euch gefallen hat.
Baybay eure Nana

Kapitel 3: Neue Zimmernachbarn!

Neue Zimmernachbarn

Yuna war noch fest am Schlafen als sie unsanft aus ihren Träumen gerissen wurde „Hey komm schon es ist hellichter Tag wie kannst du da schlafen!?! Wir fahren gleich los!“, Yuuki rüttelte sie durch und riss die Vorhänge auf was Yuna nur mit einem lauten Grummeln kommentierte „Ja für mich Schlafenszeit!“, Yuuki bedachte sie nur mit einem verständnislosen Blick und brachte Yuna schließlich dazu sich auszuraufen. Draußen vor dem Tor war bereits die Hölle los, alle freuten sich darauf weg zu fahren oder mal wieder bei der Familie zu sein, nur Zero und Yuna sahen schlecht gelaunt aus „Yuuki wenn du nicht endlich hinne machst verpassen wir den Flieger und dann bleiben wir hier!“, er stand mit verschränkten Armen da und sah dabei zu wie Yuuki ihre Koffer schon zum dritten Mal kontrollierte.

„Ich will nur nichts vergessen!“, mit einem Ruck hatte Yuuki jetzt endlich auch ihre Sachen in dem bereitstehenden Taxi verstaut, Yuna war währenddessen schon wieder eingeschlafen und lehnte ihren Kopf an Zeros Schulter was den rot anlaufen ließ „He-hey ich bin kein Kopfkissen!“, er packte sie vorsichtig an den Schultern und drückte sie beiseite „Oh tschuldigung Zero!“, Yuna schaute bedrückt zu Boden sie schien echt müde zu sein und das machte Yuuki Sorgen.

„Meinst du echt sie packt das!“, Zero schaute Yuuki etwas geistesabwesend an doch Yuna hatte Yuukis Frage mitbekommen und strahlte sie an „Keine Angst Yuuki-Chan ich bin ein starkes Mädchen! Außerdem habt ihr zwei euch einen Urlaub verdient!“, freudig zwinkerte sie den beiden zu und schubste sie Richtung Taxi „Ähm.....aber!“, Yuuki blieb keine Zeit etwas dagegen zu sagen, denn Zero bedachte sie mit einem Blick „Lass gut sein!“, und zog sie ins Taxi.

Eine Weile schaute das blonde Mädchen noch in die Richtung wo die beiden eben verschwunden waren und stellte sich vor wie sie im Urlaub wohl zanken würden, bei den Gedanken musste sie unwillkürlich leise Lachen.

„Na so erfreut obwohl du ganz alleine bist?“, Yuna hatte gar nicht bemerkt wie Kain aufgetaucht war und zuckte deshalb erschrocken zusammen „Kain-Senpai was machst du denn hier und dann auch noch bei Tageslicht?!“, sie schaute ihn mit großen Augen an, aber er lächelte nur „Es blendet zwar, aber das macht nichts, außerdem wollte ich sehn wer außer uns noch hier bleibt!“, er schaute sich suchend um und blickte dann erstaunt Yuna an die auf sich zeigte und grinste „Ich glaube aus unserer Klasse bin ich dann die einzige...hehe!“.

„Oh achso! Aaaaah deshalb dürfen Yuuki und Kiryu auch weg fahren!“, er schaute das Mädchen vor sich, das so zerbrechlich aussah, zweifelnd an und fragte sich was sich der Direktor nur dabei dachte sie alleine hier mit seinen Leuten zu lassen. Yuna las aus seinem Blick, sie beugte sich leicht vor und zwinkerte nur „Keine Angst ich kann schon auf mich aufpassen!“, das erstaunte Kain jetzt, er ging auf das Spiel ein und grinste sie herausfordernd an „Ach meinst du? Und wenn einer zum Beispiel so etwas macht?!“, er packte sie am Arm und zog sie mit einem Ruck an sich.

Yuna schien das nicht zu beeindrucken sie schaute ihm fest in die Augen „Na dann musst du mich eben beschützen!“ „Hö?!“, perplex schaute er auf sie runter und ihm stieg eine leichte Röte in die Wangen, Yuna fing aber an zu lachen „War ein Scherz! Ich würde so was machen!“, sie holte aus und trat ihm mit voller Wucht auf den Fuß was

Kain einen leisen Schrei entlockte „Autsch! Also dir möchte ich nicht im Dunkeln begegnen!“. Die beiden schauten sich an und mussten tierisch lachen.

„Ich möchte euch ja nicht stören, aber wir werden alle zum Direktor beordert!“, Aido stand vor ihnen und sah ziemlich sauer aus.

Im Büro des Direktors warteten schon die anderen und sie sahen nicht gerade glücklich aus, denn sie waren alle aus dem Schlaf gerissen worden, vor allem Aido war mies drauf und schmolte in einer Ecke. Der einzige der frisch aussah war ein großer Junge mit dunklem Haar und einer mysteriösen Ausstrahlung, Yuna nahm an das musste Kaname Kuran sein. „Kein Wunder, dass Yuuki ihn mag und alle Vampire ihn respektieren.“, Yuna schaute ihn kurz von der Seite an was ihr einen giftigen Blick von Ruka einbrachte, als der Direktor sich laut räusperte und alle ihre Blicke auf ihn richteten.

„Also wie ihr wisst seid ihr fünf jetzt die einzigen die über die Golden Week hier bleiben.“, er schritt mal wieder auf und ab und bedachte jeden von ihnen mit einem ruhigen Blick „Ihr wisst ich träume davon, dass Menschen und Vampire friedlich zusammen leben und ich vertraue euch!“, bei diesen Worten schaute er Kaname ernst an was dieser mit einem Nicken quittierte. „Das wissen wir doch schon also was soll das?!“, Aido war immer noch sauer geweckt worden zu sein und sich jetzt zum hundertsten mal diese Geschichte anhören zu müssen, aber als er Kanames bösen Blick sah schaute er nur betreten zu Boden und alle anderen richteten ihren Blick wieder auf den Direktor.

„Da Yuuki und Zero auch verreist sind möchte ich euch jetzt offiziell unseren neuen Guardian an der Cross Academy vorstellen!“, der Direktor winkte Yuna zu sich und legte ihr eine Hand auf die Schulter „Das ist Yuna, sie ist seit zwei Tagen Mitglied der Day Class und weiß über alles bescheid. Ich bin sicher ihr werdet euch gut verstehen und...“ „Yuna und weiter?“ Ruka schaute das Mädchen scharf an, sie fand es seltsam sich nur mit Vornamen vorzustellen.

„Nunja...“, bevor der Direktor etwas sagen konnte ergriff Yuna die Initiative „Yuna reicht! Alles andere ist unwichtig! Einfach Yuna!“ für die anderen klang es ein bisschen verzweifelt und Kaname betrachtete sie mit einem seltsamen Blick, den sie nicht zu deuten vermag.

Verzweifelt schaute sie den Direktor an aber der nickte nur und als Yuna wieder nach vorne schaute lächelte Kaname sie freundlich an und hielt ihr die Hand hin „Dann willkommen Yuna!“ Ruka, Kain und Aido starrten ihn mit offenen Mündern an, wagten aber nicht etwas zu sagen als Yuna schüchtern seine Hand ergriff und lächelte „Vielen Dank Kuran-Senpai!“ sie verbeugte sich leicht und die anderen beruhigten sich, schließlich schien sie ihm gegenüber Respekt zu zeigen und das war die Hauptsache.

„Okay, da das jetzt geklärt ist...“, diesmal war es Kain der ihn unterbrach „Wie noch was?!“. „Ja...“, der Direktor setzte sich in seinen Stuhl und schaute sie wieder alle an „Ihr werdet für die Feiertage alle zusammen in das alte Haus der Night Class ziehen!“. Ruka und Aido sprangen empört auf „Was?! Aber...“ Kaname brachte die beiden mit einer einfachen Handbewegung zum Schweigen und schaute nun seinerseits sehr ernst drein „Ohne ihre Entscheidungen anzweifeln zu wollen,“ dabei bedachte er Yuna mit einem Blick „was versuchen sie damit zu bezwecken?“. „Ich möchte eure Bindung stärken, außerdem möchte ich nicht dass Yuna in den Feiertagen alleine in diesem großen, leeren Haus ist und ihr scheint euch gut mit ihr zu verstehen Aido und Kain!“, bei den letzten Worten stieg Yuna die Röte ins Gesicht aber da war sie nicht die einzige Kain und Aido erging es genauso.

Wieder bedachte Kaname sie mit einem seltsamen Blick doch dann seufzte er nur „Na

gut wenn sie es so wünschen!" doch Ruka konnte sich mit diesem Gedanken nicht anfreunden „Aber...!“ „Ruka hast du etwas einzuwenden?!“ unter Kanames Blick senkte sie den Kopf und verneinte.

Der Direktor klatschte freudig in die Hände „Gut also dann möchte ich, dass ihr euch bis heute Abend 18 Uhr dort eingerichtet habt.“ Er reichte jedem einen Schlüssel „Das sind eure Zimmer ich hoffe ihr seid zufrieden damit, Beschwerden bitte schriftlich einreichen!“, damit war die Besprechung beendet und die Gruppe löste sich auf.

Als Yuna ihre Sachen in das neue Zimmer gebracht hatte war es draußen schon am dämmern und sie war sehr müde „Ich habe kaum geschlafen und bald fängt mein Wachdienst an!“, sie seufzte laut. Wenigstens eine Dusche wollte sie sich vorher noch gönnen also zog sie ihr Shirt über den Kopf. Im gleichen Moment wurde die Tür aufgerissen „Hallooooo!“ da stand niemand anderes als Aido in der Tür, mit Kain im Schlepptau, der sie nun anglotzte wie sie im BH zur Salzsäule erstarrt dastand. Kain lief purpurrot an und schaute beschämt zur Seite. Als Yuna wieder zu sich kam warf sie Aido, rot vor Wut, ihr Shirt an den Kopf „Schon mal was von Anklopfen gehört du Idiot?!“. Aido hielt das Shirt hoch und grinste sie nur pervers an „Ich nehme an das darf ich behalten?!“, er mussterte sie interessiert was Yuna nur noch wütender machte „Gibts wieder her!“ sie stapfte auf ihn zu und versuchte ihm das Shirt wieder abzunehmen „Hmmm ich glaube das tu ich nicht!“. Aido hielt es hinter seinen Rücken und grinste frech die arme Yuna an die jetzt verzweifelt vor ihm stand „Da bist doch echt...“, sie starrte auf das Shirt was ihr vor die Nase gehalten wurde und Aido war genauso überrascht. „Zieh schon an!“ Kaine hatte seines ausgezogen und hielt es ihr jetzt hin, immer noch darauf bedacht sie nicht anzuschauen. „Danke Kain-Senpai!“, bevor Aido etwas machen konnte zog sie sich schnell das Shirt über den Kopf.

„Ach menno du bist echt ein Spielverderber!“ beleidigt schaute Aido ihn an und fragte sich auch warum Kain so plötzlich so nett zu einem Mensch war. Mit den Fäusten in die Hüften gestemmt stand Yuna nun vor ihnen „Was wollt ihr überhaupt hier?“ sie schaute immer noch ziemlich böse aus. „Wir wollten nur mal sehn wer in der Mitte wohnt!“, Kain schaute jetzt wieder auf „Du wolltest das! Mich hast du mal wieder mitgeschleift!“ aber Yuna verstand nichts von alle dem „Häh? Mitte? Was meinst ihr?“. Jetzt schaute sie Kain vergnügt an „Dein Zimmer ist genau zwischen dem von mir und ihm!“, dabei zeigte er auf sich und dann Aido, der grinste nur und nickte. Yuna wich alle Farbe aus dem Gesicht „Nicht dein Ernst oder?!“ völlig verzweifelt sah sie Kain an „Wie so schlimm?!“ er schien ein wenig beleidigt zu sein und auch Aido „Wir beißen schon nicht....naja vielleicht!“ „Kain versteh das nicht falsch mit dir kann ich leben aber...“, jetzt schaute sie Aido böse an „...mit ihm nicht!“.

Aido verschränkte beleidigt die Arme „Hey so schlimm bin ich nicht! Oder Kain?!“. Kain schien sich vor der Antwort drücken zu wollen, denn er schaute nicht Aido sondern Yuna an „Ich denke ich geh dann jetzt! Bis später!“, mit den Worten drehte er sich um und ging, Aido lief ihm laut fluchend hinterher „Hey warte! Gib mir gefälligst ne Antwort!“.

Yuna ließ sich seufzend auf ihr Bett fallen „Na das kann ja was werden.....!“.

~~~~~  
Sooo ich habe den Tipp mit den Absätzen mal beherzigt und hoffe es ist jetzt besser zu lesen und das Kapitel gefällt euch^^  
Bitte schreibt mir doch ein paar Kommis ;\_;

Byebye Nana

## Kapitel 4: Eine Reaktion sagt mehr als tausend Worte!

### Eine Reaktion sagt mehr als tausend Worte

Yuna lag immer noch auf ihrem Bett und dachte über das gerade Geschehene nach. Sie zog tief die Luft ein und bemerkte erstaunt einen Geruch, den sie nicht kannte, als ihr einfiel, dass sie sein Shirt trug. „Das riecht so gut....!“ sie zog ein Stück des Stoffes an ihre Nase und ließ sich in diesen Duft fallen, ihr stieg eine leichte Röte ins Gesicht und sie musste lächeln.

Wer weiß, wie lange sie so dagelegen hatte, als ein Klopfen sie aus ihren Träumen riss. „Ist offen, komm rein!“, Yuna setzte sich rein und zog vor Erstaunen die Augenbrauen hoch, als Ruka vor ihr stand und sie verlegen anlächelte.

„Ruka, was kann ich für dich tun?!“, es machte sie misstrauisch, dass das Mädchen, was sie vor ein paar Stunden noch eines giftigen Blickes gewürdigt hatte, jetzt so friedlich vor ihr stand und freundlich lächelte. „Sag mir nur eins; liebst du ihn?“, sie schaute dem Mädchen vor ihr ernst in die Augen und ihr Blick hatte etwas Trauriges an sich. „Wen meinst du?“ mit so etwas hatte Yuna jetzt ganz und gar nicht gerechnet. „Kaname....liebst du ihn?“, ihr Blick war abgeschweift und etwas Bitteres lag in ihrer Stimme. Yuna kam nicht umhin, sich ein Grinsen verkneifen zu müssen, als sie sich mit den Händen in die Hüften gestemmt vor Ruka aufbaute. „Also weißt du, Ruka....Kuran-Senpai ist so gaaar nicht mein Fall, aber du scheinst ihn ja zu mögen, ich bin sicher, er mag dich auch schließlich, bist du wunderhübsch und intelligent dazu!“ Ruka schaute sie fassungslos an, bekam jedoch nur ein Grinsen zurück. „Meinst du das wirklich, Yuna-Chan?!“, ihre Wangen wurden Feuerrot und ihre Augen begannen zu leuchten, für Yuna wirkte sie wie ein kleines Mädchen, das sich auf etwas freute.

„Er wäre dumm, es nicht zu tun!“, Ruka sah sie leicht beleidigt an. „Hey, Kaname ist nicht dumm!“ als sie Yunas freundliches Lächeln sah, musste sie automatisch auch lächeln, da fiel ihr ein, warum sie eigentlich gekommen war. „Ach du je...ich hab beinahe was vergessen!“. Yuna sah sie erstaunt und fragend an. „Ich soll dich zu Kaname bringen, er will mit dir reden!“, Yunas Miene wurde sofort ernst und ein Schatten legte sich über sie. „Na, wenn's sein muss..“, Ruka runzelte leicht die Stirn, fragte aber nicht nach dem Grund für die plötzliche Stimmungsschwankung, sondern führte sie zu Kanames Zimmer.

Als Yuna durch die Tür schritt, musste sie sich erst einmal an die Düsternis, die in dem Zimmer, das doppelt so groß war wie ihres, gewöhnen. Kaname saß in einem großen Sessel und zeigte nur auf den sich gegenüberstehenden, als sie ihn entdeckte. Vorsichtig trat Yuna in das Licht des Kaminfeuers und setzte sich Kaname gegenüber. „Du wolltest mich sprechen, Kuran-Senpai!“, die beiden waren allein. „Wir sind unter uns....bitte lass das!“, Kaname sah ihr tief in die Augen und ein Außenstehender hätte seine Worte wahrscheinlich falsch gedeutet, aber Yuna verstand. Ein Grinsen so kalt wie Eis huschte über ihre Lippen. „Gut, Kaname! Was ist dein Anliegen für dieses Gespräch!“, sie schaute ihn offen, schon fast herausfordernd an und er erwiderte ihren Blick mit einem Lächeln. „Ich weiß ja nicht, warum du dich so demütigen lässt, selbst dieser Kiryu müsste vor dir im Staub kriechen. Du hast den gleichen Respekt wie ich verdient und gibst dich als einfacher Mensch aus!“, das Wort Mensch sprach er mit einer gewissen Abscheu in der Stimme, doch Yuna sagte nichts und lehnte sich leicht in

den Sessel zurück sodass Kaname wieder das Wort ergriff „Du bist die letzte Überlebende deiner Familie, von reinem Blut wie das meine und trotzdem bist du hier in der Day Class und wirst wie eine Gewöhnliche behandelt, sag mir warum?!“, er versuchte eine Reaktion bei ihr auszumachen doch außer einem traurigen Lächeln gab es keine und genau das verwirrte ihn nun.

„Ich denke nicht , dass du es verstehen wirst aber wenn du wissen willst warum...okay!“, Yuna stand aus ihrem Sessel auf und schritt langsam auf ihn zu „Weißt du, ich habe immer ganz normal sein wollen, unbeschwert, mit alltäglichen Problemen eben,“ ein bitterer Unterton war in ihrer Stimme zu hören als sie sich neben ihn kniete „An einer Menschenschule war ich, dort haben sie leider mein Geheimnis entdeckt und ich musste gehen.....als ich den Direktor um Hilfe bat hat er mir angeboten hier für ihn zu arbeiten, dafür darf ich bei den Menschen sein....!“. Kaname legte seine Hand an ihr Kinn und drehte ihr Gesicht zu ihm, dabei schaute er in ihre schönen, dunkelbraunen Augen „Aber warum willst du normal sein?“ „Ich hasse es wie sie mich meiden, immer freundlich sind weil sie Angst haben, nur Gefühle vorheucheln, alles machen was ich will...“, ihr stiegen Tränen in die Augen und sie zitterte leicht „Ich möchte Freunde haben die nicht nur meine Freunde sind weil sie Angst vor mir haben, ich will mich verlieben dürfen und mein Blut dem Mann schenken auch wenn er kein Reinblüter ist wie ich....kannst du das verstehen Kaname-Kun?!“ er wischte ihr die Tränen weg und schaute sie ernst an „Du weißt es ist verboten!“.

Angst zeigte sich in ihrem Blick „Bitte! Bitte verrät es niemandem ich...“ sie schaute ihm tief in die Augen und legte ihre Hand auf seine „...ich tue alles nur sag es niemandem!“, ein frostiges Lächeln zeigte sich auf seinem Gesicht „Alles ja?!“ da sie wusste sie hatte keine andere Wahl nickte sie „Dann möchte ich dass du auf Yuuki aufpasst....dieser Kiryu soll ihr nicht zu nahe kommen! Kannst du das?“, Yuna war über diese Forderung überrascht, sie hatte anderes erwartet „Sicher kann ich das!!“ „Dann sind wir im Geschäft, aber sollte unser Geheimnis dadurch in Gefahr geraten entdeckt zu werden weißt du was zu tun ist Yuna!“, damit machte er ihr deutlich zu gehen und das tat sie, mit einer leichten Verbeugung als Abschied.

In der kleinen Lobby des Hauses saßen Aido und Kain und unterhielten sich, als Yuna an ihnen vorbei nach draußen ging sprang Aido auf, doch bevor er etwas sagen konnte war sie weg „Na ist denn das zu fassen? Sagt nicht einmal hallo!“, beleidigt setzte er sich wieder hin und sah fragend Kain an der leicht rot geworden war „Bist du krank?“ Kain schaute ihn verwirrt an „Bist du blöd?“, Aido zuckte mit den Schultern und stand auf „Wo gehst du hin?“ „Raus!“ damit war er auch schon verschwunden und Kain schaute ihm hinterher, doch seine Gedanken waren wieder abgeschweift „Sie hatte immer noch mein Shirt an....“, bei dem Gedanken stieg ihm schon wieder die Röte ins Gesicht und er war froh darüber alleine zu sein.

Sie schaute in den klaren Himmel, der Mond war heute voll und strahlte in die kalte Nacht. „Es ist so wunderschön hier....“, sie seufzte leise und schloss die Augen doch schon im nächsten Moment machte sie sie wieder auf „Was willst du?“ immer noch in den Himmel schauend sah sie, wie Aido aus seinem Versteck kam „Ah du hast mich entdeckt....“. Yuna setzte sich auf und schaute ihn herausfordernd an „Was gibt's?“ „Darf ich dir ein wenig Gesellschaft leisten?“, er lächelte ganz freundlich und nickte auf die Stelle neben ihr. Überrascht darüber, dass er auch normal agieren konnte fing sie an zu stottern „Eh....Achso na-natürlich ist ja ein freies Land!“, sie lächelte schüchtern zurück und hatte ein merkwürdiges Gefühl im Magen als er sich neben sie

setzte.

Eine Zeit lang sagte keiner der beiden ein Wort, Yuna ließ sich wieder ins Gras fallen und schaute in den Himmel. „Wunderschön....“ bei seinen Worten musste sie lächeln „Ja nicht wahr? So ein schöner Mond....“. Yuna hatte nicht bemerkt dass er sie dabei anschaute „Oh aber ich meinte nicht den Mond!“ sie setzte sich auf und schaute ihn fragend an „Was denn sonst?“, er lächelte zärtlich und berührte mit seiner Hand sanft ihre Wange was Yuna unwillkürlich erröten ließ „A-Aido-Senpai?“, verwirrt blickte sie auf den jungen Vampir vor sich, der ihr nur näher kam „Hab keine Angst Yuna-Chan ich beiße nicht!“ er hauchte ihr die Worte leise ins Ohr und ein Schauer lief ihr dabei den Rücken runter.

Langsam zog er Yunas Körper an sich ran und strich ihr mit der anderen Hand vorsichtig über die Wange runter am Hals entlang, dabei schaute er ihr tief in die Augen „Ich...was...“ Yuna brachte kein vernünftiges Wort mehr raus, ihr Herz klopfte wie wild und sie wusste nicht was sie tun sollte, sein intensiver Blick machte ihr Angst und schon konnte sie seinen Atem auf ihren Lippen spüren. Aido überbrückte die wenigen Millimeter Abstand zwischen ihren Lippen, als er seine endgültig auf die ihren drückte. „Was macht er hier mit mir? Mir wird ganz komisch.....!“, Yunas Augen weiteten sich von Schreck und im ersten Moment wusste sie nicht wie um sie geschah, als er den Kuss löste schaute sie ihn nur geschockt an.

„Du schmeckst gut!“ Aido leckte sich mit der Zunge über die Lippen, er war ihr immer noch nah und amüsierte sich über ihren geschockten Blick „War es so schlimm?“ Yuna erwachte aus ihrer Trance und schaute ihn verwirrt an „Was?“ „Ob es so schlimm war?“, jeder der Aido besser kannte wusste dass diese Enttäuschung nur vorgespielt war, aber Yuna fiel drauf rein „Was?! Ne-Nein ich also....naja hab nicht damit gerechnet und ähm....“ Sie versuchte ihn aufzubauen und das nahm Aido als Einladung sie ein weiteres mal zu küssen, doch dieses mal küsste er ihren Hals entlang und biss sie leicht, doch ohne den Gedanken an Blut. Yuna keuchte leicht auf als er mit einer Hand unter ihr Shirt fuhr und ihre Brust berührte doch sie wollte das nicht „A-Aido-Senpai hör auf!“, sie versuchte ihn von sich zu drücken, doch die Kraft des Vampirs war ihrer überlegen. Tränen liefen ihr über die Wangen, Wut stieg in ihr hoch, sie holte aus und schlug ihm mit der flachen Hand ins Gesicht „Ich hab gesagt hör auf!!!“ ihr Ruf und der Schall ihres Schlags hallte eine Weile wieder. Sie schaute Aido mit funkelnden Augen an, ein roter Glimmer lag darin. „Yuna ich...“ Aido hielt sich die Wange und versuchte nach ihrer Hand zu greifen doch Yuna sprang auf „Lass mich in Ruhe!!!“, Tränen rannen ihr die Wangen runter und sie rannte zurück zum Haus.

Kain wollte gerade um die Ecke biegen als jemand in ihn rannte „Yuna? Was ist los?“, er schaute in das Tränenüberströmte Gesicht und die traurigen Augen „Es ist nichts....“ Aus irgendeinem Grund konnte sie ihm nicht in die Augen sehen und zwang sich schnell an ihm vorbei, genau in dem Moment kam Aido um die Ecke gerannt „Yuna warte doch!“, aber Kain versperrte ihm den Weg. „Lass mich durch!“, er versuchte ihn beiseite zu schieben wurde aber am Arm fest gehalten sodass Yuna in ihrem Zimmer verschwand.

„Was soll das?!“, Aido schaute Kain wütend an der nun seinen Arm los ließ und bekam einen eiskalten Blick zu spüren „Lass sie in Ruhe!“ „Ich muss mit ihr reden!“ wieder wollte er sich an ihm vorbei zwängen „Ich denke das da sagt mehr als tausend Worte Aido!“, dabei zeigte er auf die rote Stelle in Aidos Gesicht, der schaute nur betreten zu Boden, drehte sich um und verschwand in sein Zimmer, Kain dagegen ging in die andere Richtung davon und fluchte leise vor sich hin „Dieser Vollidiot! Raus hat er

gesagt! Pah hätte ich mir ja mal wieder denken können!".

~~~~~

Ja Kapitel.4 hmhhh.....also ich hoffe es gefällt und würde mich über Kommis freuen^^

Ich gebe mir echt Mühe!!

lg Nana

Kapitel 5: Ich möchte doch nur Freunde haben!

Ich möchte doch nur Freunde haben

Wütend schaute sie ihr gegenüber an; diese glühend roten Augen und die spitzen Reißzähne, wie lange war es jetzt her dass Yuna sich selber so gesehen hatte „Mist! Das war ganz schön knapp! Wenn ich mich zu sehr aufrege scheine ich immer noch die Kontrolle zu verlieren!“, laut fluchend krümmte sie sich zusammen, denn mit ihren Reißzähnen kamen auch die Schmerzen.

Kain stand jetzt vor ihrer Tür, unentschlossen ob er es wagen sollte zu klopfen „Vielleicht will sie ja alleine sein....!“, zig solcher Gedanken gingen ihm durch den Kopf und er war wütend, wütend auf Aido! Es verwirrte ihn warum er sich solche Gedanken um einen Menschen machte schließlich könnte sie ihm doch eigentlich ganz egal sein, aber das war sie nicht „So eine Scheiße!“, er hatte lauter gesprochen als er wollte.

In ihrem Zimmer zuckte Yuna zusammen „War das nicht Kain?!“, vorsichtig ging sie zu ihrer Tür und lauschte, sie vernahm sein leises Gemurmel „Okay Kain beruhig dich! Einfach klopfen! Na toll und was sag ich dann zu ihr?!“, er stöhnte leicht auf und Yuna musste bei dem Gedanken wie er sich um sie sorgte leicht schmunzeln. Als er sich schließlich doch dazu entschloss zu klopfen zuckte sie erschrocken zusammen „Mist was mach ich jetzt?!“, sie schaute noch einmal in den Spiegel, ihre Erscheinung zeigte immer noch die Züge eines Vampires „Yuna?! Darf ich reinkommen?“, Kain klopfte noch einmal vorsichtig und Yuna wurde panisch „Ähm....mo-moment ich hab grade nichts an!“, jetzt musste sie schnell handeln.

Draußen vor der Tür stand Kain immer noch mit der Hand zum klopfen erhoben und feuerrot im Gesicht „Eh...ja okay! Sag, sag einfach bescheid wenn du fertig bist ich warte hier!“, jetzt kam ihm das idiotisch vor, was sollte er auch sonst tun?! Einfach reingehen?! Bei dem Gedanken daran fing sein Gesicht geradezu Feuer und er schüttelte den Kopf um die Gedanken daran los zu werden.

Im Zimmer saß Yuna auf ihrem Bett und biss sich gerade in ihren Arm „Scheiße tut das weh, aber mir bleibt keine andere Wahl“, langsam merkte sie wie sie sich beruhigte, auch die Reißzähne gingen zurück und damit die Schmerzen. Natürlich wusste sie, dass jeder Vampir es sofort bemerken würde aber anders ging es nun einmal nicht. Von draußen hörte sie Kains besorgte Stimme „Hey alles okay bei dir da drinnen?“, natürlich hatte er gleich ihr Blut gerochen „Ja, einen Moment noch!“, schnell wischte sie sich das Blut von Arm und Lippen, hauchte über ihre Wunde dass sie sich ein wenig schloss, das war einer der Vorteile als Reinblüter, verband ihren Arm und zog sich fix ihr Nachthemd über. „Kain du kannst jetzt rein kommen!“, rief sie ihm nach einem prüfenden Blick in den Spiegel zu, als sich die Tür auch schon öffnete und er sie besorgt musterte.

Aido wurde ziemlich nervös, er kannte diesen Geruch, schließlich hatte er an ihrem ersten Tag ihre Wunde geleckt „Kain wird doch nicht....“, ihm kamen Bilder in den Kopf wie er in ihren schönen Hals biss und hämisch grinste „Nein das würde er nicht

machen!“ heftig schüttelte er den Kopf und doch wich seine Nervosität nicht ein Stück.

Er musterte ihre schlanken Beine bis hinauf zu der Stelle wo ein seidener Stoff sich verspielt auf sie legte und lief augenblicklich wieder rot an als er ihren fragenden Blick sah. „Ist alles okay bei dir? Hast du vielleicht Fieber?“, besorgt stand sie auf und wollte seine Stirn fühlen „Ne-nein alles ok!“, Kain wich einen Schritt zurück und stolperte dabei, natürlich griff er nach dem erstbesten was er fand und das war Yuna, sodass sie jetzt rittlings auf ihm saß, beide mit hochrotem Kopf. Ein leichtes Räuspern war zu hören und beide schauten geschockt in das grinsende Gesicht, dass eindeutig zu Ruka gehörte, neben ihr stand Aido und er sah ziemlich wütend aus „Und ich mach mir auch noch Sorgen!“, schnaubte er und sah dabei Kain mit einem verächtlichen Blick an. „Hier geht’s ja ganz schon zur Sache!“ Ruka zwinkerte Yuna leicht zu „Jetzt weiß ich auf was für Typen du stehst Yuna-Chan!“, dabei grinste sie nur noch breiter und schaute Kain an.

„Wir...das...“, jetzt fing er auch noch an zu stottern, er kam sich ziemlich blöd vor aber Yuna blieb cool „War nur ein Unfall ich bin gestolpert und Kain wollte mich auffangen, sodass wir beide geflogen sind!“ lächelnd stieg sie von ihm runter und setzte sich auf ihr Bett „Nicht wahr Kain?!“, er brachte keinen Ton raus und nickte nur „Warum erzählt sie nicht dass ich gestolpert bin?!“ er fand es ein bisschen merkwürdig sagte aber nichts und setzte sich auf. Aido glaubte kein Wort davon und schaute weiter sauer drein, als er den Verband an Yunas Arm bemerkte „Hast du dir weh getan?!“ er machte einen Schritt auf sie zu doch als er sah wie sie geschockt zusammen zuckte hielt er inne „Was hat sie denn auf einmal?“. Kain saß inzwischen auf einem Stuhl und Ruka neben Yuna und auch die beiden musterten das nun zitternde Mädchen mit großer Neugier.

Es vergingen einige Minuten bis Yuna aufschaute und bemerkte wie sie ernst angeschaut wurde „Oh nein ich bin viel zu auffällig!“ sie versuchte zu lächeln, was sie für die anderen nur noch verdächtiger wirken ließ „War irgendjemand bei dir bevor ich gekommen bin?“, Kain schaute sie sehr ernst an „Ähm....nein wie kommst du darauf?“ jetzt war Yuna diejenige die verwirrt drein schaute „Zeig mir mal deine Wunde!“, Ruka griff nach ihrem Arm aber Yuna zog ihn blitzschnell weg, aber Aido packte schon zu und hielt sie fest „Was soll das?! Hörst auf mit dem Scheiß ich hab mich nur geschnitten!!“, Yuna wurde richtig hysterisch, sie wollte nicht dass ihr Geheimnis aufflog und wehrte sich „Yuna wir wollen dir nur helfen!“, Kain hatte ihre Beine gepackt und sie konnte sie kaum noch bewegen. „Bitte...“, langsam liefen ihr die Tränen runter als Ruka vorsichtig den Verband loswickelte. Sie hatte keine andere Wahl, mit einem Ruck riss sie ihre Arme los und schubste Kain von sich, wieder dieses rote Glitzern in den Augen, jetzt stand sie laut atmend vor den drei Vampiren die sie gerade mit Leichtigkeit hatte abwehren können.

„Scheiße verdammt!! Warum?! Jetzt wo alles so gut lief!“, sie stand da mit glühenden Augen, konnte ihre Tränen nicht mehr zurück halten, sie zitterte, es war vorbei! Jetzt war alles vorbei, sie konnte es an ihren Blicken sehen, wie sie da saßen und sie fassungslos anstarrten, es nicht wagten einen Ton zu sagen „Was glotzt ihr denn so?!“, sie war wütend, wütend auf sich selbst, wütend dass die drei nichts taten außer sie anzustarren „Es tut uns le...“ „Wag es nicht das auszusprechen!!!“, Yuna brüllte Aido an „Wagt es nicht euch zu entschuldigen!!“, sie spürte wie die Wut in ihr immer größer wurde und sackte auf die Knie „Yuna...Kain war der einzige der keine Angst vor ihr zu haben schien, denn er streckte seine Hand nach ihr aus. „Ich hasse es!! Immer

entschuldigen sie sich alle bei mir!! Und die Angst in euren Augen, warum muss ich sie immer sehn?!! Warum darf ich mich daneben benehmen und muss mich nicht dafür entschuldigen weil andere es tun?!! Na? Wollt ihr jetzt noch meine Freunde sein?" sie konnte nicht länger ihre Gefühle zurück halten „Natürlich Yuna warum sollten wir...“, aber Ruka kam nicht dazu weiter zu sprechen „Ich sehe deine Angst Ruka....wie könntest du mit dieser Angst auch etwas anderes sagen als dass du meine Freundin sein möchtest?!“, sie sprach es ganz offen aus mit einem bitteren Unterton in der Stimme. Doch was dann geschah damit hatte sie nicht gerechnet, Kain hatte die Entfernung zu ihr überbrückt und umarmte sie ohne Scheu, ja er hatte keine Angst vor ihr „Es ist mir egal ob du ein Mensch bist, ein Vampir oder was auch immer, für mich bleibst du trotzdem die selbe!“ mit großen Augen schaute sie ihn an „Meinst du das ernst?“, auch Aido und Ruka setzten sich jetzt zu ihr und umarmten sie „Yuna es ist doch egal!“ „Wir bleiben Freunde, was auch passiert!“, die Worte nach denen sie sich so gesehnt hatte, Freunde, sie hatte endlich wahre Freunde gefunden.

Natürlich wusste sie, dass sie sich gerade erst kennen gelernt hatten und doch waren sie schon enger verbunden als zu glauben „Ich danke euch!“, Yuna war wirklich dankbar, sie weinte vor Glück und wurde von ihren Freunden fast zerquetscht, aber eins gab es noch zu klären. „Ihr müsst mir versprechen, dass es ein Geheimnis bleibt!“, dabei schaute sie ernst in die Runde „Du kannst dich auf uns verlassen Yuna-Chan! Nicht wahr Jungs?!“, Ruka klopfte den beiden auffordernd auf die Schultern „Na klar ist doch Ehrensache!“ kam es wie aus einem Mund. „Hey öff mich nicht nach!“, Aido war sofort wieder in seinem Element und auch Kain „Wer würde dich schon freiwillig nachäffen?!“ konnte sich ein Kommentar nicht verkneifen. Als die beiden wieder so unbekümmert stritten als ob nichts gewesen wäre musste Yuna lauthals lachen. Die anderen schauten sich nur verwirrt an, zuckten mit den Schultern und lachten einfach mit und so ging der Abend zu ende.

~~~~~

Also der Anfang gefällt mir gut und dann wirds irgendwie immer schlechte hab ich das Gefühl ;\_;

Hoffe es gefällt euch trotzdem.

Bitte lasst mir doch ein Kommi da wenn ihr meine FF lest^^

byebye Nana

## Kapitel 6: Warum verleugnest du es?

### Warum verleugnest du es?

Da waren die drei doch tatsächlich bei ihr eingeschlafen, Yuna stand lächelnd vor ihrem voll gepackten Bett; Aido und Ruka lagen Arm in Arm da und sie war sich sicher den beiden würde das nicht gefallen wenn sie aufwachten, ein leises Kichern entfuhr ihr und Kain wachte dadurch auf.

„Hm? Was ist los?“, er schaute sich verschlafen um und entdeckte Yuna die ihn freundlich anlächelte „Tut mir leid hab ich dich geweckt?“, sie flüsterte denn sie wollte ja schließlich nicht die anderen wecken „Oh macht nichts aber willst du dich nicht hinlegen?“, er setzte sich auf die Bettkante und prompt wurde der freie Platz beansprucht.

Yuna schaute amüsiert drein „Ich glaube jetzt ist nicht mal mehr Platz für dich da!“, er schaute sie leicht verlegen an und wurde rot „Tut mir leid das wir dein Bett eingenommen haben Yu...“, als er ihr einen Kosenamen gab wurde auch sie leicht rot und schüttelte nur den Kopf „Das macht doch nichts, ich weiß doch dass ihr tagsüber schlaft, ich bin schon dran gewöhnt wach zu bleiben...“, sie gähnte leicht und fügte verlegen hinzu „Obwohl ein bisschen Schlaf nicht schlecht wäre!“. Sie wollte es sich schon auf dem Boden so gemütlich wie möglich machen, als Kain sie mit feuerrotem Gesicht anschaute und zu stottern anfang „Ähm....also wenn es dir nichts ausmacht könnten wir...na ja.“, sie schaute ihn fragend an und er wich ihrem Blick aus „Ja?“ fragte sie vorsichtig nach „Naja wir könnten zu mir gehen und dort zusammen schlafen!“, jetzt fing auch ihr Gesicht Feuer und Kain schaute sie geschockt an „Ich mein natürlich zusammen im Bett...also du weißt schon...nicht...“, mit jedem Wort wurde er röter und röter und es war ihm echt peinlich, sodass er froh war als Yuna ihn erlöste „Ja dann lass uns doch...“, sie stand auf und lächelte ihn aufmunternd an, er konnte ja nicht ahnen dass ihr ihr Herz bis zum Hals schlug.

Kain hatte ein wirklich schönes Zimmer, es war in hellen Farben gehalten und für das Zimmer eines Jungens sehr aufgeräumt, Yuna fühlte sich gleich wohl. Kain stand jetzt hinter ihr und flüsterte leise „Also wenn du willst dann leg dich schlafen!“, sie drehte sich um und schaute ihn an „Und was ist mit dir?“, er wurde wieder rot, wich ihrem Blick aus und murmelte leise „Naja das Bett ist nicht sehr groß und ich dachte es würde dir besser gefallen wenn du alleine und ich...“ dabei schaute er auf eine kleine Couch doch bevor er den Satz beenden konnte legte sie ihm einen Finger auf die Lippen und ließ ihn verstummen, dann flüsterte sie leise „Du glaubst doch nicht ich schlafe in deinem Bett und lass dich auch der Couch schlafen!“ „Aber...“ „Nix da! Entweder wir beide schlafen im Bett oder ich schlafe auf der Couch!“, sie meinte es ernst und was machte Kain? Er stimmte zu, was blieb ihm auch sonst übrig?! Also ließ Yuna sich glücklich in das weiche Bett fallen dabei entfuhr ihr ein glücklicher Seufzer „Ich hab schon lange nicht mehr in so einem schönen Bett geschlafen“, sie überlegte wie lange es her war dass sie überhaupt mal richtig geschlafen hatte.

Während sie mit geschlossenen Augen auf dem Bett lag und glücklich lächelte zog Kain seine Sachen aus und setzte sich dann nur noch in Boxershorts auf die Bettkante. Mit seinen Augen musterte er ihren Körper und merkte nicht dass sie ihn dabei beobachtete „Er ist so süß.....“, sie musste unwillkürlich lächeln und ihre Wangen

färbten sich rosa als sich die Blicke der beiden trafen, erst wirkte er verunsichert doch dann lächelte er zurück.

„Lass uns ein wenig schlafen!“, er nickte und war froh darüber, als sie unter die Decke schlüpften und Rücken an Rücken lagen „Wenn sie mich noch länger so angeschaut hätte wüsste ich nicht was passiert wäre...“, er drehte sich zu ihr um und merkte wie sie tief die Luft einsog „Was machst du da?“, seine Frage klang echt erstaunt und Yuna klang irgendwie berauscht als sie leise antwortete „Das riecht so gut.....genau wie dein Shirt!“, Kain wurde ganz warm und auch er sog die Luft ein und roch den Duft ihrer Haare was ihn total berauschte „Wie Vanille..“, murmelte er leise und sie drehte kurz ihren Kopf zu ihm, wieder versank er in ihren Augen, doch sie drehte ihren Kopf wieder weg.

Einige Minuten vergingen und Yuna dachte schon er würde schlafen „Irgendwie ist mir kalt..“ sie zitterte leicht „Ist dir kalt?“, sie spürte seinen warmen Atem an ihrem Ohr und nickte leicht „Ja ein wenig..“ eine Gänsehaut bekam sie auch noch. Kain legte vorsichtig seinen Arm um ihre Hüfte, seine Hand verweilte sanft auf ihrem Bauch bevor er sie an sich ran zog und ihren Rücken an seine warme Brust drückte. Beide konnten ihr eigenes Herz so laut schlagen hören, dass sie Angst hatten der andere könnte es hören. Yuna spürte seinen heißen Atem im Nacken und musste unwillkürlich seufzen, wobei Kain ganz heiß wurde, auch Yuna wurde zunehmend heißer und sie fragte sich was das für ein komisches Gefühl war. Als sie sich bewegte und enger an ihn kuschelte konnte er seine Erregung nicht länger verbergen „Kaine..“ natürlich hatte sie es bemerkt „Ja?“, er hatte Angst vor dem was jetzt kommen würde „Du...“ sie brach ab „Ich weiß....tut mir leid!“, er versuchte den Trauer in seiner Stimme zu verbergen aber Yuna bemerkte es.

Langsam drehte sie sich zu ihm um und sah ihm direkt in die Augen „Das muss dir nicht leid tun....“, sie war knallrot im Gesicht und er merkte erstaunt wie sie mit ihren Finger sanft über seine Brust strich „Yuna?“, ein leichter Seufzer entfuhr ihm als sie vorsichtig weiter runter wanderte ihre Augen jedoch nicht von ihm ab wand. „Lass mich dir helfen...“, es war nur ein leises Flüstern doch er verstand jedes Wort und als ihm die Bedeutung klar wurde fing sein Herz an wie wild zu klopfen „Ich....“, indem sie ihre Lippen sanft auf die seinen presste brachte sie Kain zum Schweigen, ihre Finger hatten bereits den Bund seiner Hose erreicht und es entlockte ihm einen leisen Seufzer als Yuna mit ihrer Hand in seine Short wanderte.

„Was macht sie bloß mit mir?!“, er strich ihr sanft über die Wange und seine Zunge erforschte ihren Mund während ihre Hand immer noch auf der selben Stelle verweilte. Yuna schloss ihre Augen als er über ihr Kinn und dann ihren Hals küsste und sie seufzte leise als er leicht hineinbiss, mit ihren Fingern berührte sie nun seine Erregung und ihm entfuhr ein stöhnen. „Gefällt dir das?“, Yuna schaute ihm tief in die Augen, sie atmete schwer und Kain erwiderte ihren Blick, auch sein Atem ging schwer „Du machst mich total verrückt!“, er küsste sie innig und wanderte nun seinerseits mit der Hand über ihren Oberschenkel und unter ihr Nachthemd, mit seinen zarten Berührungen entlockte er ihr leichte Seufzer in den Kuss hinein. Doch Yuna war nicht bereit ihm alles zu überlassen, ihre Hand legte sich um seine Erregung und fing an sich zu Bewegen was Kain laut aufstöhnen ließ, auch seine Hand hatte sich ihren Weg gebahnt und massierte nun ihre zarte Brust. Es dauerte nicht lange und Kain hatte seinen Höhenpunkt erreicht.

Yuna sah lächelnd auf den schlafenden Jungen neben sich „Wie ein Engel...“, sie hauchte ihm einen leichten Kuss auf die Wange und kuschelte sich eng an ihn bevor sie selber im Land der Träume entschwand.

In Yunas Zimmer war es Aido der sich als erstes regte, er schaute sich verschlafen um und erinnerte sich als letztes in Yunas Zimmer gewesen zu sein „Achso ich hab hier geschlafen.“ etwas schweres lag auf ihm und er schaute herab auf blondes Haar und dachte an Yuna, grinsend schob er ihr Haar beiseite und sah.....in das Gesicht von Ruka. Ein lauter Schrei entfuhr ihm und er schubste sie von sich „Wieso liegst du auf mir?!“ „Was ist los?“, sie schaute ihn schlaftrunken an und verstand nichts. „Wieso liegen wir in einem Bett?!“, Aido funkelte sie wütend an und auch Ruka schien jetzt wütend zu werden „Was weiß ich denn?! Wir sind gestern alle auf Yunas Bett eingeschlafen; du Kain und ich!!“, die beiden schauten sich um und wie aus der Pistole kam von beiden „Wo sind die zwei eigentlich?!“, natürlich fing Ruka direkt an zu grinsen „Ich wusste doch sie ist versaut!“, Aido schaute sie geschockt an „Spinnst du?! Das ist nicht komisch!! Wir müssen sie sofort finden!!“, hektisch sprang er vom Bett „Ooooh ich glaube wir sollten sie lieber nicht stören....“ Ruka saß immer noch grinsend da und ihrem Blick sah man an, dass sie sich dies und das vorstellte. Bei dem Gedanken daran die zwei könnten dies oder das machen wurde Aido fuchsteufelswild und rannte aus dem Zimmer „Hey warte auf mich!!“, schnell sprang Ruka auf und lief ihm hinterher.

Im Zimmer von Kain war der schon längst wach und schaute lächelnd auf das schlafende Mädchen in seinem Arm, bei dem Gedanken an die vergangene `Nacht` stieg ihm wieder die Röte ins Gesicht „Dabei sieht sie so unschuldig aus...“, er strich ihr sanft eine Strähne aus dem Gesicht. Yuna öffnete langsam die Augen und schaute ihn an „Morgen...“, sie klang noch schlaftrunken und kuschelte sich etwas enger an Kain. „Entschuldige ich wollte dich nicht wecken...“ er hauchte ihr einen leichten Kuss auf die Wange und stand auf „Was ist los?“, Yuna schaute ihm neugierig hinterher als er eine Decke und ein Kissen aus einem Schrank holte und beides so auf der Couch drapierte als hätte dort jemand geschlafen.

Plötzlich war von draußen ein lautes Geschrei zu hören „Aido!! AIDO!! Warte du kannst da nicht einfach rein platzen!!“ „Und ob ich das kann!!“ und er tat es auch, mit einem lauten Krachen ging die Tür auf. Wütend stapfte Aido ins Zimmer und Ruka folgte, völlig außer Atem „Guten Morgen ihr zwei!“, Yuna lächelte den beiden fröhlich zu, für Aidos Geschmack etwas zu fröhlich „Hat er dich angepackt?“ „Äh...was?“, Yuna sah ihn verwirrt an „Aido lass sie!“ Ruka legte ihm eine Hand auf die Schulter welche direkt weg geschlagen wurde.

Von der Couch kam ein lautes Räuspern „Aido ich habe nicht mit ihr in einem Bett geschlafen also beruhige dich!“, Kain wusste nicht wie seine Worte dem Mädchen dass er wirklich mochte einen Stich ins Herz versetzten „Warum verleugnet er mich, hat es ihm nichts bedeutet?“, Yunas Blick wurde unendlich traurig und sie musste ihre Tränen zurück halten „Ach das heißt gar nichts kann ja jeder sagen!“, Aido stand jetzt wütend vor ihm, er war eifersüchtig stellte Ruka fest und musste grinsen, aber als sie zu Yuna schaute erstarrte ihr Grinsen urplötzlich „Yunie was hast du denn?!“ geschockt schaute sie das Mädchen an, sie saß da mit Tränen in den Augen und schaute Kain an, ihr Blick sprach ihre Verletztheit aus. Bevor Aido sich umdrehen konnte lächelte sie wieder doch jeder merkte dass es ein künstliches lächeln war, traurig und voller Schmerz „Was?! Ach nichts ich war nur gerade in Gedanken! Ich geh dann mal ich habe gleich Dienst“, Kain hatte ihren Blick bemerkt und es hatte ihm einen Stich versetzt „Hab ich was falsches gesagt?“, er schaute ihr hinterher als sie das Zimmer verließ, Ruka wollte ihr folgen, doch Aido war schneller.

„Sag mal Kain...“, Ruka stand jetzt vor ihm und funkelte ihn an „Was ist da wirklich zwischen euch gelaufen?!“ er wich ihrem Blick aus „Nichts warum?“, ein lautes klatschen schallte durch den Raum als Ruka ihm eine Ohrfeige verpasste „Warum müsst ihr Jungs immer so unsensibel sein?!“ mit diesen Worten verließ Ruka das Zimmer und ließ einen verwirrten Kain zurück der sich die schmerzende Wange hielt „Was habe ich denn getan?“, er wusste es wirklich nicht.

~~~~~

Jaaaaa die beiden sind sich jetzt also ein bisschen näher gekommen ^.^

Ich hoffe ihr seid gespannt wie es weiter geht ;3

Ich würde mich seeeeeeeeehr über ein paar Kommis freun^^

byebye Nana

Kapitel 7: Ein Ausflug mit Folgen!

Also ich schreibe jetzt das erste mal ein Vorwort^^

Ich finde es echt schade dass so wenig Leute meine FF lesen freue mich aber über die fünf Kommis und hoffe es werden noch viele mehr!!

Und nun viel Spaß mit Kapitel.7

~~~~~

### Ein Ausflug mit Folgen

Zaghaft öffnete er die Tür, trat in das Zimmer. Sie saß auf dem Bett schaute ins Leere „Yuna?! Alles okay bei dir?“, sie hörte ihn nicht, war völlig in Gedanken „Warum bin ich so enttäuscht? Wir haben dabei doch beide nichts gefühlt....oder?! Außerdem hätte ich bestimmt das gleiche gesagt...in der Situation...“, ein lauter Seufzer entfuhr ihren Lippen. Aido kniete nun direkt vor ihr, schaute Yuna direkt in die Augen „Wollen wir was unternehmen?“, erst jetzt bemerkte sie Aido „Oh tut mir leid bist du schon lange hier?“, Yuna versuchte ein fröhliches Lächeln aufzusetzen doch es sah ziemlich gequält aus „Kein Problem aber was sagst du?“, jetzt schaute sie Aido sehr verwirrt an „Was?“ er lächelte sie freundlich an „Ich hab gefragt ob wir was unternehmen sollen?!“, Yuna beäugte ihn misstrauisch „Was meinst du mit etwas unternehmen?“, dabei betonte sie das letzte Wort besonders aber Aido bemerkte diesen Unterton nicht „Na weg gehen; in den Vergnügungspark, oder den Zirkus, Schlittschuhlaufen, ich weiß nicht, was dir eben Spaß macht!“, Yunas Augen fingen vor Begeisterung an zu leuchten „Hier gibt es einen Vergnügungspark?!“, Aido nahm sie bei der Hand und zog sie hoch „Komm gehen wir!“ er wollte schon gehen als er Yunas verschüchterten Blick sah „Was ist? Willst du nicht?“ fragend schaute er sie an „Naja schon aber ungern im Nachthemd“ jetzt stieg ihm die Schamesröte ins Gesicht „Oh...äh ja ich... dann zieh dich schnell um!“.

Yuna lief ins Bad und kam etwa 10 Minuten später wieder raus, sie trug jetzt einen kurzen Rock, dazu einen schulterfreien Pullover, beides in beige, und kurz unter dem Knie endende, braune Stiefel „Und? Kann ich so gehen?“, Yuna drehte sich einmal um die eigene Achse während Aido sie sprachlos anstarrte. Als einige Minuten verstrichen und er immer noch nichts sagte fuchtelte Yuna mit einer Hand vor seinen Augen rum „Heehee Erde an Aido!“, er erschrak „Oh sorry....ja sieht super aus!“, wieder war er rot angelaufen „Aber irgendwas fehlt!“ Yuna warf einen prüfenden Blick in ihren Spiegel was Aido sichtlich verwirrte „Ah ich habs!“, sie öffnete eine Schublade und fischte eine braune Baskenmütze daraus die sie sich sogleich aufs Haupt setzte „Jetzt bin ich bereit!“, Aido war immer noch verwirrt über die Sache mit dem Spiegel wollte aber nicht weiter darüber nachdenken „Gut dann los!“, Yuna ergriff seine Hand und die beiden verließen ihr Zimmer.

Ruka war gerade auf dem Weg zu Yuna als diese mit Aido aus dem Zimmer kam, Hand in Hand, „Wo wollt ihr zwei denn hin?“, überrascht schaute sie vom einen zum anderen „Wir gehen in den Vergnügungspark! Willst du nicht mit Ruka?“ Yuna schien wieder guter Laune doch Aido gefiel der Gedanke dass Ruka gerade eingeladen wurde anscheinend nicht, er hatte das Gesicht bei der Frage verzogen und Ruka hatte es

bemerkt „Nene geht ihr zwei mal alleine!“, sie winkte den beiden freundlich zu und machte auf dem Absatz kehrt um zurück zu gehen. Yuna und Aido gingen in die andere Richtung davon.

Kain saß immer noch grübelnd auf seiner Couch „Was hab ich denn falsches gesagt?! Warum müssen alle immer in Rätseln sprechen?!“ er raufte sich die Haare, dann stand er auf „Am besten rede ich mal mit ihr...“.

Also machte sich Kain auf den Weg zu Yunas Zimmer, er war nicht weit gekommen als ihm Ruka entgegen kam „Heute scheinen wohl alle auszufliegen....“ Kain schaute sie verwirrt an „Hä? Was meinst du?“, Ruka zuckte nur mit den Schultern „Wohin so eilig?“ mit verschränkten Armen stellte sie sich vor ihn „Lass den Quatsch ich will natürlich zu Yuna!“, er wollte an ihr vorbei wurde aber fest gehalten „Die ist gerade weg.....“ sie schaute ihn an „Wie weg?“ er war verwirrt „Mit Aido!“, jetzt riss er die Augen auf „Sie ist mit Aido weg?!“, Ruka nickte leicht „Wohin denn?“ Kain packte sie an den Schultern und rüttelte sie leicht „Kann dir doch egal sein du hast ja nichts mit ihr!“, Ruka blieb gelassen und schaute ihn nur eiskalt an „Komm schon Ruka jetzt hör mit dem Scheiß auf, du kennst ihn!“ er war verzweifelt, richtig verzweifelt und Ruka hörte es aus seiner Stimme, ein bisschen Mitleid bekam sie jetzt schon, sie seufzte leicht „In den Vergnügungspark!“, es war nur ein leises Murmeln aber Kain hatte es verstanden „Danke!“, schon war er weg und ließ Ruka alleine zurück. Sie schaute ein wenig beleidigt bevor sie sich wieder in Bewegung setzte „Ich sollte das lieber Kaname melden....“, ihr Ziel stand fest.

Draußen waren angenehme Temperaturen, die Sonne war schon lange untergegangen und doch waren noch viele Kinder unterwegs, alle auf dem Weg zum Vergnügungspark, auch der blonde Junge und das blonde Mädchen, die von neidischen Blicken verfolgt wurden, wollten dort hin „Ich war erst einmal in einem Vergnügungspark und da war ich noch ganz klein!“, Yuna war so aufgeregt dass es sie gar nicht gestört hatte als Aido seinen Arm um ihre Schulter legte „Dann wird es ja mal wieder Zeit!“ er lächelte sie an und zog sie etwas enger an sich, Yuna quittierte es nur mit einem Lächeln, irgendwie fühlte sie sich geborgen.

Sie hatten den Eingang erreicht „Woow das ist ja toll!“ Yunas Augen leuchteten. Ein junger Mann in Clownskostüm kam auf sie zu „Für Pärchen ist der Eintritt heute frei!“ Aido lief rot an „Äh wir sind....“ er wollte widersprechen aber Yuna unterbrach ihn „Das ist ja toll! Nicht wahr?!“, sie schaute ihn zuckersüß an und er konnte einfach nichts sagen, der Clown wurde ganz verlegen „Also dann....viel Spaß!“ und schon war er weg. „Was ist? Komm wir gehen rein!“, Yuna zog Aido hinter sich her. Sie gingen einige Minuten schweigend nebeneinander in denen Yuna jeden Stand, jede Attraktion mit Staunen betrachtete, Aido fragte sich immer noch warum sie das getan hatte „Nur wegen dem Geld? Oder ist sie vielleicht doch in mich..“ er blickte sie mit leicht verschleierten Augen von der Seite an und sie schaute zurück.

„Aido ist alles okay bei dir?“, sie schaute besorgt, er verwirrt „Alles okay warum sollte etwas nicht in Ordnung sein?!“ „Du bist die ganze Zeit wie weggetreten...“ sie musterte ihn eindringlich, man sah ihr an dass sie eine vernünftige Erklärung wollte „Ach weißt du ich habe nur ein wenig nachgedacht, darüber was wir als erstes machen!“, es war gelogen aber um sich nicht zu verraten lächelte er verlegen und Yuna glaubte ihm „Achsooo na dann, wie wärs damit?!“, sie zeigte auf eine Geisterbahn. Damit hatte er nicht gerechnet „Yuna magst du so was?“ er schaute sie perplex an, normalerweise haben Mädchen immer Angst vor solchen Sachen aber sie

grinste ihn frech an „Naja wenn ich Angst kriege musst du mich eben beschützen!“ er musste lachen „Na gut okay, aber nur wenn du nicht anfängst zu weinen!“ jetzt grinste er sie neckisch an und sie schaute beleidigt drein „Heeey ich bin kein normales Mädchen so wie die mit denen du immer spielst!“ sie stapfte beleidigt auf den Eingang zu und trat ein.

Kain hatte es geschafft, er stand vor dem großen Tor, der Eingang zum Vergnügungspark und jetzt kam so ein komischer Clown auf ihn zu „Einmal?“ Kain schaute ihn fragend an „Wie?“ „Ich fragte einmal? Oder willst du nicht rein?“, der Clown hielt Karten in der Hand „Ist hier ein blondes Mädchen vorbei gekommen? Braune Augen, etwa so groß, Haare etwas länger als die Schultern, wunderschön?“, der Clown dachte kurz nach schaute ihn dann mitleidig an „Ja die ist hier gewesen, aber wenn ich du wäre Kumpel würde ich aufgeben!“ Kain verstand kein Wort „Hä? Wieso das denn?!“ „Sie war mit ihrem Freund hier und die beiden sahen sehr glücklich zusammen aus!“, er starrte den Clown mit großen Augen an „Freund? Glücklich zusammen? Das kann sie nicht sein...“, dachte er sich als der Clown wieder zu ihm sprach „Also wenn du doch rein willst musst du zahlen, nur Pärchen kommen umsonst rein!“, Kain verfluchte sich innerlich so überstürzt losgerannt zu sein, sein Geld lag im Zimmer.

„Also ein Pärchen!“, der Clown grinste leicht und reichte ihm eine Karte, dann ging er zu den nächsten „Na komm Kain starr die Karte nicht an, wir müssen Yunie finden!“, Kain drehte sich erschrocken um „Ruka was machst du denn hier?“, das Mädchen stand grinsend vor ihm „Na dir helfen was denn sonst?!“, sie nahm ihm die Karte aus der Hand und ging vor „Hey warte!“, schnell lief er ihr hinterher.

Sie saßen in einem kleinen Wagen und fuhren durch einen dunklen Tunnel. Er beobachtete sie von der Seite aber sie würdigte sie immer noch keines Blickes „Was meintest du damit dass ich nur mit den Mädchen spiele?!“, sie schaute ihn immer noch nicht an „Genau das was ich gesagt habe, du spielst nur mit ihnen! Oder hast du jemals Gefühle für eines dieser Mädchen gehabt?!“, er musste feststellen dass sie tatsächlich recht hatte, er hatte nie Gefühle für eines der Mädchen gehabt, bis jetzt „Nein....bis jetzt nicht!“, er sprach zu leise als dass sie den letzten Part des Satzes hätte verstehen können und so sagten sie wieder nichts.

„Yuna?“ „Was ist?“, Aido beugte sich zu ihr rüber „Ich weiß dass du kein normales Mädchen bist, du bist etwas ganz besonderes!“, er hauchte ihr die Worte leise ins Ohr, sie drehte ihr Gesicht zu ihm, schaute ihm direkt in die Augen. Eine Plastikhand legte sich auf ihre Schulter und vor lauter Schreck war sie, mit einem leichten Aufschrei, auf Aidos Schoß gesprungen, der musste über die Reaktion leicht schmunzeln „Tut mir leid!“, es war ihr richtig peinlich „Nichts passiert!“, als Aido merkte wie sie sich von ihm lösen wollte legte er seine Hände auf ihre Hüften und zog sie enger an sich „Äh....Aido-Senpai?“, sie saß jetzt zwischen seinen Beinen, er hatte seine Arme um sie gelegt und sein Kopf ruhte auf ihrer Schulter „So hast du mich schon länger nicht mehr genannt Yuna-Chan!“, sein heißer Atem verursachte auf ihrer Haut ein Kribbeln aber sie sagte nichts, tat nichts. Die beiden verweilten so bis zum Ausgang, wo es zum Glück nur die Angestellten mitbekamen.

Ruka und Kain hatten mittlerweile alles abgesucht doch keine Spur von den beiden „In der Geisterbahn waren wir noch nicht!“ „Stimmt also los!“ es war Ruka die jetzt zielstrebig darauf zu ging und Kain folgte ihr, sie konnten ja nicht wissen, dass die

zwei gerade in dem Moment auf der anderen Seite ausstiegen.

„Was machen wir jetzt?“, keiner der beiden hatte eine Idee. „Hey ihr da!“, ein kleiner Junge kam zu ihnen gerannt und Yuna beugte sich freundlich lächelnd zu ihm runter „Was gibt's denn?“ der Junge sah ein bisschen verlegen aus „Ähm...ich hätte da eine kleine Bitte...“, Aido schaute ihn fragend an „Was denn für eine Bitte?“ „Naja, also meine Schwester hat heute Geburtstag und ich wollte ihr einen Preis schießen, ich bin aber zu klein und kann deshalb nicht mitmachen, deshalb wollte ich fragen ob du vielleicht...“, er schaute Aido flehend an und zeigte auf einen Luftgewehrstand „Also ich weiß ja nicht!“ Aido schaute misstrauisch den Stand an „Och komm schon Aido!“, verwundert schaute er zu Yuna die ihn mit Dackelblick anschaute und er konnte natürlich nicht nein sagen „Na gut!“. Der kleine Junge machte einen Freudensprung und zog Aido mit sich „Vielen, vielen Dank!“.

„Na kleiner hast du endlich jemanden gefunden?!“, der Mann am Stand schaute belustigt die beiden älteren an „Also ihr müsst sieben unbewegliche Ziele treffen! Du hast 10 Schuss“, er drückte Aido das Gewehr in die Hand und zeigte auf die Ziele. Aido gab sein bestes, leider reichte es nur für 5 Treffer. „Tut mir leid!“, entschuldigend schaute er den kleinen Jungen an „Ach macht nichts du hast es ja versucht!“, er schaute ziemlich traurig und Yuna kam eine Idee „Hey was hältst du davon wenn ich es mal probiere?!“, der Junge lächelte schüchtern „Das wäre super aber ich habe kein Geld mehr!“, Yuna legte ihm eine Hand auf die Schulter „Kein Problem ich mach das schon!“ „Das kann ich nicht annehmen!“, der Junge wollte schon gehen als Aido ihn festhielt „Nimm es an, als Dank dafür dass wir dir geholfen haben ok?!“ „Na gut aber nur ein Versuch!“, der kleine gab sich geschlagen und Yuna wand sich dem Mann zu „Wie viele von den beweglichen Zielen muss ich treffen?“, sie bekam einen erstaunten Blick „Ähm....3....also wie viele Schüsse?“ Yuna überlegte kurz „Also wenn ich drei treffen muss dann bitte 4 Schüsse!“, der Mann schaute sie skeptisch an als er das Geld entgegen nahm und ihr ein Gewehr gab, er und auch die beiden anderen glaubten nicht, dass sie es schaffen würde. Der erste Schuss ging knapp daneben doch die anderen drei trafen genau ins Ziel und der Junge bekam seinen Bären.

„Woow du bist echt toll!“, der kleine strahlte Yuna bewundernd an „Ach was aber jetzt lauf schon zu deiner Schwester!“ sie lächelte verlegen und der Junge lief davon, er drehte sich noch einmal kurz um „Ich heiße übrigens Takeru!“ und schon war er weg „Süß der kleine!“ Yuna schaute ihm lächelnd hinterher „Sag mal wie hast du das gemacht?“, Aido schaute sie durchdringend an, er konnte immer noch nicht fassen was kurz vorher passiert war „Naja an meiner alten Schule hatten wir eine AG fürs Schießen!“, sie kratzte sich verlegen am Kopf „Und wieso dann 4 Schüsse?“, darauf konnte er sich keinen Reim machen doch Yuna lächelte nur „Also mit dem ersten Schuss habe ich getestet wie lange die Kugel bis zum Ziel braucht und dann die Abstände berechnet, dann kann man so was wie nen Countdown im Kopf entwickeln weißt du?!“, Aido machte große Augen „Du solltest echt in unsere Klasse kommen, dein Talent ist doch in deiner jetzigen voll verschwendet!“ „Ich fühle mich wohl dort!“ Yuna musste lachen „Außerdem sind die Menschen echt faszinierend, Yuuki ist immer so quirlig und Zero immer schlecht gelaunt!“, als die Sprache auf Zero kam verzog Aido kurz die Miene aber Yuna merkte es nicht „Wollen wir zurück?“ sie sah ihn von der Seite an „Ja okay ich glaube ich werde langsam eh müde!“, also machten die zwei sich auf den Weg zum Ausgang.

„Vielleicht sind sie ja gar nicht mehr hier?!“, Ruka saß auf einer Bank und schaute sich

in der Menge um, Kain saß neben ihr, sie waren beide erschöpft „Ja lass uns lieber zurück gehen!“, Kain machte sich immer noch Sorgen aber er wusste dass es nichts brachte hier einfach weiter rumzulaufen, also gingen die zwei auch wieder zurück zum Ausgang.

“Hey Kain! Schau mal da!“ Ruka zeigte auf ein junges Pärchen die Hand in Hand zum Ausgang gingen, als er genauer hinsah erkannte er Yuna und Aido „Komm schon!“ Ruka war schon zu den beiden rüber gelaufen und Kain folgte ihr, noch sichtlich geschockt von dem Anblick. „Hey Ruka was machst du denn hier?“ das Pärchen schaute sie überrascht an „Wir haben euch gesucht!“ „Wir?“ Yuna schaute sich unwillkürlich um und entdeckte Kain, als er ihren Blick erwiderte schaute sie schnell zur Seite, aber sie war allein.

“Hey was soll denn das Ruka?“ „Halt die Klappe!“, Ruka hatte Aido schnell hinter den nächsten Baum gezogen und drückte ihn jetzt dagegen. Sie linste vorsichtig hinter dem Baum hervor und sah wie Yuna sich verwirrt und in Panik umschaute.

“Wo sind sie denn hin!“, sie schaute sich verwirrt um und bemerkte deshalb nicht wie Kain sich ihr näherte „Yuna ich wollte mit dir reden...!“, sie erschrak da er plötzlich direkt neben ihr stand „Worüber? Ich wüsste nicht was ich mit dir zu besprechen habe und jetzt entschuldige mich!“ Yuna drehte sich um und wollte schon gehen um die anderen zu suchen doch Kain griff nach ihrer Hand und zog sie zu sich, sie schaute ihn erschrocken an „Hey was.....“ bevor sie den Satz beenden konnte hatte er ihre Lippen mit seinen verschlossen. Als er sich wieder von ihr löste hatte Yuna Tränen in den Augen „Yuna es tut mir leid dass ich dich verletzt habe! Ich dachte es wäre dir lieber wenn es keiner weiß...“, er wischte ihr die Träne weg die ihr langsam die Wange runter lief „Kannst du mir verzeihen?“ sie vergrub ihr Gesicht in seinem Pullover und murmelte „Wie könnte ich nicht?!“.

Aidos Augen weiteten sich vor Schreck als Rukas Lippen die seinen berührten, natürlich konnte er nicht wissen was sie in dem Moment dachte „Ich muss ihn nur ein bisschen ablenken, wenn er die beiden jetzt sieht flippt er aus!“, dass sie so etwas tat konnte sie selber nicht fassen und es ließ sie auch noch lange nicht los, selbst als sie schon längst wieder zurück in der Schule waren musste sie noch darüber nachdenken und mit Entsetzen stellte sie fest dass sie es gar nicht schlimm fand.

~~~~~

Tut mir leid dass es so lang gedauert hat v.v
Das mit dem Spiegel hat noch ne spätere Bedeutung^^

Ich mache heute noch Kap.8 versprochen!!
Bitte schreibt mir doch ein paar Kommis ich freue mich auch über Vorschläge^^

byebye Nana

Kapitel 8: Alles sind im Partyfieber!

Vorwort:

Vielen Dank für die netten Kommis und entschuldigt dass ich es doch erst jetzt geschafft habe mit dem nächsten Kapi v.v gomen

~~~~~

### Alle sind im Partyfieber

Wieder saß sie ihm gegenüber, wieder in dem gleichen Sessel, dem gleichen düsteren Raum „Also soll ich das alles alleine planen oder was?!“, Yuna fühlte sich ein wenig verarscht, sie hatte gerade erfahren, dass sie eine Party zu planen hatte die noch am heutigen Abend stattfinden sollte.

„Wenn du es schaffst einen meiner Leute aufzurappeln hast du Hilfe, das wird aber schwer schließlich ist es gerade mal Mittag!“, Kaname saß vor ihr mit einem hämischen Grinsen auf den Lippen, er liebte es andere nach seiner Pfeife tanzen zu lassen und er wusste nicht warum aber bei Yuna machte ihm es besonders Spaß. Sie schnaubte laut „Na gut, also für wie viele Leute ist die Party?“ „Hier nimm das da steht alles drauf was du wissen musst!“, mit diesen Worten reichte er ihr ein Blatt Papier, was Yuna gleich begann zu lesen.

Nachdem sie fertig war schaute sie ihn wütend an „Sonst noch irgendwelche Wünsche?!“, sie war richtig sauer, hätte er ihr das nicht schon vorher sagen können „Ja gib das bitte Yuuki wenn sie nachher kommt!“, er legte eine schmale, lange Schachtel vor sich auf den Tisch und schob sie zu ihr rüber „Was ist das?“ misstrauisch beäugte sie die Schachtel „Ein Ballkleid!“, ein sanftes Lächeln umspielte Kanames Lippen und Yuna musste bei diesem Anblick unwillkürlich grinsen „Ahaaaaa....“ entfuhr es ihr, aber er hatte sich schnell wieder gefasst „Ich denke du hast viel zu tun!“, er machte ihr deutlich dass sie gehen sollte also nahm sie das Kleid und ging.

Yuna wusste selber nicht warum ihre Beine sie hierhin getragen hatten, sie stand vor Kains Zimmer und klopfte „Wer ist da?“ es hörte sich ziemlich verschlafen an und Yuna wollte schon wieder gehen als die Tür einen Spalt geöffnet wurde.

„Hey!“, Kain packte ihr Handgelenk und zog sie zu sich ins Zimmer „Tut mir leid ich wollte dich nicht wecken...“ sie schaute beschämt zu Boden und die Tatsache dass er nur in Boxershorts vor ihr stand ließ sie zusätzlich erröten.

„Kein Problem aber was ist los? Du siehst irgendwie besorgt aus!“, jetzt wusste sie warum sie zu ihm gegangen war, er verstand sie „Ich soll eine Party planen und brauche Hilfe und da....!“ „Bist du zu mir gekommen! Klar helfe ich dir!“ Yuna schaute ihn erstaunt an „Sicher? Ich meine du bist doch bestimmt müde und....!“ „Ach was schlafen kann ich immer noch und wenn so ein süßes Mädchen Hilfe braucht kann ich einfach nicht nein sagen!“, er lächelte sie an und Yuna wurde nur noch röter.

„Also was gibt es zu tun?“, er nahm ihr den Zettel, den sie die ganze Zeit umklammert hielt, aus der Hand und überflog ihn „Oh man ich hasse Abendgaderobe!“ „Äh was?!“ Yuna schaute ihm jetzt geschockt über die Schulter und Kain zeigt auf einen Satz als Yuna auf die Knie sackte „Hey was ist los?“ er beugte sich besorgt zu ihr runter, sah ihr kreidebleiches Gesicht „Ich....ich...ich hab doch gar kein Ballkleid!“ Yuna sah ihn nicht

an, schaute auf ihre Hände denn es war ihr ziemlich peinlich, aber Kain fasste ihr ans Kinn und drehte ihr Gesicht zu seinem sodass sie ihm in die Augen schauen musste, er grinste „Keine Panik! Frag Ruka die kann dir helfen!“ „Meinst du?“ Yuna sah ihn unsicher an aber er nickte nur bestätigend „Du gehst jetzt zu ihr und ich erledige den Rest!“ „Das kann ich nicht machen!“ sie sah ihn geschockt an, wollte er etwa die ganze Arbeit alleine machen während sie sich um ein Kleid sorgte, das wollte sie nicht.

„Passt schon, Aido hilft mir bestimmt! Wenn ich ihm sage, dass er dich sonst nicht im Kleid sieht und nicht mit dir tanzen kann ist er voll dabei, glaub mir!“ sie sah ihn ein wenig beleidigt an „Das nennt man Erpressung und außerdem wer sagt dass ich mit ihm tanze?!“, Kain zog eine Augenbraue hoch und beugte sich vor „Also entweder du nimmst meinen Vorschlag an oder.....!“ er wisperte ihr leise ins Ohr und mit jedem Wort weiteten sich ihre Augen mehr, sie glich einer Tomate als er sie grinsend betrachtete.

„Das würdest du nicht?!“ sie schnappte nach Luft und war sich selbst nicht ganz sicher ob er das machen würde „Glaub mir ICH hätte keinerlei Probleme damit!“ um den Ernst der Lage zu verdeutlichen fuhr er mit seinen Fingern leicht über ihren Oberschenkel was Yuna eine Gänsehaut bescherte „Okay, aber unter einer Bedingung!“, jetzt schaute sie ihn mit einem kecken Grinsen im Gesicht an „Du sorgst irgendwie dafür dass Kaname mit Ruka tanzt!“ Kain sah sie schockiert an „Wie soll ich dass denn....!“, Yuna legte ihm einen Finger auf die Lippen „Mir egal wie du’s machst!“, mit diesen Worten drehte sie sich um und verließ das Zimmer.

Ruka lag wach auf ihrem Bett, immer noch in Gedanken an diesen einen kurzen Moment als sich ihre Lippen berührt hatten, sie seufzte laut als es an der Tür klopfte und sie Yunas Stimme vernahm „Hey Ruka-Chan bist du wach?! Ich hab was dringendes mit dir zu bereden!“, sie stand von ihrem Bett auf und öffnete die Tür.

„Was gibt’s denn?“, sie ließ Yuna eintreten und setzte sich ihr gegenüber auf einen Stuhl „Wir schmeißen heute Abend ne Party! Es werden einige kommen; Yuuki, Zero, Kain, Ichijo, Du, Ich, Kaname, achja und Aido!“, bei Aidos Namen horchte Ruka auf und musste schlagartig feststellen dass ihr das Herz bis zum Hals schlug „Alles in Ordnung bei dir?“ Yuna schaute sie misstrauisch an „Jaja und was kann ich für dich tun?“ Yuna wurde augenblicklich verlegen und schaute auf ihre Füße.

„Najaaaa weißt du es müssen alle in Abendgaderobe kommen und ich....“ Sie druckste leicht rum aber Ruka verstand worauf sie hinaus wollte und quietschte vergnügt los „Ich soll dir helfen ja?! Mit Kleid, Frisur und allem!!“, sie war direkt Feuer und Flamme „Kain hatte wohl recht...“, Yuna lächelte vergnügt als Ruka auch schon begann ihren Kleiderschrank auf dem Bett zu verteilen.

Und nicht nur in dem Punkt hatte Kain recht behalten.....

„Und sie tanzt dann wirklich mit mir?!“, Aido konnte es nicht fassen was Kain ihm da gerade sagte „Ja aber nur wenn du mir hilfst!“ Kain war sichtlich genervt, er wiederholte sich jetzt schon das dritte mal „Wo soll ich anfangen?“, er hatte es also endlich kapiert und sofort häufte Kain ihn mit Arbeit zu.

Bei den Mädchen ging es sehr vergnügt zu, Yuna war begeistert über die wunderschönen Kleider die Ruka hatte und jauchzte bei jedem neuen das zum Vorschein kam auf.

„Das hier wäre was für dich Yunie!“, Ruka hielt ein schwarzes Kleid hoch, es hatte freie Schultern, der Saum des kurzen Rocks endete in feiner Spitze und um die Taille war

ein zartrosafarbener Stoff, der hinten zu einer großen Schleife gebunden war. Yuna verschlug es regelrecht die Sprache, so ein schönes Kleid hatte sie noch nie gesehen „Los probier es mal an!“, Ruka hielt es ihr hin und Yuna fasste es vorsichtig an, als könnte sie es kaputt machen „Meinst du wirklich?!“ sie schaute Ruka verlegen an „Dieses Kleid musst du einfach tragen Yunie, es ist wie für dich gemacht!“ sie half ihr dabei den Reißverschluss zu schließen und die Schleife zu binden, als Yuna sich zu ihr drehte war sie begeistert.

„Yunie du siehst bezaubernd aus!“ Ruka meinte das wirklich ernst, sie war völlig begeistert und Yuna wollte es auch sehn „Hast du einen Spiegel?“ Yuna bekam einen verwirrten Blick „Wofür?“ „Na um mich anzuschauen!“ jetzt verstand Ruka gar nichts mehr „Aber Yunie wir Vampire haben doch kein Spiegelbild! Schau selbst!“, sie schloss eine der Schranktüren an der ein Spiegel befestigt war und erschrak fast zu Tode als sie Yunas Spiegelbild sah.

„Es sieht wirklich super aus!“, Yuna drehte sich und betrachtete ihr Spiegelbild, sie bemerkte das geschockte Gesicht von Ruka gar nicht „Wie? Yuna wie machst du das?!“, Ruka stellte sich neben sie, doch nichts war zu sehn also schaute sie das Mädchen neben sich wieder entgeistert an „Kann ich dir das ein andermal erklären?!“, Ruka wollte eigentlich sofort eine Antwort aber als sie ihren traurigen Blick sah nickte sie stumm.

Yuuki trat fröhlich in ihr Zimmer „Haaaaach endlich wieder zurück! Aber der Urlaub war auch schön, nicht Zero?!“, er schleppte ihr die Koffer hinterher und war wie immer schlecht gelaunt, aber selbst Zero freute sich zurück zu sein, das gab er natürlich nicht zu.

„Hey Yuuki da liegt was auf deinem Bett!“, Zero zeigte auf ein schmales Packet „Was das wohl ist? Oh es liegt eine Karte drauf!“, sie nahm die Karte in die Hand und klappte sie auf, Zero schaute ihr neugierig über die Schulter.

<Hallo Yuuki!

Willkommen zurück aus dem Urlaub, ich hoffe ihr hattet Spaß?!

Wir machen heute eine kleine Party in dem alten Gebäude, du und Zero seid herzlich eingeladen zu kommen, der Beginn ist um 20 Uhr.

Liebe Grüße Kaname

P.s: Jeder ist verpflichtet in Abendgaderobe zu erscheinen, deshalb würde ich mich freuen wenn du das beigelegte Kleid tragen würdest.>

Zero ließ ein verächtliches Schnauben los, was Yuuki wenig interessierte, sie hatte sich sogleich auf das Päckchen gestürzt und hielt nun das Kleid hoch „Schau mal Zero! Wie wunderschön...und es ist von Kaname...“, es machte ihn irgendwie wütend dass ihre Augen dieses Kleid so liebevoll anblickten „Na und es ist nur ein Kleid!“, er hasste diesen Kerl und wusste selber nicht genau warum, es war nicht nur weil er ein Reinblüter war, nein, jedes Mal wenn Yuuki den Namen Kaname benutzte versetzte ihm das einen Stich.

„Zero wir müssen unbedingt auf die Party gehen!“, sie hatte seine Hand genommen und schaute ihn jetzt flehend an „Wenn´s sein muss!“ er konnte ihr eben keine Bitte abschlagen. So kam es dass die beiden sich auch für die Party fertig machten.

Ichijo war ebenfalls direkt mit den Neuigkeiten über die Party überfallen worden „Hey ich bin gerade erst wieder hier und schon macht ihr ne Party für mich, wie rührend!“ er

schloss Kain und Aido in die Arme „Knallkopf die Party ist doch nicht für dich!“ Kain drückte ihn von sich weg und auch Aido schaute ein wenig angeekelt „Achsoooo....schade, aber ich bin auf jeden Fall dabei!“. So kam es dass nun alle anwesenden sich auf die bevorstehende Party vorbereiteten.

~~~~~

So dann sind wir ja jetzt alle gespannt auf die Party was?!

Ich hoffe euch gefällt Kapi.8 ö.ö

Bitte hinterlasst mir doch ein paar Kommis ich würde mich riesig darüber freuen :3

Lg Nana

Kapitel 9: Der letzte Tanz - aber mit wem?

Der letzte Tanz – aber mit wem?

Die Jungs waren bereits alle in der großen, festlich geschmückten Halle versammelt, was jetzt noch fehlte waren die Mädels, die wie sie nun mal sind, am längsten brauchten und noch nicht erschienen waren.

„Mist ich bin schon 10 Minuten zu spät!“, Yuuki rannte den langen Flur entlang, warum hatte Zero sie denn nicht abgeholt, oder wenigstens gewartet?! Achja sie hatte ihn ja selber vorgeschickt! Das hatte sie nun davon....

Völlig außer Atem stand sie jetzt vor der großen Hallentür „So Yuuki auf ins Getümmel!“, sie ermutigte sich selbst, zupfte noch mal alles zurecht, holte einmal tief Luft und trat durch die große Tür.

Als Yuuki die Halle betrat drehten sich alle nach ihr um und ein Raunen ging durch die Anwesenden „Ist das wirklich Yuuki?“ „Sie sieht wunderschön aus!“, auch Kaname lächelte bei ihrem Anblick selig und selbst Zero musterte sie mit großem Erstaunen. Ja das Kleid das ihr Kaname gegeben hatte stand ihr sehr gut, es war ein knielanges Kleid, in leichtes Rosa getaucht und übersät mit Rüschen und Schleifen, genau wie Yuuki einfach nur süß.

Yuuki war aber nicht die einzige die spät dran war „Jetzt komm schon du siehst einfach nur zum anbeißen aus!“, Ruka zog eine störrische Yuna hinter sich her „Neeeeein ich will nicht!“, sie fühlte sich einfach nicht wohl, es lag nicht an der Frisur oder den Klamotten, eher an dem Gedanken an das Versprechen was sie Kain gemacht hatte und die Reaktion die auf ihr Aussehen sicher folgen würde.

Die Tür wurde ein zweites mal geöffnet und jeder wusste wer es diesmal nur sein konnte, ja da stand Ruka, das war nichts besonderes sie sah immer blendend aus, selbst im Schlafanzug, doch das Objekt hinter ihr erregte mehr Aufmerksamkeit. Ruka grinste nur, ließ Yuna keine Gelegenheit sich zu verstecken, sie wurde mit einem Ruck in die Mitte des Raumes befördert und sah wie sich alle nach ihr umdrehten. „Wuah oh nein ist das peinlich....alle starren mich an!“, Yunas Gesicht kam der Farbe einer Tomate sehr nahe.

Kain fehlten die Worte, er stand da und schaute sie einfach nur an, sogar Aido, der sonst immer irgendeinen Spruch auf den Lippen hatte zog nur scharf die Luft ein und man wird es kaum glauben Zero schaute gar nicht mehr sauer drein.

Yuna fühlte sich unwohl, diese Stille machte ihr zu schaffen, alle schauten sie an und Rukas überlegenes Grinsen machte die Sache auch nicht besser, nie hätte sie gedacht dass Kaname ihr Erlöser sein würde.

„Yuna du siehst bezaubernd aus! Würdest du mit mir tanzen?!“ er hielt ihr die Hand hin, alles wirkte wie eine normale Aufforderung zum Tanz doch Yuna wusste dass etwas mehr dahinter steckte, aber hatte sie eine Wahl?!

„Vielen Dank und sehr gerne!“, sie legte ihre Hand auf die seine und ließ sich zur Tanzfläche führen. Es war ein schönes Lied, Yuna kannte es, sie wusste dass es gegen

Ende richtig langsam wurde und sie dann mit ihm enger tanzen würde, bei dem Gedanken wurde ihr unwohl zu Mute.

Aido hatte es nicht mehr ausgehalten und Yuuki zum Tanzen aufgefordert da Ruka bereits mit Kain tanzte, beide wollten möglichst in Yunas Nähe sein um mitzukriegen was Kaname von ihr wollte. Zero und Ichijo machten sich am Buffet zu schaffen.

Wie von Yuna befürchtet zog er sie näher an sich heran als der langsame Teil des Liedes begann, er nutzte diese Nähe um ihr etwas ins Ohr zu flüstern „Du denkst doch an unsere Abmachung oder?!“, sein Atem war eiskalt „Ja natürlich!“ Yuna fröstelte leicht als ihr Kaname in den Nacken hauchte „Dann ist ja gut!“ er sah vergnügt wie sie anfang leicht zu zittern, auch Aido und Kain war das nicht entgangen.

„Was macht er mit ihr?“, Kain achtete schon gar nicht mehr auf Ruka „Heeeeey! Kain pass gefälligst auf wo du hintrittst!“ ihre Füße waren bestimmt schon doppelt so breit so oft wie er ihr in den letzten paar Minuten drauf getreten war. „Wenn es nicht Kaname wäre würde ich ihm jetzt an die Gurgel springen!“ Yuuki schaute Aido mit großen Augen an „Du magst Yuna wohl sehr was Aido-Senpai?!“ ohne es zu wollen hatte er laut gesprochen und sah Yuuki jetzt mit hochrotem Kopf an „Äh....ich....also....“ er wusste nicht was er sagen sollte aber sie verstand und lächelte nur mitfühlend.

Als das Lied zu ende war wurde Yuna von Ruka und Yuuki beiseite gezerrt, die beiden mochten sich nicht aber wenn es darum ging etwas aus Yuna rauszuquetschen hielten sie zusammen.

„Was war denn das gerade?!“ Yuuki wirkte ein bisschen säuerlich sie wusste ja nichts von Yunas Geheimnis und deutete Kanames Verhalten deshalb ganz falsch „Was meinst du denn?!“ Yuna sah ziemlich verwirrt aus „Was hat er gesagt du bist ja immer noch total bleich?!“ Ruka schaute ihr ernst in die Augen aber Yuna wich ihrem Blick aus.

„Es ist nichts.....“ sie lächelte den beiden zu „Na wenn du meinst....“ damit war die Sache auch schon gegessen denn keiner wollte mehr darüber reden „Wisst ihr zwei schon wen ihr zum letzten Tanz auffordert?!“ Ruka grinste in die Runde, sie wusste wen sie fragen würde, wenn sie sich traute. Yuuki überlegte „Hmm...ich würde ihn ja gern fragen aber ich glaube nicht dass er mit mir tanzt..“ sie seufzte leise „Ähm...was ist denn so besonderes an dem letzten Tanz?“ Yuna wurde mit großen Augen angeschaut „Scherz oder?! Du weißt echt nicht was es bedeutet?!“ sie schüttelte verlegen den Kopf, hatte sie was falsches gesagt?!

„Man fragt nur eine Person an der man Interesse hat!“ „Die Aufforderung zum letzten Tanz ist also so etwas wie eine Liebeserklärung!“ die beiden quietschten vor Vergnügen, bekamen von Yuna aber nur einen verwirrten Blick „Und das traut ihr euch?!“ „Na es ist die beste Gelegenheit die muss man halt nutzen Yunie!“ Ruka grinste sie frech an und piekste ihr mit dem Finger in die Seite „DU solltest sie nutzen!“ auch Yuuki grinste jetzt, sie war sich sicher dass Ruka Aido meinte, schließlich wusste sie nicht was in den letzten Tagen so alles passiert war „Find ich auch er wird sich freuen!“, die beiden ließen Yuna mit einem hochroten Kopf zurück denn Aido und Kain waren just in dem Moment dazu gestoßen.

„Wer wird sich freuen?“ Aido sah sie mit hochgezogenen Augenbrauen an „Mein Hund!“ was besseres fiel ihr nicht ein und als sie die amüsierten Blicke der beiden sah wusste sie wie blöd diese Antwort war „Ach dein Hund ja?!“ Kain grinste überlegen „Ja

mein Hund!“ Yuna lief immer röter an „Na dann.....vergiss nicht unsere Abmachung!“ er hatte sich zu ihr gebeugt und ihr die Worte ins Ohr geflüstert, von Aido bekam er einen bösen Blick.

„Aido tanzen wir?!“ Yuna setzte ihr süßestes Lächeln auf und ließ sich ihren Missmut nicht anmerken „Was?! Du und ich? Tanzen? Klar!“ Aido nahm sie bei der Hand und führte sie übergücklich auf die Tanzfläche, Kain gefiel es gar nicht, dass ausgerechnet jetzt so ein Schmusesong lief aber er war ja selber schuld.

„Die beiden sind echt süß zusammen!“ Yuuki nippte an ihrem Glas und schaute zu Yuna und Aido „Na also ich weiß nicht sie sollte sich lieber nicht zu sehr mit diesen Blutsaugern einlassen!“ „Ach Zero! Wenn man verliebt ist ist einem so was egal!“ sie schielte leicht zu Kaname, Zero bemerkte ihren Blick und schnaubte wütend „Ja klar spätestens wenn er dich beißt wirst du deine Meinung ändern!“ jetzt wurde Yuuki wütend „Vergiss du da nicht dass du mich schließlich auch schon gebissen hast?! Und ich habe meine Meinung über dich trotzdem nicht geändert!“ es war ein leises Zischen dass nur Zero vernahm, er sah Yuuki geschockt an denn sie hatte genau seinen wunden Punkt getroffen. Eine unheimliche Stille breitete sich unter den beiden aus.

„Ruka gibst du mir die Ehre?!“ Ruka stockte der Atem, Kaname Kuran stand vor ihr und lächelte sie an „Ich na-natürlich!“, sie schwebte wie auf Wolken als sie ihm auf die Tanzfläche folgte, Yuna fielen fast die Augen aus dem Kopf sie warf Kain, welcher nur gewinnend lächelte, einen Wie-hast-du-das-gemacht-Blick zu.

Der Abend verging für einige viel zu schnell, Yuna war meist damit beschäftigt Yuuki von Zero fern zu halten. Schließlich wurde der letzte Tanz des Abends vorangekündigt...

Kain und Aido standen beide bei Yuna und drucksten herum „Also willst du.....ich....!“ „Ähm....ja nun also....!“ sie schaute verwirrt von einem zum anderen und fragte sich was in die beiden gefahren war, als Ichijo sich zwischen den beiden durchschob „Yuna-Chan tanzt du mit mir den letzten Tanz?“ er lächelte ganz unschuldig und warf den beiden Jungs, die ihn giftig ansahen, einen Wer-zuerst-kommt-malt-zuerst-Blick zu, dabei bemerkte keiner der drei dass Yuna sich aus dem Staub machte in Richtung Zero.

Yuuki wollte ihn gerade fragen ob er mit ihr den letzten Tanz tanze als Yuna sie antippte „Hey Yuuki-Chan Kaname-Senpai möchte mit dir tanzen!“ Yuuki lief purpurn an „Jetzt ehrlich?!“ sie konnte nicht glauben was sie da hörte aber Yuna schubste sie sogleich in Richtung Besagtem. „Was sollte das denn jetzt?!“ Zero schaute das blonde Mädchen misstrauisch an „Was meinst du Zero-Kun? Ich hab ihr nur ein bisschen geholfen!“ sie zwinkerte ihm schelmisch zu „Ich geh sie da weg holen!“ er wollte zu Yuuki wurde jedoch von Yuna festgehalten „Was?!“ er wollte sie schon anmaulen stockte jedoch als er ihr schüchternes Lächeln sah „Ehm...Zero würdest du mit mir tanzen?“ jetzt war es ihm peinlich dass er so unfreundlich zu ihr gewesen war „Hat sie Yuuki etwa weg geschickt damit sie mit mir alleine reden kann?!“ er war perplex und schaute verlegen zur Seite.

„Zero?“ er schaute auf „Ich....ja okay!“ Yuna strahlte ihn an und die beiden gingen Richtung Tanzfläche, natürlich blieb das ganze nicht unbemerkt.

Aido, Kain und selbst Ichijo wollten ihren Augen nicht trauen, Yuna hatte tatsächlich ZERO um den letzten Tanz gebeten, was hatte das denn jetzt zu bedeuten?! Konnte ja

keiner wissen dass sie es nicht tat weil sie gar Zero besonders mochte, nein er war ja ganz nett aber sie wollte eben nur ihre Abmachung mit Kaname einhalten und ihn von Yuuki so gut es ging fern halten. Ruka hatte sich von dem Schock wieder erholt, na ja wenn Yuna es so wollte dann hatte sie halt freie Wahl, vorsichtig tippte sie ihrem Auserwählten auf die Schulter.

Aido zuckte bei der leichten Berührung aus seiner Trance zusammen, er drehte sich um und sah überrascht Ruka an „Was ist?“ sie überhörte den genervten Ton gekonnt schaute ihm aber nicht ins Gesicht als sie leise sprach „Ähm....also ich wollte fragen, ob du vielleicht, na ja ob mit mir tanzt?“ sie lächelte in Richtung Boden und ein rosaner Schimmer legte sich auf ihre Wangen. Aidos Augenbraue schossen gen Himmel „Du willst mit mir tanzen?!“ er fragte sich ob dass irgend so ein Streich von den anderen war und schaute Kain an, der sah ihn aber genauso überrascht an und zuckte mit den Schultern.

„Ja...aber wenn du nicht willst dann...“ etwas trauriges lag in ihrer Stimme und auch ihr Blick verriet Enttäuschung, Aido hatte ein komisches Gefühl, aus irgendeinem Grund wollte er sie nicht so traurig sehen „Nein nein natürlich möchte ich mit dir tanzen Ruka!“ er nahm vorsichtig ihre Hand. Als sie aufschaute sah sie dass auch Aido die Röte ins Gesicht gestiegen war.

Das letzte Lied des Abends spielte, drei Paare waren auf der Tanzfläche, sie sahen glücklich aus, nur Ichijo und Kain standen am Rand ohne Tanzpartner.

Ichijo stupste Kain an „Hey wolln wir nicht?!“ er zeigte auf die Tanzfläche und grinste „Spinnst du ich tanz doch nicht mit einem Jungen!!!“ Kain sah ihn ein wenig angeekelt an und beobachtete dann weiter Yuna, die fröhlich in Zeros Armen lag und als er sah dass selbst dieser lächelte überkam ihn eine leichte Mordlust.

~~~~~  
Also jetzt ist Kapi.9 fertig^^

Ich hoffe es gefällt euch ich werde gleich bei Kapi.10 weiter machen damit es schnell weiter geht nach der großen Pause :)

Bitte schreibt mir doch ein paar Kommis ich würde mich riiiiiesig freun!!!

Byebye eure Nana

## Kapitel 10: Eine schwerwiegende Entscheidung!

### Eine schwerwiegende Entscheidung

Yuna war müde, sehr müde am liebsten würde sie gleich wieder ins Bett steigen, sie hatte sich schon zu sehr daran gewöhnt wie früher tagsüber zu schlafen, aber es ging nicht, sie musste auf Yuuki aufpassen, aus dem Grund stand sie vor dem Gästezimmer des Direktors.

Sie klopfte und als von drinnen ein leises „Herein!“ kam trat sie ein. Sie schaute sich um, es war niemand da aber aus dem Bad waren Geräusche zu hören also ging sie ohne zu Klopfen rein, schließlich war Yuuki auch nur ein Mädchen, aber da stand nicht Yuuki oberkörperfrei und mit einem Handtuch um die Hüften, das war Zero.

Er schaute sie perplex an „Tu-tut mir leid ich dachte Yuuki-Chan wäre in dem Zimmer!“ Yuna hatte sich sogleich umgedreht „Nein sie ist in Yoris Zimmer....!“ er stand hinter ihr, legte ihr eine Hand auf die Schulter „Aber das weißt du doch Yuna!“ der leichte Unterton in seiner Stimme verriet sein Misstrauen, sicher wusste sie das, wie konnte sie bloß so blöd sein?!

„Ja ich geh dann jetzt!“ sie wollte schon gehen als Zero plötzlich hinter ihr zusammen sackte, er atmete schwer und Yuna beugte sich besorgt zu ihm runter „Zero?! Ist alles in Ordnung?!“ er schien Schmerzen zu haben, für Yuna nichts neues, doch er wollte sich nicht verraten „Ja bitte geh jetzt!“ er presste die Worte heraus, sie sollten unfreundlich klingen aber Yuna interessierte das nicht „Wann hattest du das letzte mal welches?“ sie sah ihn ernst an „Was meinst du?“ Panik stieg in ihm hoch, aber woher sollte sie es denn wissen „Blut Zero, Blut! Wann hast du das letzte Mal Blut getrunken?“ sie hob sein Kinn sodass er ihr in die Augen schauen musste, seine Augen verrieten den wachsenden Durst in ihm „Woher...?“ „Das spielt jetzt keine Rolle! Wenn du jetzt nicht schnell Blut trinkst kann das schwere Folgen für dich haben!“.

Er sah geschockt zu wie sie ihr Jackett auszog „Was machst du?!“ „Dir helfen!“ er wich von ihr zurück als sie auch ihr Hemd auszog „Nein...Yuna hör auf! Ich kann das nicht!“ Yuna sah ihn durchdringend an „Zero wenn du wüsstest wie wenig ich das DARF!“ ihre Gedanken schlugen Purzelbäume, sie wusste dass es falsch war aber sie wusste auch was für Qualen er gerade litt, den Vampir in sich zu unterdrücken.

„Zero du musst jetzt was trinken!“ seine Atmung wurde immer schwerer, er konnte sich kaum noch zurück halten als sie sich vor ihn kniete. Er sah sie mit glasigen Augen an, sein Blick wanderte über ihren Bauch nach oben, über ihre Brust die nur noch von einem BH verdeckt war, schließlich zu ihrem Hals und der Durst in ihm wurde unerträglich. Zero streckte seine Finger nach ihr aus, berührte Yunas Hals und zog sie langsam zu sich, er konnte sich nicht mehr zusammen reißen. Bevor er zaghaft zubiss hauchte er ihr noch ein leises „Tut mir leid!“ ins Ohr.

Yuna biss die Zähne zusammen, der Geruch ihres eigenen Blutes stieg ihr in die Nase, er berauschte sie, ließ den Vampir in ihr erwachen. Ihre Zähne traten spitz hervor als sie leise seufzte und ihre Augen glühten Blutrot. Zero hatte seine Hände an ihren Hüften, er lag jetzt auf ihr und trank gierig ihr Blut „Zero!“ er reagierte nicht. Yuna stöhnte leicht auf, ihre Zähne brannten, sie merkte wie ihre Kraft weniger wurde „ZERO!“ mit einem kräftigen Ruck hatte er sich von ihr gelöst, schaute sie jetzt erschrocken an, er lag immer noch auf ihr beide atmeten jetzt schwer „Geht's dir jetzt

besser?" Yuna versuchte zu lächeln doch es schmerzte und sie musste unwillkürlich wieder aufstöhnen.

Zero starrte sie an, konnte es nicht fassen, sie war ein Vampir „Wa-warum bist du in unserer Klasse?" Yuna schaute ihn verdutzt an „Warum sollte ich nicht in eurer Klasse sein?" „Weil du ein verdammter VAMPIR bist!" er war echt geschockt, dabei war sie so nett gewesen und jetzt das. „Na und?! Darf ich deswegen etwa kein normales Leben führen?!" Yuna war sichtlich gekränkt von seiner Reaktion, hatte sie ihm doch gerade in der Not beigestanden und ihm sogar ihr kostbares Blut gegeben.

„Doch natürlich...." er wusste selber nicht warum er so sauer war dass gerade SIE ein Vampir ist „Weil ich Vampire hasse?! Weil ich sie mag?!" er schüttelte den Kopf, sah wieder in ihre blutroten Augen, doch sie waren matt und ihr Atem ging unregelmäßig „Yuna?!" sie antwortete nicht, fing an zu zittern „Yuna was ist los?! Scheiße, ich hab sie zu sehr ausge..." Zero konnte es nicht aussprechen, er fühlte sich schlecht, aber er wusste dass er jetzt handeln musste.

„WAS?!" Yuuki starrte den blutverschmierten Jungen vor sich an „Yuuki bitte! Wir müssen ihr helfen!" Zero sah ziemlich verzweifelt aus „Okay!" sie sauste ins Zimmer, holte ihren Verbandskasten und war sofort wieder da „Los!" sie rannte vor.

Yunas Augen waren leer, sie zitterte am ganzen Leib „Scheiße Zero was..." „Ich...." Yuuki bemerkte die frischen Bissspuren an dem Hals des Mädchens, sie schaute den Jungen schockiert an „Wolltest du sie umbringen?!" ihr Blick war eiskalt und ihre Worte bohrten sich wie ein Messer in sein Herz „Ich....hatte mich nicht unter Kontrolle..." Zero schaute betreten zu Boden „Ja das seh ich auch! Hol sofort Kaname her!" er wollte widersprechen wusste aber dass er es damit nur noch schlimmer machen würde also rannte er los.

„Yuna! Hörst du mich? Halt durch!!", sie hockte neben ihr, schaute in die leeren Augen ihrer Freundin „Scheiße Zero du...." sie merkte wie sie etwas am Handgelenk packte und sah auf das Mädchen herunter „Yuuki es war nicht seine Schuld..." Yuna konnte kaum reden, die Schmerzen waren unerträglich „Schhhh....sag nichts du musst deine Kräfte sparen!" die braunhaarige strich ihr sanft die Haare aus dem Gesicht und kümmerte sich um ihre Wunde.

„Kaname Kuran!!" Zero stand in der Halle, brüllte seinen Namen „KANAME!!!" „Was brüllst du hier so rum?!" Kain schaute ihn misstrauisch an, so unsanft war er noch nie geweckt worden „Hol ihn! Yuna sie..." ihm stockte der Atem, Kain sah ihn groß an „Was ist mit Yuna?!" er ging auf ihn zu, Zero wich seinem Blick aus „Sag mir sofort was mit ihr ist!!" Kain packte ihn am Kragen aber Zero sah ihn nicht an „Sie braucht Hilfe..." es war nur ein leises Murmeln aber es versetzte Kain einen Stich „Bring mich sofort zu ihr!! Ich sag dir wenn du dafür verantwortlich bist, dann bring ich dich um!" er bekam keine Antwort was ihm alles sagte aber Zero führte ihn ohne zu murren in das Zimmer.

„Yuuki?!" „Zero?! Hast du Kaname gefunden?!" sie streckte den Kopf aus dem Bad, ihre Kleidung und Hände waren über und über mit Blut, sie schaute an Zero vorbei in Kains Gesicht „Was ist mit ihr?!" er wollte an Yuuki vorbei, doch sie ließ ihn nicht durch „Nein Kain es ist besser wenn du nicht rein gehst! Hol Kaname, bitte!" sie sah ihn mitleidig an „Lass mich zu ihr Yuuki oder ich muss dir weh tun!!" er schaute sie hasserfüllt an und sie trat, wenn auch nur widerwillig beiseite dass er eintreten konnte.

Geschockt hockte er sich neben sie „Yuna? Hey....keine Angst ich helfe dir!“ er nahm ihre Hand in die seine und musste schmerzhaft feststellen dass sie eiskalt war „Yuuki gibst du mir bitte eine Decke oder so was?“ er schaute das ängstliche Mädchen jetzt wieder freundlicher an, schließlich wollte sie nur helfen und es war nicht ihre Schuld. Er bekam eine Decke gereicht und legte sie über Yuna, dann stockte er, woher kam das ganze Blut?!

Er schaute sich um, entdeckte einen Lappen womit er ihr das Blut vom Hals wischte sodass die Bissspuren deutlich zu erkennen waren „Du Bastard ich bring dich um!!!“ Kain war aufgesprungen, hatte Zero gegen die Wand gedrückt, seine Augen funkelten wütend „Kain-Senpai bitte!!“ Yuuki versuchte ihn von Zero wegzuzerren aber ohne Erfolg, er war einfach zu stark. Er drückte Zero die Kehle zu, er wollte ihn wahrhaftig töten für das was er getan hatte, Yuuki saß schluchzend am Boden, jetzt war alles aus....Zero war kurz davor das Bewusstsein zu verlieren, als sich der Griff um seinen Hals lockerte, er schnappte keuchend nach Luft.

“Hör auf Kain....bitte!“ Yuna hatte sich mit letzter Mühe aufgerafft, sich zwischen ihn und Kain gedrängt „Er hätte dich beinahe umgebracht Yuna!“ Kain verstand es nicht, warum verteidigte sie ihn?! „Ich habe ihm mein Blut gegeben!!“ er schaute sie entsetzt an und auch Yuuki hörte augenblicklich auf zu weinen, dann klappte Yuna wieder zusammen doch Kain fing sie auf, er warf Zero einen eiskalten Blick zu „Glaub jah nicht du kommst so leicht davon!!!“ er nahm Yuna hoch und trug sie aus dem Zimmer.

Yuuki rannte zu Zero „Bist...bist du in Ordnung?“ sie schaute ihn besorgt an, sein Hals war gerötet und er atmete noch keuchend „Jahaa geht schon....“.

~~~~~

Sooooo das war Kapi.10^^

Ein bisschen Dramatik reingebracht hohoho xD

Ich hoffe es gefällt euch und ihr hinterlasst mir ein paar Kommis!!

Dann habe ich noch was wichtiges zu sagen!!!!

Ich werde demnächst nicht mehr in der Lage sein zu schreiben..... aus welchen Gründen auch immer...naja es kann jederzeit soweit sein deshalb werde ich jetzt versuchen die nächsten Tage meine FF zu Ende zu bringen und ich hoffe ihr werdet mir in der Zeit die Freude mit ganz vielen Kommis machen!!

Bitte ganz ausführlich; also wie ihr meinen Schreibstiel findet, was gut was schlecht, Verbesserungsvorschläge, Vorschläge wies weiter gehn oder enden könnte, warum ich weiter schreiben sollte, und so weiter!

Ich würde mich ganz riesig darüber freuen weil es warscheinlich die letzten Kommis sein werden die ich lesen und über die ich mich dann freuen kann.....

Also dann....

GGGGGGLG eure Nana

Kapitel 11: Ist es ein Spiel oder einfach nur Liebe? Die Erlösung!

Ist es ein Spiel oder einfach nur Liebe? Die Erlösung!

Yuna lag etwa zwei einhalb Monate im Bett, die Schule hatte längst wieder begonnen aber Kain weigerte sich strickt sie gehen zu lassen, sie sollte sich erst ausruhen. Die Lehrer ließen sie die Klausuren im Bett schreiben und Yuuki ist natürlich jeden Tag gekommen um ihr die Aufgaben für die Schule zu bringen wie auch heute.

„Sag mal wie machst du das eigentlich?! Du bist nicht in der Schule und trotzdem kannst du diese Sachen perfekt....ich möchte auch so ein Genie sein!“ Yuuki seufzte schwer, ihr Kopf ruhte auf einem aufgeschlagenen Schulbuch, es war Mathe „Weißt du wenn du es einmal verstehst Yuuki-Chan dann ist es ganz einfach!“ Yuna musste ihr wie jedes mal die Aufgaben erklären, es machte ihr Spaß endlich mal jemandem behilflich sein zu können. „Ja aber ich muss es erst einmal verstehen...wieso kann der Lehrer das nicht so wie du erklären Yuna-Senpai dann würde ich nicht so schlechte Noten schreiben..“ das blonde Mädchen musste lachen „Weißt du das sind eben Lehrer die haben ihre eigene Sprache!“.

Die Tür ging auf und Kain trat ein „Na wie geht’s meinem Patienten heute?!“ er hielt einen großen Strauß Blumen in der Hand, sie hatte fast jeden Tag so einen bekommen „Hallo Kain-Senpai von wem sind sie dieses mal?!“ er stellte die Blumen in eine schon vorbereitete Vase und nickte Yuuki freundlich als Begrüßung zu „Ich weiß nicht, diesmal gab es keinen Zoff wer dir welche gibt, ich denke du solltest die Karte lesen!“ „Warte ich gebe sie dir!“ Yuuki fischte ein kleines Kärtchen aus den Blumen, gab es Yuna und setzte sich zu ihr ans Bett.

Yuna klappte das kleine Kärtchen auf und las vor;

>Hey Yunie!

Bitte werde schnell gesund, Kain lässt uns ja nicht zu dir deshalb schicken wir dir wieder Blumen aber dieses mal zusammen!

Aido und Ichijo

P.s: Ganz liebe Grüße von Ruka!!!<

„Sag mal Kain-Senpai warum dürfen die beiden mich eigentlich nicht besuchen?“ Yuna und auch Yuuki schauten ihn fragend an „Du sollst dich schließlich ausruhen!“ er war leicht verstimmt darüber dass sie wieder so förmlich geworden war seit diesem einen Tag.

Was sollte dieses blöde Senpai-Gehabe?! Die Mädchen hatten sich vielsagende Blicke zu geworfen was ihn noch mehr ärgerte, waren SIE sich vorher so nah gewesen wie es nun diese beiden waren „Yuuki-Chan würdest du uns bitte entschuldigen?! Ich denke ihr habt für heute genug gelernt!“ Yuuki konnte an Kains Tonfall erkennen dass es keine Bitte war und packte deshalb ihre Sachen zusammen und verließ das Zimmer.

„Ich wollte aber noch mit Yuuki-Chan reden!“ Yuna war sichtlich beleidigt und verschränkte die Arme vor der Brust, immer schickte er die alle weg „Yu-Chan du musst dich ausruhen!“ „Wie lange denn noch?! Ich bin wieder völlig fit!“ sie hatte lauter gesprochen als sie wollte, Kain zeigte keine Reaktion was sie nur noch mehr in

Rage brachte „Warum sperrst du mich hier ein?! Lässt mich meine Freunde nicht sehen?! Macht dir das Spaß????!!!!“ ihr kamen die Tränen, es waren Tränen der Wut, was hatte sie ihm denn getan dass es sie so quälen musste „Yunie....ich habe Angst um dich....ich will dich nur beschützen!“ noch nie hatte sie ihn so besorgt erlebt, ging es ihm wirklich nur um IHR wohl?!

Sie sahen sich schweigend an bis Yunas Wut wieder hoch stieg, das gab ihm schließlich noch lange nicht das Recht sie von allem zu isolieren „Ich gehe jetzt zu meinen Freunden!!“ sie schlug die Decke zurück und erhob sich aus ihrem Bett, aber ihre Beine waren zu sehr ans Liegen gewöhnt dass sie nachgaben.

Kain fing sie wie auch schon vor fast 2 Monaten auf. Yuna lag jetzt in seinen Armen, schaute ihn tränen überströmt an „Senpai lass mich gehen, bitte!“ „Warum bist du so kalt zu mir?“ seine Augen waren von Trauer und Schmerz erfüllt „Was-was meinst du denn damit?“ sie war verwirrt über seine Worte und mit wie viel Leid er sie gesprochen hatte „Warum bist du wieder so förmlich mir gegenüber Yu-Chan? Bei den anderen hast du doch auch keine Probleme und was soll dieses Senpai? Bedeute ich dir so wenig?“.

Es waren verletzende Worte, weil sie aus seinem Mund kamen >Bedeute ich dir so wenig?< nein, Kain bedeutete ihr alles und genau DESHALB zog sie sich von ihm zurück, sie wusste jetzt dass sie ihn liebte, ja sie liebte ihn über alles und wollte ihn beschützen, beschützen vor ihrer Vergangenheit, und sie hatte Angst, Angst davor er könnte nicht das gleiche für sie empfinden! Die drei Worte wollten ihr einfach nicht über die Lippen.

„Kain ich.....ich.....!“ sie schaute in seine traurigen Augen, versank darin, er legte seine Hand an ihre Wange, wischte die Tränen vorsichtig weg, ihr wurde ganz heiß, sie merkte wie ihr Gesicht Feuer fing als er sich ihr näherte „Yuna...“ es war ein leises Hauchen sie spürte seinen heißen Atem an ihrem Ohr, spürte wie eine Gänsehaut ihren Rücken hinab lief und sie unwillkürlich die Augen schloss als er seine Arme um ihre Hüften legte, sie fest an sich drückte als wolle er sie nie wieder los lassen.

Sie saß auf seinem Schoß, fuhr mit einer Hand unter sein Hemd, sein Atem ging schneller als die beiden den Kuss lösten „Aido....“ sie schaute ihm tief in die Augen „Was ist Ruka?“ er erwiderte ihren Blick, seine Gedanken waren jedoch bei einer anderen „Spielst du mit mir?“ etwas trauriges lag in ihrer Stimme und Aido stoppte einen Moment damit ihre Bluse zu öffnen „Was meinst du?“ er wusste es eigentlich genau „Ich weiß dass du sie liebst....also warum weist du mich nicht zurück?“ Ruka sah ihn jetzt mit ernster Miene an es war ihr wichtig das wusste er „Ruka ich.....“ er fand nicht die richtigen Worte, wollte er sie doch nicht verletzen aber Aido wusste selber nicht warum er sie nicht zurück wies oder warum er in letzter Zeit immer dieses komische Gefühl hatte wenn er Ruka sah.

„Ich liebe dich!“ sie murmelte die Worte ganz leise, dachte erst er hätte sie nicht gehört aber als sie das Erstaunen in seinem Blick sah wusste sie er hatte es gehört „Du.....liebst mich?!“ er klang redlich geschockt denn schließlich wusste jeder was Ruka für Kaname empfand und jetzt gestand sie IHM ihre Liebe?! Ruka nickte ihr war die Röte ins Gesicht gestiegen und Tränen sammelten sich in ihren Augen „Tut mir leid!“ sie stand auf, wollte gehen doch Aido hielt sie am Handgelenk „Warte Ruka!“ er wusste nicht warum aber er wollte sie nicht so traurig machen, Ruka schaute ihn fragend an, aber Aido zog sie einfach zu sich, küsste sie und ließ sie nicht gehen.

„Kain...Kain was machst du?!“ ein leises Keuchen entfuhr ihr, seine Hand war über ihren Oberschenkel gewandert und seine Lippen saugten an ihrem Hals, sie konnte ihn nicht stoppen selbst wenn sie gewollt hätte. Kain küsste ihren Hals entlang wanderte immer weiter nach unten während sich seine eine Hand den Weg unter ihr Nachthemd bahnte, seine andere streifte ihr langsam den dünnen Träger von der Schulter.

„Bitte warte!“ Yuna seufzte leicht auf als er ihr sanft in die Haut biss und dann mit der Zunge über die Stelle fuhr „Bitte Akatsuki!“ er horchte auf, sah sie verwundert an „Wie hast du mich gerade genannt?“ Yuna war es peinlich, vielleicht war er jetzt böse weil sie ihn mit Vornamen angesprochen hatte „Ich....“ anstatt eine Antwort abzuwarten küsste er sie heiß und innig, nein er war nicht böse, es machte ihn glücklich.

Er schob seine Zunge vorsichtig vorwärts, erfragte Eintritt und Yuna gewährte ihm diesen, ihre Zungen lieferten sich ein kleines Gefecht das keiner der beiden aufgeben wollte. Nach einiger Zeit lösten sie sich voneinander, sahen sich wieder tief in die Augen, Kain strich ihr sanft über die Wange, lächelte sie glücklich an.

„Yuna ich muss dir etwas Wichtiges sagen!“, sein Blick wurde sanft, seine Augen glühten vor Verlangen und Sehnsucht, Yuna lief ein wohliger Schauer über den Rücken als er sich zu ihr beugte und ihr leise ins Ohr hauchte „Yu-Chan?“ „Ja?“ sie schloss die Augen, ihr Herz schlug ihr bis zum Hals und Yuna sorgte sich er könne es vielleicht hören „Ich liebe dich!“ in dem Moment da die Worte ausgesprochen waren meinte Yuna einen lauten Knall in ihrem Inneren zu hören der auf den riesigen Stein der von ihrem Herzen abfiel zurückzuführen war.

Tränen strömten ihr die heißen Wangen hinab und Kain sah sie ängstlich an „Yu? Alles okay? Also ich...wenn du nicht dann...!“ sie lachte leise, wischte sich die Tränen weg „Du Dummi! Warum hast du mich so lange auf die Erlösung mit diesen Worten warten lassen?!“ die Tränen wollten und wollten nicht nachlassen „Dann heißt das?!“ ein freudiges Lächeln legte sich auf Kains Lippen „Natürlich liebe ich dich auch!“, die beiden schlangen die Arme umeinander, verfielen in einen zärtlichen Kuss, doch bei einem Kuss sollte es nicht lange bleiben.....

~~~~~  
Jaaaaa also erst einmal sorry dass dieses Kapi nicht so lang ist v.v

Hab die letzten Nächte kaum (Heißt bei mir höchstens ne Stunde) geschlafen und bin deshalb nicht zu mehr in der Lage!!

Ich hoffe es ist trotzdem gut ^^"

Also das nächste Kapi wird auf jeden Fall denne mein erstes Adult Kapi \*aufgeregt\* ich hab schon angefangen, ist spätestens morgen on!!!

GGGGGLG Nana

P.s: Das was ich unter Kapi.10 geschrieben habe gilt immer noch!!!

## Kapitel 12: Ein gebrochenes Herz mit Wahrheit geflickt!

Also erst einmal vielen Dank für die lieben Kommis 25 an der Zahl \*freu\*  
Und dann pünktlich zum neuen Jahr Kapi.12 viel Spaß^^

~~~~~

Ein gebrochenes Herz mit Wahrheit geflickt!

Sanft strich er ihr über die Lippen, schaute in ihre wunderschönen Augen. Sie sah zurück und lächelte glücklich „Ob er es auch wirklich ernst mit mir meint?“ sie war sich immer noch nicht ganz sicher, wollte aber daran glauben und gab sich ganz ihrem Verlangen hin...

Seine Hand wanderte die Innenseite ihres Oberschenkels entlang, berührte ihre empfindlichste Stelle was ihr ein leises Stöhnen entlockte, dieser Laut erregte ihn und auch das Mädchen merkte das, die beiden grinsten sich viel sagend an. Der blonde Junge trug sie auf seinen Armen zum Bett, legte sie ab und beugte sich über sie, sie verfielen in einen leidenschaftlichen Kuss, ihre Zungen konnten nicht genug vom anderen kriegen, seiner Hand wanderte langsam unter ihre Bluse, mit einer knappen Bewegung hatte er ihren BH geöffnet und sich dieses entledigt, er öffnete langsam Knopf für Knopf während sie sich weiterhin küssten.....

Die beiden gingen einen langen Flur entlang „Meinst du wir können einfach so zu ihr gehen?“ das Mädchen schaute zweifelnd ihren Mitläufer an „Natürlich! Wir gehen einfach zu ihr ist mir doch egal was ER sagt!“ er war mies gelaunt, waren sie doch vorhin von Ichijo unterbrochen worden „Na wenn du meinst!“ man hörte den Zweifel in ihrer Stimme doch sie folgte ihm einfach bereitwillig.

Ihre Bluse flog durchs Zimmer, landete achtlos auf dem Boden, sie seufzte auf als er sanft ihren Hals hinab küsste, er biss zärtlich in ihre weiche Haut und sie keuchte auf „Gefällt dir das?“ grinsend schaute er auf „Das ist toll!“ auch sie grinste ihn an, strich ihm mit den Fingern über die Brust.

Er wanderte weiter bis zu ihren Brüsten, hauchte weiche Küsse auf ihre Haut, saugte zärtlich an ihren Nippeln, sie stöhnte auf.

Sie standen jetzt vor der Tür, von drinnen war ein leises Stöhnen zu hören „Ähm....ich denke wir sollten da nicht rein gehen....“ Sie war rot angelaufen, schaute den Jungen verlegen an aber ihn schien das wenig zu interessieren „Ist mir egal!! Ich geh da jetzt rein!“ er sah wütend aus, konnte nicht fassen was anscheinend in dem Zimmer abging.

Seine Hand wanderte unter ihren Rock, streichelte sanft über ihren Slip, sie seufzte leise als... ganz plötzlich die Tür aufgerissen wurde, Kain schaute Aido an, Yuna starrte zu Ruka und dann zu Aido, sie konnte es nicht fassen „Ruka?! Aido?!“ sie bekam ganz große Augen.

Ruka riss die Decke hoch „Was soll das?!“ sie war puderroter angelaufen und Kain grinste seinen gegenüber an „Na Aido hats Spaß gemacht?!“ er wurde eiskalt

gemustert „Spinnst du hier einfach so reinzuplatzen?!“ er stand wütend auf ging zu der Bluse und warf sie Ruka zu, welche sie sofort überzog.

Yuna stand immer noch mit offenem Mund in der Tür „Ruka und Aido?! Aber ich dachte....“ sie schaute fragend zu Ruka die ihrem Blick auswich „Was willst du Kain?“ „Ichijo meinte es ginge dir nicht so gut deshalb wollten wir mal nach dir schauen aber anscheinend geht's dir ja wieder besser! Siehst du, du brauchst dir keine Sorgen zu machen“ er legte einen Arm um Yuna und lächelte sie an „Ja das seh ich jetzt auch!“ sie lächelte zurück, merkte nichts von Aidos Blick „Scheiße warum legt er den Arm um sie als ob die zwei....“ Aido wollte den Gedanken nicht zu Ende bringen aber Ruka wollte anscheinend mehr wissen „Seit ihr zwei jetzt zusammen?!“ sie sah kein wenig erstaunt aus, da sie früher oder später damit gerechnet hatte dass es so kommen würde.

Aido hoffte inständig dass Yuna nein sagen würde doch sie sagte gar nichts....schaute nur verlegen Kain an „Sind wir zusammen A-San?“ er lächelte lieb aber Aido bekam den Schock seines Lebens „A-San?! Seit wann nennst du ihn denn so?!“ er schaute Kain giftig an, Ruka war über seine Reaktion sehr traurig, sie wusste genau was es zu bedeuten hatte dass er so sauer war, anscheinend liebte er Yuna immer noch „Es war also doch alles nur ein Spiel!“ sie murmelte es so leise dass Yuna die einzige war die es hörte, sie setzte sich zu ihrer Freundin aufs Bett während die Jungs sich gegenseitig mit Blicken umbrachten.

„Ruka-Chan was war nur ein Spiel?“ sie sah ihren traurigen Blick und erschrak als ihrer gegenüber leise eine Träne die Wange runter lief „Ruka was hast du denn?!“ die Jungs hörten auf zu streiten und schauten zu den beiden, Aido zog es innerlich zusammen, wieder hatte er sie zum weinen gebracht.

Sie standen draußen, schweigend nebeneinander, sahen sich nicht an, Yuna hatte die Jungs kurzerhand aus dem Zimmer geschmissen „Das ist reine Mädchensache!“ war ihr Kommentar gewesen als sie protestieren wollten also waren sie wenn auch nur widerwillig gegangen.

Aido seufzte schwer „Ich bin so ein Idiot!!“ er raufte sich die Haare und wurde von Kain mit einem verständnislosen Blick bedacht „Was meinst du?“ wieder seufzte der andere „Ach man sie hat mir ihre Liebe gestanden und was mach ich?! Ich werde eifersüchtig auf dich und Yuna!!!“ Kain sah ihn groß an „Ruka hat DIR gesagt dass sie dich liebt?!“ Aido nickte leicht, er sah ziemlich elend aus „DU VOLLIDIOT!!!“ Kain verpasste ihm eine Kopfnuss, er war stinksauer, wie konnte dieser Blödmann Ruka so was nur antun?!

„Aua spinnst du?!“ er rieb sich die Stelle wo Kain ihn getroffen hatte „Also manchmal frag ich mich ob wir wirklich verwandt sind Hanabusa!!“ Aido sah betroffen zu Boden, wenn Kain ihn mit Vornamen ansprach war er richtig wütend das wusste er „Ich weiß doch auch nicht was mit mir los ist....ich mag sie ja aber ich liebe Yuna eben....“ „Yuna ist vergeben Aido!! Ich liebe sie und sie liebt mich, kapiert das endlich! Ruka ist ein tolles Mädchen und sie mag dich wirklich!“ ein wenig Mitleid schwang in Kaines Stimme als er beschwichtigend auf Aido einsprach, Aido seufzte „Ich denke du hast recht....ich freu mich für euch!“ er lächelte seinen Cousin schwach an, Kain wusste er meinte es nicht wirklich ehrlich, freute sich trotzdem über seine Bemühung „Danke Aido....aber du musst dich unbedingt bei Ruka entschuldigen!!“ „Und wie?!“ diesmal seufzte Kain schwer „Hoffnungsloser Fall!“.

„Aha und....hat er was dazu gesagt?“ Yuna strich Ruka beruhigend über den Rücken,

ihre Freundin hatte ihr unter Schluchzen erzählt was passiert war „Gar nichts hat er gesagt.....nur blöd gefragt >Du....liebst mich?<“ sie öffte Aido und seinen Blick nach, Yuna musste leicht schmunzeln sie war wirklich gut darin ihn nach zu machen „Und was ist dann passiert Süße?“ wieder strich sie ihr sanft über den Rücken, umarmte sie tröstend „Ich wollte gehen aber er hat mich festgehalten und.....geküsst!“ Yuna schaute sie erstaunt an „Er hat dich geküsst?“ ihre Freundin nickte, schaute sie Tränen verschmiert an „Was ist?“ „Weißt du Ruka....ich glaube Aido ist genauso verwirrt über seine Gefühle wie du es Anfangs warst und ist sich noch nicht ganz im Klaren darüber dass er dich doch mehr mag als gewollt!“ Yuna schenkte ihr ein warmes Lächeln „Meinst du?“ sie nickte Ruka freundlich zu „Sicher!“.

Ein zaghaftes Lächeln legte sich auf Rukas Lippen „Yunie du bist echt die Beste!“ sie umarmte ihre Freundin glücklich darüber sie zu haben „Die Beste nun auch wieder nicht aber ich weiß wie Aido sich fühlt!“ Yuna schmunzelte leicht.

„Ruka ich mag dich sehr gerne, ich weiß ich hab dir sehr weh getan aber glaub mir das lag nicht in meiner Absicht....ich kann meine Gefühle für dich einfach noch nicht einordnen und möchte dich einfach bitten mir noch etwas Zeit zu geben! Wir können uns besser kennen lernen, du könntest mir helfen Yuna zu vergessen, was sagst du dazu?!“ Kain schaute Aido fragend an „Das soll ich zu ihr sagen?“ Aido schaute von dem Blatt Papier auf das er in den Händen hielt, er musterte seinen Gegenüber skeptisch „Ja genau das wirst du zu ihr sagen!“ Kain verlor langsam die Geduld, Aido hatte es jetzt schon zum vierten mal gelesen und immer die selbe dumme Frage gestellt „Na gut!“ Aido stimmte wenn auch zögernd zu und Kain atmete innerlich auf „Na endlich!“ er hatte sich schon Sorgen gemacht es würde den ganzen restlichen Abend in Anspruch nehmen ihn zu überreden.

„Dann lass uns zu ihr gehen!“ er schob Aido vor sich in Richtung der Mädchenzimmer.

Ein leises Klopfen war zu hören, kurz darauf traten Aido und Kain an „Ist es okay dass wir reinkommen?“ Kain schaute Yuna und Ruka an aber beide lächelten wieder „Ja ist okay!“ Ruka wischte sich noch einmal die letzten Tränen aus dem Gesicht, schielte vorsichtig zu Aido der auf den Boden sah und sie nicht anschaute „A-San du wolltest mir doch noch was geben?!“ Kain sah Yuna überrascht an „Häh?!“ sie rollte mit den Augen, war er so schwer von Begriff oder verstand er die Anspielung nicht „Na hast du doch vorhin gesagt!!“ ein energischer Unterton wurde nur noch durch ihren eindringlichen Blick unterstrichen und jetzt verstand auch Kain worauf sie hinaus wollte „Achsooooo ja klar...ehm wollen wir dann?!“, die beiden verließen das Zimmer und ließen Aido mit Ruka alleine zurück.

Sie sahen sich eine Weile nicht an bis beide wie von Zauberhand gleichzeitig aufschauten, ihre Blicke trafen sich und beiden stieg die Röte ins Gesicht „Wolltest du was von mir?“ Ruka traute sich nicht laut zu sprechen, flüsterte deshalb und Aido tat es ihr gleich „Ähm...Ruka also weißt du ich mag dich sehr...nur ich bin ziemlich verwirrt im Moment ich wollte dich nicht verletzen und.....gibst du mir noch was Zeit? Wir können uns besser kennen lernen und du könntest mir vielleicht helfen über Yuna hinweg zu kommen, ich möchte sie wirklich vergessen....“ bei den letzten Worten hatte er den Blick gesenkt, schaute jetzt seine Fußspitzen an, es herrschte Stille.

Ruka dachte einige Minuten über seine Worte nach bevor sie in normaler Lautstärke antwortete „Einverstanden!“ er schaute erstaunt auf, sah dass sie lächelte „Es....ist okay für dich?!“ immer noch war er verwirrt, hatte er doch damit gerechnet dass sie

ablehnen würde „Ja es ist jetzt okay für mich, ich bin froh dass du mir die Wahrheit gesagt hast!“ ein Lächeln huschte jetzt auch über Aidos Lippen „Da bin ich aber erleichtert ich dachte schon du reißt mir den Kopf ab!“ er grinste Ruka frech an „Kann ich immer noch machen!“ ängstlich wich er einen Schritt zurück und beide mussten lachen.

“Scheint ja gut zu laufen!“ Yuna lächelte zufrieden, sie stand mit Kain vor Rukas Zimmertür, es war eigentlich nicht ihre Art zu lauschen aber schließlich ging es um ihre Freundin und sie kannte Aidos blöde Art deshalb wollte sie doch lieber auf Nummer Sicher gehen „Bist du jetzt zufrieden Yu?“ Kain grinste innerlich, so hatte er sie noch nie erlebt, diese Art an ihr fand er irgendwie ziemlich anziehend „Lass uns gehen Cherry!“ sie grinste und zog ihn hinter sich her, fort von den lachenden Stimmen die aus Rukas Zimmer kamen.

~~~~~  
\*hust\* Tolles Adultkapi xDDD" naja hab halt doch nen normales gemacht sonst hätte es noch länger gedauert weil ich keine Ideen hatte gomen v.v  
Also am Anfang ist es extra verwirrend damit man nicht weiß welches Pärchen des ist xDDD  
Also dann irgendwann kommt schon noch ein versautes xD"  
Bitte hinterlasst mir doch wieder so liebe Kommis :3

GGGGGLG eure Nana

## Kapitel 13: Wenn einen die Vergangenheit einholt!

Also erst einmal Gomen dass es soooooooooooooo lange gedauert hat ich war einfach viel zu beschäftigt und hatte keine Ideen.....in diesem Kapitel werdet ihr ein bisschen mehr über Yunas Vergangenheit erfahren also viel Spaß!!

~~~~~

Wenn einen die Vergangenheit einholt!

Die Ärzte liefen von einem Raum zum anderen, überall war Blut, jeder war in Hektik, wenn sie nicht schnell handeln würden, würde das junge Mädchen, das auf einer der Tragen lag wohlmöglich sterben. „Aber..... haben sie ihre Zähne gesehen....die sind unglaublich lang und spitz wie die eines...” der junge Arzt, er war höchstens Mitte-Anfang Dreißig schluckte schwer wurde jedoch nur mit skeptischen Blicken bedacht „Sie glauben doch nicht etwa an Vampire?! Sie als Doktor sollten solchen Humbug nicht auch noch verbreiten!!!“ der junge Arzt schaute beschämt zur Seite, die anderen hatten ja Recht es war Humbug und doch.... wenn er dieses Mädchen sah fing er an daran zu glauben....

„Wir brauchen ihre Blutgruppe!!“ „Sie hat Blutgruppe 0!“ der junge Arzt fing an in den Karteikarten zu suchen, keine Blutgruppe 0 war verzeichnet „Doktor wir haben keinen Spender verzeichnet mit ihrer Blutgruppe!!“ alle schauten besorgt auf das junge Mädchen, sie war höchstens 7 oder 8 Jahre alt und jetzt an viele Geräte und Maschinen angeschlossen „Noch so jung.....“ man sah dem älteren an dass er das Mädchen bereits aufgegeben hatte, denn ohne eine Bluttransfusion würde sie ganz sicher sterben, der junge Arzt aber fasste sich ein Herz „Nehmen sie mein Blut!!! Ich habe Blutgruppe 0!“ er krepelte seinen Ärmel hoch, wurde von seinen Kollegen mitleidig angeschaut aber er wollte dieses Mädchen, selbst wenn sie ein Vampir sein sollte einfach nicht sterben lassen.

„Wenn das ihre Entscheidung sein sollte Yamato will ich sie nicht in Frage stellen!! Schwester bereiten sie alles zur Transfusion vor!!“ die Schwester nickte stumm und machte sich ans Werk während der Chefarzt seinem Kollegen das nötige Blut abzapfte (xD das hört sich komisch an) „Doktor alles bereit!“ „Gut lasst uns beginnen!“.

Es dauerte etwa eine Stunde bis das Mädchen außer Lebensgefahr war und alle erleichtert und erschöpft zusammen sanken. Bis jetzt hatte sich kein Verwandter gemeldet und das machte die Anwesenden dann doch stutzig.

Auch nach einer Woche hatte sich noch keiner gemeldet, das Mädchen schlief den ganzen Tag und war nachts wach, was keiner außer dem jungen Arzt mit bekam, jede Nacht besuchte er sie, spielte mit ihr, erzählte ihr Geschichten, die beiden wurden richtig gute Freunde.

„Yamato was ist ein Spiegelbild?“ der junge Arzt schaute das kleine Mädchen verdattert an „Aber Yuna, wenn du in den Spiegel siehst da siehst du dein Spiegelbild!“ er lächelte freundlich bekam jedoch nur einen bösen Blick „Aber wenn ICH in den Spiegel gucke sehe ich alles andere nur mich nicht!!“ Yamato schaute entsetzt, konnte er etwa doch mit seiner Vermutung recht behalten haben, war dieses Mädchen wahrhaftig ein Vampir?!

„Yuna sag mir die Wahrheit!! Du kannst dich nicht im Spiegel sehn?!“ das kleine Mädchen sah ihn schmollend an „Nein.....wie macht man das kannst du mir das beibringen?! Ich will das auch können!!“ sie strahlte ihren Gegenüber erwartungsvoll an doch er war in seinen Gedanken versunken und schaute erst auf als die Kleine direkt vor ihm stand und ihn groß anschaut „Oniii-Chan alles in Ordnung?“ für ihr Alter schien sie sich schon viele Gedanken zu machen denn sie lächelte den jungen Mann jetzt sanft an „Keine Sorge ist nicht schlimm ich muss das nicht können!!“ es verwirrte ihn sichtlich wie viel Verständnis dieses „Kind“ zeigte aber er wollte wissen ob es nicht nur ein Hirngespinnst war „Yuna ich möchte sehen was an deiner Geschichte dran ist begleitest du mich?!“ freundlich streckte er seine Arme aus und lächelte sie an „Jaaaaaah!“ sie war doch zu naiv zu begreifen was es damit auf sich hatte als er sie hoch hob und mit ihr ins Badezimmer ging.

Vor dem Spiegel blieb er mit ihr stehen und das Staunen beider war groß „Yamato.... Bin bin ich das?!“ ein erleichtertes Lächeln umspielte seine Lippen als er nickte „Ja Yuna das....“ Er zeigte auf ihr Spiegelbild „...bist du und das da...“ dabei zeigte er auf seins „...bin ich!“, das Mädchen strahlte glücklich über diese Erkenntnis.

Eine weiterer Woche verging, in der Yuna immer mehr Gefallen an Spiegeln fand und endlich schien sich ein Verwandter gemeldet zu haben. Yuna und Yamato waren wieder einmal damit beschäftigt ihr Spiegelbild zu betrachten als die Zimmertür mit einem lauten Krachen aufflog, vor ihnen stand eine junge Frau im Alter von etwa 30 „Yuna!!! Da bist du ja endlich!!“ sie riss Yamato das kleine Mädchen aus den Armen, schaute sie sanft an und wand sich dann dem Arzt zu, aber dieser hatte nur Augen für den Spiegel.....diese Frau....sie hatte kein Spiegelbild.....

Als die Frau seinen Blick bemerkte stockte sie.....ihre Augen wurden eiskalt als er sie anblickte „Was habt ihr mit ihr gemacht Mensch?!“ natürlich hatte sie Yunas Spiegelbild gesehen „Wir haben ihr Blut von mir gegeben sonst wäre sie gestorben!“ Yamato bekam es mit der Angst zu tun, er zitterte am ganzen Leib, Yuna klammerte sich ängstlich an die Frau „Mama was hast du denn?!“ sie wurde sanft auf den Boden gelassen wobei ihre Mutter den Mann nicht aus den Augen ließ „Schätzchen geh schon mal vor ich habe noch etwas mit deinem Arzt zu bereden!“ das kleine Mädchen schaute verstört zu ihrem Freund der immer noch panisch aussah, sie griff nach der Hand ihrer Mutter und sah sie mit Tränen in den Augen an „Mama er ist mein Freund tu ihm nicht weh!!“ Yuna wurde ohne ein weiteres Wort vor die Türe gesetzt.

„Was....haben sie vor?“ Yamato war ängstlich zurück gewichen als sie sich ihm näherte „Wenn du sie schon beschützt dann wirst du das dein Leben lang mein Guter!!“ ein grausames Grinsen umspielte ihre Lippen und ihre Reißzähne blitzten gefährlich auf bevor sie sich auf ihn stürzte.

Yuna weinte bitterlich als ihre Mutter blutverschmiert aus dem Zimmer kam „Mama was hast du mit ihm gemacht?!“ „Keine Angst er lebt noch! So leicht lass ich ihn nicht davon kommen, er bekommt sogar ein Geschenk, das Geschenk des Lebens!!“ sie wischte sich das Blut aus dem Gesicht und lächelte kalt, die kleine Yuna wollte zu Yamato doch ihre Mutter zog sie einfach mit sich „Neeeeiiiiin ich wiiiiill niiiiicht!!“ sie weinte bitterlich, versuchte sich los zu reißen doch ohne Erfolg.

„Ich denke ihr Kollege braucht Hilfe!“ das weinende Mädchen hinter sich her schleifend warf sie der Schwester ein hämisches Grinsen zu und verließ dann endgültig das Krankenhaus.

Yuna schreckte schweißgebadet hoch, ihr Atem ging schnell und unregelmäßig, sie fasste sich an die Stirn „Nur ein Traum.....aber warum muss ich mich gerade jetzt wieder daran erinnern?!“ leise schlüpfte sie aus dem Bett. Um niemanden zu wecken schlich sie auf Zehenspitzen aus dem Zimmer. Es war noch dunkel und draußen war es ziemlich kalt aber das war ihr egal, ihre Füße trugen sie aufs Dach wo sie sich seufzend auf den kalten Steinen nieder ließ, sie schloss die Augen, genoss die kühle Briesse die ihren Körper umspielte.

„Yamato.....es tut mir so leid dass ich dich nicht beschützen konnte....“ „Entschuldigung angenommen!“ sie erschrak fast zu Tode und schaute sich entsetzt um, wer hatte da gesprochen?! „Wer ist da?“ sie kannte die Stimme nicht aber irgendetwas daran kam ihr vertraut vor „Ich bin hier!“ ein junger Mann höchstens 20 trat aus den Schatten, er hatte schwarze schulterlange Haare, strahlend blaue Augen, Yuna musterte ihn genauer, das konnte doch nicht sein „Yamato?“ ungläubig schaute sie ihn an, er lächelte „Nein.....nicht ganz!“ „Aber....wer bist du dann?“ Yuna beobachtete ihn genau während er sich ihr langsam näherte „Was glaubst du denn Yuna?“ ihre Blicke trafen sich, er hatte die gleichen Augen, genauso warm und voller Gefühle und plötzlich kam ihr etwas in den Sinn, hatte Yamato nicht damals von einem Sohn geredet „Du.....bist sein Sohn?!“.

„Ich bin mir sicher das war Yuna!“ Kain war auf dem Weg aufs Dach, er hatte Yuna dort hin gehen sehn aber er war sich sicher irgendwas stimmte nicht denn warum sollte sie sonst bei dieser Kälte nur in Morgenmantel aufs Dach gehen?! Oben angekommen lauschte er „Mit wem redet sie denn?“ er schaute vorsichtig um die Ecke und zog erstaunt die Augenbrauen hoch „Wer ist denn das?!“ er hielt es für schlauer erst einmal ab zu warten was passiert und horchte deshalb in seinem Versteck.

„Ja das bin ich, Rey.....endlich lerne ich dich kennen, er hat mir nie erzählt wie wunderschön du bist....“ er nahm Yunas Hand und hauchte ihr einen leichten Kuss auf, als Kain das sah wurde er fuchsteufelswild „Dieser miese kleine ***** wer ist das überhaupt?!“ wütend schaute er zu Yuna die immer noch völlig baff da stand und ihren Gegenüber anstarrte „Was hast du denn meine Blume? Raubt dir mein Anblick so den Atem?!“ ein Grinsen huschte über sein Gesicht und riss Yuna aus ihrer Trance „Eh was?! Spinnst du lass meine Hand los!!“ sie fixierte ihn böse und zog ihre Hand aus der seinen „Du gehörst mir vergiss das nicht mein Engel!“ auch wenn seine Augen sie sanft ansahen, die Kälte in seiner Stimme ließ selbst Kain das Blut in den Adern gefrieren „Ich gehöre niemandem!! Und wenn dann bestimmt nicht dir!! Ich habe einen Freund, den ich über alles liebe, der mich liebt und mir vertraut!!“ ihre Stimme war leise und energisch, Kain konnte jedes Wort verstehen und es machte ihn richtig glücklich.

Eine Weile sah er sie nur an, sagte nichts, was sie noch wütender machte „Warum bist du eigentlich hier?!“ es machte sie misstrauisch und das merkte man ihr auch an „Also eigentlich sollte ich dir was geben, aber unter den Umständen musst du es dir erst verdienen!“ schon wieder dieses Grinsen, doch was meinte er mit verdienen und WAS sollte sie sich verdienen, anscheinend sah er ihre Ratlosigkeit denn er lächelte schon wieder freundlich „Da du einen Freund hast werde ich wohl eine Weile hier bleiben.....mal sehen wie lange ich brauche um euch zu trennen!?!“, Kain ging das jetzt eindeutig zu weit, als er Yunas geschockten Blick sah trat er aus seinem Versteck „Da kannst du lange warten!!“ die Blicke der beiden jungen Männer trafen sich und man merkte förmlich wie die Luft anfang zu knistern.

„Kain.....!“ Yuna legte behutsam ihren Kopf auf Kains Brust und warf Rey einen viel sagenden Blick zu „Du wirst uns nie trennen!!“ sein Blick wurde kühl und seine Miene versteinerte sich „Meinst du er würde dich noch lieben wenn er davon wüsste?!“ einen kurzen Moment glaubte Yuna die Zeit würde still stehen „Yu-Chan was meint er?!“ Kain schaute sie verwirrt an „Das wirst du noch früh genug erfahren, wenn sie es dir nicht sagen will werde ich es bald tun!!“ damit drehte Rey sich um und verschwand wieder in der Dunkelheit.

Kain brachte Yuna noch zurück zu ihrem Zimmer, sie sagte den ganzen Weg kein Wort, starrte nur ins Leere und eine Frage ging ihr immer wieder durch den Kopf „Ja?! Würde er sie dann noch lieben?!“.

~~~~~

Ich hoffe das nächste Kapi kriege ich dieses mal schneller hin!!  
Bitte vergesst die Kommis nicht!!

GGGGGLG eure Nana :3

## Kapitel 14: Er macht alles noch schlimmer!

Wuhuuuuuuuuuu 40 Kommiss \*Stolz wie Oscar ist\* x3

Immer weiter sooo dann bin ich mehr animiert weiter zu schreiben xDDD

~~~~~

Er macht alles noch schlimmer!

Bis zum Morgengrauen machte Yuna kein Auge zu, sie dachte viel nach, darüber was Yamato ihr wohl geben wollte und ob Kain sie wirklich noch lieben würde wenn er die ganze Wahrheit erfahren würde.....sie versuchte sich immer wieder einzureden dass er sie liebte egal was komme, doch selber dran glauben tat sie nicht.

Im Klassenraum saß sie in ihre Gedanken vertieft da und schaute aus dem Fenster, Yuuki machte sich große Sorgen um Yuna denn sie sah irgendwie traurig aus „Geht es ihr irgendwie nicht gut?“ selbst Zero den so was normal nicht interessierte schien besorgt zu sein „Ich weiß nicht....sie ist schon den ganzen Morgen so!“ Yuuki seufzte schwer, als der Lehrer endlich den Raum betrat schauten alle, selbst Yuna, nach vorne. „Entschuldigt die Verspätung ich musste noch unseren neuen Mitschüler abholen!! Komm bitte rein!“ ein Junge trat durch die Tür „WAS MACHST DU DENN HIER?!!!!“ Yuna war plötzlich aufgesprungen, alle schauten sie jetzt verwirrt an und ein leises Raunen ging durch die Klasse „Kennt sie ihn?!“ „Vielleicht ihr Freund?!“ „Zu beneiden er sieht so gut aus!“ ein Grinsen huschte über Reys Gesicht und er winkte ihr, der Lehrer sah die zwei geschockt an „Was....also das ist euer neuer Mitschüler Rey! Rey bitte setz dich doch auf den Platz hinter Yuna ihr zwei scheint euch ja zu kennen!“ Er zwinkerte Yuna verschmitzt zu als er an ihr vorbei ging und sich auf den Stuhl hinter ihr setzte, Zero der neben ihm saß musterte ihn mit einem abfälligen Blick „So ein Casanova!“ er ließ ein leises Grummeln vernehmen was ihm Reys Aufmerksamkeit einbrachte „Oh hi!! Ich bin Rey und wie heißt du?“ er streckte Zero die Hand entgegen, lächelte freundlich doch dieser würdigte ihn keines Blickes und ignorierte ihn einfach.

Der restliche Unterricht war für Yuna die Hölle, andauernd streiften Reys Finger ihren Arm oder er warf ihr kleine Zettel über die Schulter wo Sachen wie >Du gehörst mir meine Blume!< >Er würde es nicht verstehn mein Engel!< drauf standen, als Zero die Geduld platzte und er ihm leise zu zischte „Lass sie in Frieden oder du kriegst Ärger mit mir Freundchen!!“ Yuna war sehr dankbar darüber denn Rey schien Zeros Drohung ernst zu nehmen und ließ sie in Ruhe, nach Schulschluss lief sie vor allen anderen aus dem Raum und wartete dort auf Zero und Yuuki „Danke Zero das war echt meine Rettung!“ sie warf ihm einen dankbaren Blick zu und nahm ihn freundlich in den Arm, Yuuki lächelte sanft, sie freute sich dass Yuna wieder etwas fröhlicher drein schaute „Jaja schon gut nu lass mich aber los bevor das noch einer sieht!“ Zero erwiderte kurz ihre Umarmung, drückte Yuna dann sanft von sich weg um gleich darauf verlegen seinen Weg fort zu setzen.

Die beiden Mädchen schauten sich nur grinsend an und folgten ihm kopfschüttelnd.

“Wuaaaaah sie kommen!!!“ das Gekreische wurde noch lauter und ja tatsächlich, als Yuuki zur Seite schaute sah sie weit hinten die Schüler der Nightclass, auch Yuna

schaute jetzt auf aber Kain war noch nicht zu sehen „Hey pass lieber auf!“ Zero konnte sie gerade noch stützen sonst wäre sie wieder einmal auf dem Boden gelandet „Entschuldigung....“ Yuna schaute betreten zu Boden „Ich sagte verzieht euch!!!!!!“ Zero ließ die ganze Wut die er während des Unterrichts angestaut hatte raus und die Menge machte einen riesigen Satz nach hinten da alle Angst vor ihm hatten „Wuhuuu Zero du solltest immer so schlechte Laune haben....oh Moment hast du ja!“ Yuuki bekam einen bösen Blick zu spüren der es ihr eiskalt den Rücken runter laufen ließ.

Als die Meute sich von ihrem Schock erholt hatte waren die Vampire direkt hinter den Guardians was alle dazu brachte wieder kreischend nach vorne zu preschen und wie schon unzählige Male zuvor wurde Yuna nach hinten gestoßen „Autsch....“ Doch anstatt auf den Boden zu fallen fiel sie genau in seine Arme „Na was haben wir denn hier schönes?!“ grinsend hielt Rey sie an den Hüften, achtete gar nicht auf Zero der ihn beschimpfte und zurück ins Haus schickte „Wa-wa...Rey?! Lass mich los!!“ sie versuchte sich aus seinen Armen zu befreien aber er ließ sie nicht gehen „Heyhey ich hab dir gerade Schmerzen erspart wie wärs mit einer kleinen Belohnung?!“ grinsend beugte er sich zu ihr runter, wollte sie küssen.

Yuna spürte eine Hand an ihrem Arm, sie wurde ruckartig von Rey weg gezogen, landete in starken Armen „Lass deine dreckigen Pfoten von meiner Freundin!!!“ Kain sprühte vor Zorn, konnte sich gerade noch so zusammen reißen ihm nicht an die Kehle zu springen. Lautes Gemurre war aus der Menge zu hören „Was Kain hat eine Freundin?!“ „Yuna ist mit einem der Nightclass zusammen?!“ „Wie unfair!!“ die Meute drängte vorwärts, Zero und Yuuki hatten große Schwierigkeiten sie zurück zu halten „Yuna geh mit ihm rein!“ auch wenn Zero dem Vampir nicht vertraute, er wusste dass es nicht anders ging „Wir holen dich später!!“ auch Yuuki schien so zu denken.

„Kain....lass uns schnell ins Gebäude!!“ Yuna sah ihren Freund an, er und Rey bedachten einander mit hasserfüllten Augen, eine eisige Spannung herrschte zwischen ihnen die dem Mädchen Angst machte. Sie hatte keine Wahl, ein lautes Klatschen war zu hören als sie Kain mit der flachen Hand ins Gesicht schlug, er schaute sie perplex an „Wofür war das jetzt?!“ geschockt sah er in ihr Tränenüberströmtes Gesicht „Bitte.....rein!!“ er warf Rey einen letzten Blick zu, welcher ihn nur hämisch angrinste, dann nahm er Yuna hoch und ging mit ihr ins Gebäude, wo sie immer noch die lauten Rufe der Mädchen hörten „Wuaaaahhh er hat sie getragen!!“ „In seinen Armen!!!“.

Als die zwei es endlich geschafft hatten und die Schüler zurück in ihr Haus gingen war Yuuki völlig am Ende „Hey du!! Warte mal!!“ Rey hatte kehrt gemacht und schlenderte davon aber Zero war schneller als er, er packte ihn am Kragen und sah ihn grimmig an, auch Yuuki kam jetzt dazu sie sah genauso wütend aus „Was sollte das du mieser....“ „Ich wüsste nicht was dich das angeht Zero?!“ Reys Blick war kalt und emotionslos „Zero lass ihn wir sollten uns lieber um Yuna kümmern...außerdem ist er es nicht wert!“ Zero hatte Yuuki noch niemals so kalt und abfällig auf jemanden herab blicken sehen und irgendwie gefiel ihm das nicht, er mochte lieber die fröhliche, aufgeweckte Yuuki, das hätte er natürlich niemals zugegeben „Das sagt ein Mädchen die einen Vampir am Leben hält!“ mit einem fiesen Grinsen bedachte er das brauhaarige Mädchen.

„Ihr wisst noch so gar nichts über Yuna!“ er schlug Zeros Hand beiseite „Was willst du damit sagen?!“ die beiden schauten ihn fragend an, sie wussten dass Yuna ein Vampir ist.....gab es da etwa noch mehr Geheimnisse?! „Hihihi....das erfahrt ihr noch früh genug.....!“ Rey machte auf dem Absatz kehrt und ging, erst wollte Zero ihn aufhalten

doch Yuuki hielt ihn zurück „Lass uns zu Yuna gehen!!“

“Hab ich das gerade richtig verstanden?!” Kain hatte Kaname noch nie so wütend gesehen, was war denn so schlimm daran, dass die zwei sich liebten, etwa weil sie ein Reinblüter ist?! „Kain!! Lass uns alleine!!“ Yuna hatte Angst, schreckliche Angst, sie wusste dass Kaname richtig grausam sein konnte wenn er wütend war, auch Kain ließ der Blick den er Yuna zu warf das Blut in den Adern gefrieren, er wollte sie nicht mit ihm alleine lassen „Tut mir leid Kaname aber das werde ich nicht!“ er legte Yuna schützend einen Arm um die Schulter und lächelte ihr aufmunternd zu „Du wagst es mir zu widersprechen versteh ich das richtig?!“ obwohl man Kaname die Wut ansah blieb sein Ton gelassen und ruhig.

“Bitte Kain nicht!“ das Mädchen schaute Kain flehend an, sie wollte nicht dass er wegen ihr Ärger bekam „Ich schaff das auch alleine!!“ ein flüchtiges Lächeln umspielte ihre Lippen, Kain wusste dass es nur gespielt war, sein misstrauischer Blick zeigte es ihr „Vertraust du mir?“ ihre Frage kam unerwartet „Natürlich vertraue ich dir Yu-Chan!!“ er vertraute ihr mehr als je jemandem zuvor „Dann lass mich das alleine regeln!! Du sollst nicht mit in diese Angelegenheit rein gezogen werden!“ vorsichtig strich sie ihm über die Wange, schaute ihn sanft an aber ihre Augen waren voller Trauer „Gut....wenn du das möchtest!“ bevor Kain die große Halle verließ hauchte er Yuna noch einen leichten Kuss auf die Lippen, sie war jetzt mit Kaname alleine und es gefiel ihr ganz und gar nicht.

“Hey Kain was ist passiert?!“ Ruka und Aido waren sogleich aufgesprungen und zu ihm gerannt als er den Raum betreten hatte „Kaname ist mit ihr allein....er ist stinksauer.....“ sein Blick sprach seine ganze Sorge aus „Mist....“ Aidos Fluchen war in der ganzen Klasse zu hören, diese Stille war etwas ganz Neues „Lasst uns lieber vor die Türe gehen die anderen schaun schon merkwürdig!!“ die beiden Jungs wurden von Ruka nach draußen geschoben, der Lehrer ließ es einfach geschehn.....

“Du hast sie einfach so mit ihm alleine gelassen was bist du für ein Freund?!“ Ruka war giftig sie konnte nicht fassen wie Kain so gelassen bleiben konnte „Sie hat Recht spinnst du?!“ auch Aido war total wütend, aber Kain blieb weiterhin ganz ruhig, wenn auch nur äußerlich „Ich vertraue ihr und das solltet ihr als ihre Freunde auch tun!!“ keine Reaktion, er hatte genau den Wunden Punkt getroffen, sicher sie sollten ihr einfach vertrauen, ist ja nicht so dass sie schwach wäre oder sich nicht wehren könnte aber Sorgen machten sie sich trotzdem...

“Du weißt was das bedeutet oder?!“ er schritt auf sie zu doch Yuna schaute weiterhin zu Boden „Ja weiß ich....“ Sie traute sich nicht laut zu sprechen, murmelte nur. Er stand jetzt vor ihr, legte eine Hand an ihr Kinn und zwang sie ihn an zu schaun „Yuna hat er dich gebissen?“ ihr Blick wurde eiskalt „Geht es dir nur darum ob er mein REINES Blut getrunken haben könnte?! Nein er hat mich nicht gebissen!!“ „Es ist verboten das weißt du!! Und du bist dir auch im Klaren darüber, dass du nicht mehr bei den Menschen bleiben kannst?!“.

Sie sah ihn geschockt an „Was aber....“ mit seinem Fingernagel ritzte er einen kleinen Schnitt an ihrem Hals, ein wenig Blut lief ihr die Kehle runter „Sie wissen jetzt was du bist..... du kannst nicht so weiter machen.....“ Yuna fing leicht an zu zittern als er sich zu ihr beugte und mit der Zunge ihr Blut ableckte „K-Kaname....“ er sah ihr in die Augen, ängstlich bemerkte sie das gefährliche Funkeln darin „Mhm....du schmeckst gut....macht Lust auf mehr!“ er leckte sich genüsslich über die Lippen.

“Yuna bleib ganz ruhig er spielt nur mit dir!!” sie schloss für einen Moment die Augen, atmete tief durch und als sie sie wieder öffnete sah sie Kaname mit festem Blick an „Ich verbiete dir mein Blut zu trinken!!“ er lachte „Du verbietest mir?! Wie süß!!“ vergnügt schaute er ihren Körper hinab „Ich bekomme immer was ich will merk dir das!!“ mit diesen Worten ließ er sie alleine zurück. Für einen kurzen Moment musste Yuna über das Geschehene nachdenken, dann sackte sie auf die Knie, sie würde in die Nightclass kommen, alle würden über sie bescheid wissen, das wurde ihr schlagartig klar.

~~~~~

Yeah das war Kapi.14 x3  
Bald isses vorbei T\_T  
Bitte Kommis da lassen!!

GGGGGGLG Nana

## Kapitel 15: Eine alte Legende in der Gegenwart!

### Eine alte Legende in der Gegenwart!

Die drei wurden nervös, ganz eindeutig war es ihr Blut was sie da rochen „Er wird ihr doch nichts getan haben?!“ aus Rukas Stimme sprachen große Zweifel, sie alle kannten Kaname nur zu gut um zu wissen wie grausam er manchmal sein konnte.

„Ich hoffe es für ihn!“ Kains Fäuste waren geballt und er schaute mit hasserfüllten Augen ins Leere, Aido lief bei diesem Anblick ein leichter Schauer über den Rücken „Kain beruhig dich! Ich bin mir sicher es geht ihr gut, sie ist schließlich kein schwaches Mädchen wie du weißt!“ er glaubte selber nicht an seine Worte. „Ich kann hier nicht warten ich gehe jetzt nach schau!“ bevor Ruka und Aido ihn zurück halten konnten, war Kain schon los gestürmt und verschwand jetzt durch die Türe.

Sie saß am Boden, ihre Augen waren leer, ihr Hals voll Blut, sie sagte nichts, tat nichts, ein erschreckendes Bild wenn man das sonst so fröhliche und aufgeweckte Mädchen kannte „Yu was ist passiert?“ er kniete sich vor sie, schaute in ihre leeren Augen doch sie zeigte keine Regung, schaute durch ihn hindurch. Auch Ruka und Aido kamen jetzt in die Halle, Aido wollte nicht glauben dass Kaname mit dieser Sache zu tun hatte „Was ist mit ihr?“ geschockt bemerkte Ruka dass Yuna weinte, sie blieb stumm und ihr Blick blieb leer doch die Tränen rannen ihre Wangen langsam hinab.

„Es hat sie alles eingeholt!“ Kain schaute auf, er kannte die Stimme und zu seiner Bestätigung trat Rey aus den Schatten „Was willst du denn hier?!“ Rey machte keinerlei Anstalt auf Kains Frage zu antworten er hatte nur Augen für Yuna, Ruka und Aido warfen sich fragende Blicke zu.

„Sie hat es dir immer noch nicht gesagt obwohl du ihr Freund bist?!“ die Skepsis in seiner Stimme machte Kain wütend „Sie wird es mir sagen wenn sie es möchte ich werde sie zu nichts drängen!“ Ruka und Aido sahen sichtlich verwirrt aus.

Rey stand jetzt direkt neben den beiden und nur Kain konnte sein überlegenes Grinsen sehen „Ich weiß es bereits und zwar nicht von meinem Vater!“ Kain war der einzige im Raum der die Andeutung verstand und es machte ihn nur noch wütender dass Rey etwas von Yuna zu wissen schien was er nicht wusste „Yuna...bitte rede mit mir!“ sein flehender Unterton brachte ihm nichts denn sie reagierte nicht.

„Sie zeigt keine Reaktion auf dich!“ „Achja und auf dich etwa schon?!“ Kain war wütend aufgesprungen und hatte Rey am Kragen gepackt „Sicher...nicht wahr Yuna?!“ der schwarzhaarige schaute zu dem Mädchen und was tat Yuna?! Sie schaute ihn an, ja sie schaute Rey an!! Ruka und Aido hatte das ganze bis jetzt schweigend verfolgt aber das verwirrte sie „Warum denn nicht bei Kain?!“ Ruka schaute zu Aido, auch er sah verblüfft aus „Ich versteh das ganze nicht!“ er blickte zu Kain, der vor lauter Schock Rey los gelassen hatte.

„Versuch am besten gar nicht erst eine Lösung dafür zu finden.....“ Rey streckte eine Hand aus und hielt sie Yuna hin „Yu tu das bitte nicht!“ Kain war nahe der Verzweiflung, er verstand es nicht „Komm mein Engel!“ jetzt nahm sie doch tatsächlich seine Hand und ließ sich von Rey hoch, in seine Arme ziehen.

„Was hast du mit ihr gemacht?!“ Aido war wütend, er hatte selbst erfahren wie schmerzhaft es ist jemanden zu lieben dessen Herz einem anderen gehört, er wusste wie sehr Yuna seinen Cousin liebte und ihr jetziges Verhalten fand er nicht normal „Sie

würde niemals freiwillig mit dir gehen!" Rukas Stimme bebte vor Wut, ihre Augen funkelten gefährlich als sie Rey anblickte, doch dieser schien keine Angst zu haben. "Ich gebe ihr nur das was er ihr nicht geben kann!" ein kurzes Nicken zu Kain sagte alles „Lass sie in Ruhe!!“ Kain holte aus und schlug zu doch seine Faust wurde mit Leichtigkeit zurück gehalten, nicht von Rey, nein von dem Mädchen das er so liebte. Ihre kalten Augen durchbohrten ihn, es lagen keinerlei Gefühle in ihrem Blick, er war einfach nur leer. Bevor auch nur einer etwas tun konnte waren sie verschwunden, einfach weg, Kain wollte ihnen hinterher „WARTE!!“ Ruka und Kain sahen Aido fragend an, er war kreidebleich „Ich...dieses Verhalten kommt mir bekannt vor, ich habe darüber was gelesen!“ er blickte ernst in die Gesichter seiner Gegenüber „Was meinst du damit?“ Kain war nervös, er wollte die beiden verfolgen und nicht über Bücher reden „Es gibt da so eine alte Legende und ich bin mir sicher hier spielt sich gerade genau das ab!“ „Aber Aido das kann doch nicht sein es heißt nicht umsonst Legende!“ Ruka war ein schlaues Mädchen und ihre Zweifel waren berechtigt aber niemals hatte Kain seinen Cousin so sicher gesehen, er wollte ihm vertrauen „Lasst uns dieses Buch suchen!“ Ruka wollte widersprechen aber als sie Kains entschlossene Miene sah, war auch sie einverstanden.

„Du kommst wirklich in die Nightclass Yuna-Senpai?!?“ Yuuki war sprachlos gewesen über die Nachricht aber jetzt war sie nur traurig „Ja ich habe keine andere Wahl!“ Yunas war dabei ihre Sachen zu packen, ihre Stimme klang seltsam monoton, gefühllos.

„Also stimmen die Gerüchte wirklich...“ Zero stand im Türrahmen, er sah ein wenig enttäuscht aus „Was machst du denn hier Zero?“ Yuuki baute sich mit verschränkten Armen vor ihm auf „Ich wollte nur sehen ob was dran ist!“ er schnipste ihr gegen die Stirn und war auch schon wieder verschwunden.

„Blödmann...“ die braunhaarige rieb sich über die Stirn bevor sie sich umdrehte und feststellen musste dass Yuna bereits mit packen fertig war „Ich geh dann jetzt...“ sie nahm ihren Koffer hoch „Warte Yuna-Senpai ich möchte dir helfen!!“ sie wollte nach dem Koffer greifen doch jemand kam ihr zuvor „Ich werde das übernehmen wenn du nichts dagegen hast Yuuki-Chan!“ es war Kain.

„Kain-Senpai! Ich...na gut ist okay!“ man hörte Yuuki die Enttäuschung an aber sie zeigte ihr fröhlichstes Lächeln zum Abschied.

Die beiden liefen schweigend in Richtung Haus Mond, Yunas Blick war immer noch leer und sie schien ihn zu ignorieren „Willst du vielleicht noch ein letztes Mal aufs Dach Yu?“ „Aufs Dach?“ ein leichtes Glimmen flackerte kurz in ihren Augen auf und sie sah ihn an. „Ja! Dein Lieblingsplatz!“ ein warmes Lächeln lag auf seinen Lippen, das Mädchen wusste nicht recht warum aber sie nickte.

„Meinst du das klappt?!“ Ruka war immer noch nicht ganz überzeugt von dem Plan der beiden Jungs „Sicher Ruka! Ich denke Rey soll ihr den Spiegel im Auftrag seines Vaters geben!!“ die beiden wussten von Kain was er gehört hatte und waren nach gründlichen Analysen einer alten Legende zu dem Schluss gekommen, dass Rey Yuna eigentlich nur helfen wollte und sie das auch tun sollten.

„Aber das Mädchen aus der Legende ist ein Mensch?!“ Aido seufzte über so viel Zweifel „Nein Ruka da hast du etwas falsch verstanden, sie möchte gerne ein Mensch sein um ein normales Leben zu führen und gibt sich deshalb als einer aus!“ Ruka verstand diese Geschichte trotzdem nicht ganz „Und weiter?!“ Aido biss sich auf die Lippe um nichts falsches zu sagen, schließlich wollte er sich nicht wieder mit ihr

streiten „Gut hör genau zu ich werde es dir erzählen!“

>Vor langer Zeit gab es ein Mädchen, sie war ein Vampir, ein Reinblüter und doch floss ein teil Menschenblut in ihren Adern, warum das wusste nur ihre Familie.

Das junge Mädchen hieß Sorai.

Sorai war immer anders als ihre Artgenossen, sie wollte normal sein, nichts Besonderes, ein Mensch, ja das wollte sie sein.

An ihrem 18ten Geburtstag wurde die Familie überfallen, alle außer dem kleinen Mädchen kamen ums Leben.

Sorai beschloss unter zu tauchen, sie gab sich als Mensch aus und lebte wie einer.

In der Schule die sie besuchte, lernte sie einen jungen Mann kennen, Katsu, die beiden wurden gute Freunde und sie unternahmen viel zusammen.

Alles lief gut, denn niemand ahnte auch nur um das Geheimnis des Mädchens, bis eines Tages ein anderer Reinblüter auftauchte und sie wieder in die Welt der Nacht integrieren wollte.

Sie konnte nicht widersprechen und folgte ihm, ließ ihren Freund zurück.

Sorai lernte erneut einen Jungen kennen, einen Vampir der anfangs nichts von ihrer Abstammung wusste, und sie verliebte sich in ihn.

Die beiden wurden ein Paar doch dem Reinblüter, der sie zurück geholt hatte gefiel das gar nicht, er machte den beiden das Leben schwer.

Doch damit war es nicht getan, als der Sohn (Ryo) ihres damaligen Freundes plötzlich auftauchte war das Chaos groß und vieles ging schief.

An einem Tag, an dem der Himmel klar und wolkenlos war und der Mond in voller Pracht am Himmel stand, geschah das Unglück; sie brachte den Ryo um, sie trank sein Blut und er starb in ihren Armen.

Um endlich ein normales Leben führen und den Zweiflern die Stirn bieten zu können, wand sich das Mädchen an eine Hexe.

Die Hexe gab ihr einen Zauberspiegel und folgende Worte:

Wenn das Blut eines Menschen deine Lippen benetzt, erwacht der Dämon in dir, er weiß weder Freund noch Feind. Das unreine Blut das durch deine Adern fließt ist der Grund dafür, nur durch die Liebe kann der Bann gebrochen werden. Träufelt euer Blut über den Spiegel, bis er komplett bedeckt ist, er muss dein Blut trinken, während du den Spiegel über deinen Kopf hältst und der Mond sich in ihm spiegelt, nur dann kann das Ritual beendet werden.

Aber bedenke, wenn das Ritual beendet ist bist du wieder ein vollständiges Geschöpf der Nacht!

Sorai tat was ihr die Hexe gesagt hatte und es funktionierte wirklich, die beiden konnten sich für einen Moment zusammen in dem Spiegel sehen, ihr Spiegelbild dass sie immer sehen konnte verschwand und alles Leid hatte ein Ende.<

Ruka schaute von dem Buch auf „Also hier in dem Buch klingt das irgendwie schöner!“ Aido verschränkte die Arme und schmolte „Na toll dann ließ es doch direkt und lass mich nicht erst alles erklären!“ er war beleidigt und Ruka legte beruhigend die Arme um ihn „Das würde aber bedeuten dass Rey...“ ihre Stimme brach ab „Ja...aber man kann jede Legende ändern, wir müssen es einfach schaffen!“ er legte eine Hand auf ihren Arm und schaute traurig aus dem Fenster „So was darf sich nicht wiederholen!“.

~~~~~

Das nächste Kapitel wird warscheinlich das Letzte sein T.T

Bitte um ganz viele Kommis >.<

LG Nana

Kapitel 16: Alles hat ein Ende also wie kannst du mich so lieben?!

Sorry ich liege momentan im Krankenhaus und kann erst einmal nur einen kleinen Teil schreiben, ich hab ihn per Hand geschrieben und meine Freundin tippt ihn extra für mich ab!!

~~~~~

### Alles hat ein Ende also wie kannst du mich so lieben?!

Sie lagen nebeneinander auf dem kalten Stein, sahen in den Himmel. Er war klar und voller Sterne, es war Vollmond und er schien strahlender zu sein als sonst.

„Das ist wunderschön.....!“ Yuna betrachtete ihn ehrfürchtig auch wenn ihr Blick Gleichgültigkeit zeigte, konnte Kain ihrer Stimme die Bewunderung anhören „Erinnerst du dich noch an den Tag als Rey aufgetaucht ist?“ er schaute sie seitlich an und sie drehte den Kopf zu ihm „Ein bisschen...“ er lächelte sie sanft an „Weißt du auch noch was du da gesagt hast über uns beide?“ Yunas Stirn legte sich in Falten als sie angestrengt versuchte sich zu erinnern.....

//Flashback Start

„Ja das bin ich, Rey.....endlich lerne ich dich kennen, er hat mir nie erzählt wie wunderschön du bist....“ er nahm Yunas Hand und hauchte ihr einen leichten Kuss auf, als Kain das sah wurde er fuchsteufelswild „Dieser miese kleine \*\*\*\*\* wer ist das überhaupt?!“ wütend schaute er zu Yuna die immer noch völlig baff da stand und ihren Gegenüber anstarrte „Was hast du denn meine Blume? Raubt dir mein Anblick so den Atem?!“ ein Grinsen huschte über sein Gesicht und riss Yuna aus ihrer Trance „Eh was?! Spinnst du lass meine Hand los!!“ sie fixierte ihn böse und zog ihre Hand aus der seinen „Du gehörst mir vergiss das nicht mein Engel!“ auch wenn seine Augen sie sanft ansahen, die Kälte in seiner Stimme ließ selbst Kain das Blut in den Adern gefrieren „Ich gehöre niemandem!! Und wenn dann bestimmt nicht dir!! Ich habe einen Freund, den ich über alles liebe, der mich liebt und mir vertraut!!“ .....

//Flashback Ende

„Stimmt.....daran erinnere ich mich wieder!“ sie schaute wieder rauf in den Himmel, als Kain vorsichtig seine Hand auf ihre legte schaute sie ihn fragend an „Ich vertraue dir immer noch Yuna und ich werde es immer tun egal was geschieht!“ seine traurigen Augen trafen auf die ihren und die beiden schauten sich lange so an und langsam aber sicher kam Yuna wieder zu sich selbst.

„Wie kannst du mir nur immer noch vertrauen.....ich habe so viel falsch gemacht Kain....!“ Sie konnte seinem Blick nicht länger stand halten und schaute zur Seite. Kain beugte sich leicht zu ihr „Ich kann nicht anders.....schließlich liebe ich dich Yu...“ ihr stiegen die Tränen in die Augen, krampfhaft versuchte sie nicht zu weinen „Kain ich....!“ Bevor sie etwas sagen konnte hatte Kain sie in seine Arme gezogen, seine Lippen legten sich sanft auf ihre und Yuna versuchte nicht sich dagegen zu wehren.

~~~~~

Also ich hoffe ich schaffe es ganz bald weiter zu schreiben!!

Habe noch eine kleine Bitte:

Ich möchte demnächst eine Naruto-FF anfangen,
natürlich kommt auch wieder ein erfundener Chara von mir darin vor und jetzt kommt
meine Bitte:

Wenn ihr Lust habt, entwerft doch auch einen Chara für die FF den ich dann benutze,
schickt mir einfach per ENS ein paar Daten zu ihm wie:

Name, Alter, Aussehn [Vielleicht mit Bild wenn es euch möglich ist], in welchen Chara
er/sie sich verliebt, ob ihr gerne eine erwiderte Liebe hättet oder nicht, Charakter,
Hobbys und und und , je ausführlicher eure Beschreibungen und je mehr Daten ich
bekomme, desto besser kann ich mich in den Chara hineinversetzen!!

Vielen Dank schon mal und ich versuche mein Möglichstes mit dem letzten Kapi!!!

GGGGLG eure Nana

und Sorai [die tippende Freundin x3]

Hier habt ihr den Link zu der neuen FF, Prolog ist schon on!!:

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/177919/>

~~~~~  
Ich habe mir ganz viel Mühe gegeben und ich hoffe euch gefällt der Rest vom letzten  
Kapitel auch.....  
~~~~~

Es war wie ein Rausch der durch ihren Körper fuhr als Kain sanft mit seinen Fingern
über ihren Hals und weiter hinab glitt, ihre Blicke trafen sich immer wieder und
zeigten das Verlangen das sie empfanden „Kain ich...“ „Schhh...“ er legte einen Finger
auf ihre Lippen, lächelte sie sanft an „Sag jetzt bitte nichts...“ zärtlich berührten seine
Lippen ihren Hals, wanderten unter leisen Seufzern von Yuna runter über ihr
Schlüsselbein. Es war ein wunderbares Gefühl als seine Hand vorsichtig über ihren
Oberschenkel strich und langsam unter ihren Rock fuhr „Kain ich liebe dich....“ er
schaute auf, sah ihren verschleierte Blick „Ich liebe dich auch Yuna...“ die beiden
küssten sich liebevoll, wurden jedoch von einem lauten Räuspern aus ihrem Traum
gerissen.

„Bist du dir sicher, dass er es war?!“ Rukas Stimmer war voller Panik, wenn sie das
Schlimmste verhindern wollten mussten sie sich beeilen „Ja bin ich Ruka! Rey ist
gerade in die Richtung gelaufen!“ eilig schritten die beiden durch den langen Flur, für
sie zählte jetzt jede Sekunde wenn sie ein Menschenleben retten wollten.

„Hallo Leute wohin so eilig?!“ Ichijo stand vor ihnen, die Arme vor der Brust
verschränkt und schaute für seine Verhältnisse ernst drein „Wir haben jetzt keine Zeit
für so etwas lass uns durch!!“ Aido versuchte an ihm vorbei zu kommen, aber sein
Gegenüber versperrte ihm den Weg „Ichijo was soll der Mist?!“ jetzt mischte sich auch
Ruka ein, doch sie bekam einen eiskalten Blick, der sie tierisch zusammen fahren ließ,
schließlich war sie so etwas von Ichijo nicht gewohnt.

„Macht nicht noch mehr Ärger!“ die beiden sahen ihn verwirrt an „Kaname-Sama hat
mich geschickt um euch im Auge zu behalten, er meint ihr habt euch schon zu sehr
eingemischt!“ das brachte das Fass zum überlaufen, Aido konnte seine Wut nicht mehr
zurück halten „WAS SOLL DER SCHEIß??!! WILL ER ETWA DASS REY STIRBT??!!“

geschockt sahen Aido und Ruka wie sich ein kaltes Lächeln auf Ichijos Gesicht breit machte „Wer weiß schon was Kaname-Sama will?!“ der abfällige Blick, diese kalte Art, all das passte nicht zu dem Ichijo den sie kannten „Warum tust du das?!“ Rukas Stimmer zitterte, sie konnte es nicht fassen so getäuscht worden zu sein „Für Kaname würde ich alles tun....“ seine Stimme, sein Blick, die beiden wussten sofort bescheid.

„Du liebst ihn?!“ die Reaktion seinerseits war erstaunlich, er grinste sie frech an „Was wisst ihr schon von Liebe?!“ Aido machte den Mund bereits zu einer Antwort auf, kam jedoch nicht dazu etwas zu sagen „Im Gegensatz zu dir weiß ich ganz genau was Liebe ist!! Ich liebe Aido! Yuna und Kain lieben sich über alles und wenn du jetzt nicht den Weg frei machst damit wir ihnen helfen können wird es dir sehr schlecht ergehen!!“ Rukas Augen sprühten vor Zorn und sie musste sich schwer zusammen reißen Ichijo nicht an die Kehle zu springen, Aido musste über ihren Wutausbruch ein wenig schmunzeln.

Auch Ichijo schien jetzt den Ernst der Lage zu verstehen denn er machte ohne ein weiteres Wort den Weg frei und ließ sie durch.

„Guuuut du bist wirklich nicht schlecht Kain, du hast es geschafft, dass sie wieder zu sich kommt!“ er lehnte ihnen gegenüber an der Wand, sein Gesicht war im Schatten deshalb konnten sie sein siegessicheres Grinsen nicht sehen „Was willst du noch Rey?!“ natürlich wusste Kain, dass er eigentlich nur helfen wollte, trotzdem gefiel ihm die Art wie er es tat nicht.

Der Schwarzhäarige trat aus den Schatten heraus, er warf Yuna einen Gegenstand zu, den sie jetzt betrachtete „Das....ist ein Spiegel aber was soll ich damit?!“ sie war sichtlich verwirrt, Kain wusste die Bedeutung und auch warum Rey jetzt ein Messer zückte „Rey hör zu ich bin sicher es gibt noch einen anderen Weg als...“ Yuna schaute irritiert zwischen den beiden, deren ernste Blicke sich nun trafen, hin und her „Was für ein anderer Weg wofür?!“ „Es gibt keinen! Mein Vater hat jahrelang einen gesucht....es gibt ihn nicht...“ Reys Augen waren voller Trauer und Schmerz.

Ein leiser Schrei entfuhr dem blonden Mädchen, als sie sah wie sich Rey mit dem Messer in die Hand schnitt, quer über die Handfläche, das Blut lief hinab. „Yuna was hast du?!“ Kain sah in das kreidebleiche Gesicht seiner Freundin, ihre Augen waren auf das Blut fixiert und ihr Körper fing an zu zittern „Das Übel in ihr erwacht....es will Blut....“ Kain starrte ihn an, wollte seinen Worten keinen Glauben schenken, doch er wusste dass Rey Recht hatte.

Yunas Augen fingen an zu glühen, blutrot wie die Augen eines Dämons, ihre Zähne traten spitz hervor und ihre Gesichtszüge wurden hart „Yu bitte kämpf dagegen an!“ Kain streckte seine Hand nach ihr aus doch sie war schneller, hatte sich auf Rey gestürzt und ihn zu Boden gerissen, ein hässliches Grinsen umspielte ihre Lippen „Frisches Blut....“ Rey schrie nicht einmal auf, als sie ihn biss, nein er lächelte sogar, als sie anfang sein Blut aus ihm zu saugen.

„Yu hör auf!!“ Kains Verzweiflung war groß, er konnte nichts dagegen tun, sie reagierte einfach nicht. Langsam merkte Rey wie ihn die Kräfte verließen, mit letzter Mühe schaffte er es seine Hand zu heben und Yuna über die Wange zu streichen „Alles was ich zu dir gesagt habe meinte ich ernst mein Engel...“ sie schaute ihn an, als sich ihre Blicke trafen, kam Yuna wieder zu sich „Rey...was hab ich...“ geschockt sah sie den Jungen in ihren Armen an, dessen Leben zu Ende ging.

Kain stand jetzt hinter ihnen, sein Blick war gesenkt und nur er selber wusste, woher die Tropfen kamen, die jetzt auf den Boden vor seinen Füßen fielen „Bitte weine nicht um mich meine Hübsche...es ist nicht deine Schuld!“ er lächelte das weinende

Mädchen sanft an, doch sie konnte nichts dagegen tun, die Tränen kamen von alleine „Rey es...es...tut mir...so...leid...“ „Kannst du mir einen letzten Gefallen tun?!“ sie sah ihn traurig an „Natürlich...alles was du willst...“ „Mach mit ihm schluss!“ er nickte zu Kain, grinste diesen trotz seines Zustandes frech an und Kain nickte ihm nur anerkennend zu „Du weißt dass ich das nicht kann Rey.“ ja das wusste er „War nur ein Scherz...bitte Yuna...einen Kuss, nur einen...“ Yuna drehte sich fragend zu ihrem Freund der nickte ihr traurig zu „Mach ruhig es ist okay...“.

Langsam beugte sie sich zu Rey runter, küsste ihn zärtlich, wobei ihr weiterhin Tränen über die Wangen liefen, als sie sich wieder aufsetzte war er tot, in ihren Armen gestorben.

Sie waren zu spät....Ruka schlug entsetzt die Hände vor den Mund, Aido legte seine Arme um sie und zog sie an sich „Aido er.....“ sie schluchzte leicht auf, krallte sich an seinem Hemd fest „Ich weiß...“ liebevoll strich er ihr über den Kopf, warf seinem Cousin einen traurigen Blick zu, welcher sich jetzt zu Yuna runter beugte.

Sie klammerte sich an den leblosen Körper, hielt ihn fest in den Armen und murmelte vor sich hin „Ich hab ihn getötet....ich hab ihn getötet....“ eine Hand legte sich behutsam auf ihre Schulter, eine sanfte Stimme drang an ihr Ohr „Yu....yu...es ist vorbei...“ sie sah Kain Tränen verschmiert an „Ich habe ihn getötet Kain...ICH!!“ er nahm ihre Hände in die seinen, zog sie vorsichtig zu sich, weg von Rey, in seine Arme „Nein Yu...nicht du sondern der Dämon hat ihn getötet....“ Aido und Ruka standen Arm in Arm neben den beiden, beide sahen traurig auf das zitternde Mädchen.

„Ich will das nicht mehr!!“ Yuna sackte auf die Knie, schlug die Hände vors Gesicht „Yuna hast du den Spiegel?!“ Aido kniete sich neben sie, streckte die Hand nach ihr aus, sie sah ihn an „Ja...“ sie griff in ihre Tasche, reichte Aido den Spiegel „Yunie mit ihm machen wir alle dem ein Ende!“ Ruka konnte aus Yunas Blick den sie Rey zu warf sehen, dass sie sich wünschte es wäre schon früher vorbei gewesen, langsam erklärte Aido ihr was es mit der Legende und dem alten Ritual auf sich hatte und wie es ausgeführt werden musste, damit sie befreit sei.

Sie machten alles wie in der Legende beschrieben, mit Reys Messer schnitten sie sich in die Hände, Kains und Yunas Blut wurden auf der Oberfläche des Spiegels eins. Unter dem Mond war es jetzt Kain, der das Blut eines Reinblüters trank. Der Spiegel über ihrem Kopf fing ihm Mondlicht an zu schimmern, das Blut verschmolz mit ihm, für einen Moment war das Bild eines Liebespaares zu sehen, bevor es für immer verschwand.....

„Es ist vorbei....“ Aido war erleichtert, auch Ruka und Kain schienen der Meinung, nur Yuna war nicht nach Erleichterung „Ja....aber für welchen Preis....“ ihr Freund legte schützend einen Arm um sie, küsste ihre Stirn „Wir werden ihn niemals vergessen, er lebt immer in unseren Herzen weiter.....“ Aido und Ruka nickten Yuna zustimmend zu. Ja, sie hatten einen Freund verloren, doch eine gemeinsame Zukunft gewonnen.....

~~~~~

Mein Epilog ist auch schon fast fertig!!

Bitte vergesst nicht die Kommiss T-T

GGGGLG eure Nana

P.s: <http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/348980/177919/> <---- und die bitte auch nicht vergessen, bis jetzt hatte ich noch keine Meldungen....



## Epilog: Epilog

### Epilog

Leise klappte ich das Buch zu, legte den Stift aus der Hand, streckte mich und seufzte zufrieden „Na hast du endlich fertig?“ mein Freund legte die Arme um mich, gab mir einen Kuss und lächelte mich liebevoll an „Ja ich bin endlich fertig.“

Das ganze war jetzt schon 5 Jahre her, im letzten Jahr hatte ich angefangen unsere Geschichte aufzuschreiben und jetzt war es geschafft. Ich legte meinen Kopf zurück um Kain in die Augen schauen zu können „Hättest du jemals gedacht, dass wir beide zusammen wohnen würden?!“ ein freches grinsen, fast schon so wie damals, huschte über sein Gesicht „Klar und ich hab sogar noch viel weiter gedacht!“ ich musste lachen, ja so war er eben.

Er zog mich an den Handgelenken zu sich hoch und umarmte mich „Um eine Familie müssen wir uns aber schon selber kümmern!“ um seine Worte zu untermauernd küsste er mich zärtlich und strich mir dabei sanft über den Rücken, ich genoss es und versank förmlich, doch nach einiger Zeit löste ich mich aus seiner Umarmung „Kain wir haben jetzt keine Zeit dafür!“ Kain schmolte leicht, manchmal war er wie ein kleines Kind „Och menno! Nur weil du sie unbedingt alle einladen musstest!“ ich stemmte angriffslustig die Hände in die Hüften „Sind ja schließlich unsere Freunde!!“ zwar immer noch beleidigt lies er es dabei und folgte mir die Treppe runter.

Es klingelte, ich glaube so aufgeregt war ich seit meinem ersten Schultag nicht mehr gewesen „Sie sind daaaaaa!!!!“ freudig rannte ich zur Tür, mein Hund stand schon mit wedelndem Schwanz davor und schaute mich auffordern an „Ja ist ja gut ich mach schon auf!“ es war immer wieder lustig ihn zu beobachten wenn Besuch kam, denn an seiner Reaktion konnten wir sehen ob es jemand war dem wir vertrauen können oder nicht.

Kain stand jetzt neben mir als ich die Tür öffnete und sogleich von zwei alten Freundinnen in die Arme geschlossen wurde, die Jungs nickten sich nur grinsend zu „Woah Yunie vielen Dank für die Einladung!“ Yuuki war immer noch ein Wirbelwind so wie früher, doch einer mit dickem Bauch „Wann ist es denn soweit?“ die Frage kam von Kain und auch ich schaute neugierig den Vater an „In einem Monat!“ Zero sah etwas verlegen aus als wir ihn alle angrinsten.

Yuuki hatte sich damals von Kaname abgekapselt und für Zero entschieden, die beiden sind jetzt seit 3 Jahren ein Paar und leiten gemeinsam die Cross-Academy. Ihr kleiner Sohn soll auf den Namen Rey getauft werden, als Andenken an einen guten Freund. Ruka und ich werden natürlich die Paten sein.

Genau Ruka „Haaach ich möchte auch ein Kind oder zwei oder drei.....“ ihr Freund machte große Augen „Hey jetzt mal nicht so schnell!!!“ ich klopfte Aido auf die Schulter und auch Kain grinste seinen Cousin an.

Ruka und Aido hatten nach einem halben Jahr endlich zusammen gefunden, natürlich war Ruka übergücklich über Aidos Heiratsantrag gewesen den sie vor kurzem bekommen hatte.

„Und wie waren denn eure Flitterwochen?“ stimmt wir hatten sie nach der Hochzeit nicht mehr gesehen, Kain und ich waren nach Griechenland geflogen, 2 schöne Monate haben wir dort verbracht „Es war wundervoll....wollt ihr Bilder sehen??!“

natürlich wollten sie, deshalb gingen wir ins Wohnzimmer.

Wir hatten ein schönes Haus, etwas abseits, mit großem Grundstück, innen war vieles mit Holz ausgearbeitet, was ihm eine gemütliche und etwas urige Atmosphäre gab. Ich wollte immer einen Hund haben also hatten wir jetzt einen, wir haben den kleinen Bento genannt [Ja ich weiß Bento sind eigentlich Lunchboxen xD] weil er den Kopf in jede Schachtel und jeden Karton steckte.

„Ooooch ist das süß!“ meine Freundinnen hielten eines unserer Strandbilder in der Hand, Kain war das ganze ein wenig peinlich „Süß?! Also echt warum müsst ihr immer alles süß finden...!“ Zero und Aido verstanden genau was er meinte „Wann wollt ihr zwei denn heiraten?!“ ich schaute zwischen Aido und Ruka hin und her, bekam von ihnen einen Umschlag, den ich natürlich sofort öffnete, Kain schaute mir neugierig über die Schulter.

>Hiermit verkünden wir Aido und Ruka unsere Hochzeit und laden euch herzlich dazu ein;

Termin: Sonntag, 25.September

Beginn: 8 Uhr

Ort: Cross-Academy

Bitte gebt uns über euer Erscheinen bescheid.

Das Brautpaar<

„Ihr heiratet in der Academy?!“ Kain sah seinen Cousin groß an „Ja Zero und Yuuki haben uns das Angebot gemacht, weil wir keinen Saal gefunden haben der Ruka gefiel...“ er grinste seiner Verlobten zu, die jetzt ganz verlegen drein schaute.

Wir freuten uns schon alle auf diese Hochzeit, endlich würden auch die letzten von uns ihre Zukunft für immer gemeinsam gehen und wir waren uns alle sicher, dass es eine schöne Zukunft sein würde.....

~~~~~

Hier findet meine FF entgültig ihr Ende *schnief*

Ich hoffe sie hat euch gefallen, ich habe mir große Mühe gegeben....

Bitte hinterlasst mir doch noch ein paar Kommis, würde mich riesig freun!!

GLG eure Nana

P.s.: Wie ihr wisst wartet auch schon eine neue FF von mir auf euch also wenn ihr Lust habt schaut doch mal rein :

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/348980/177919/>